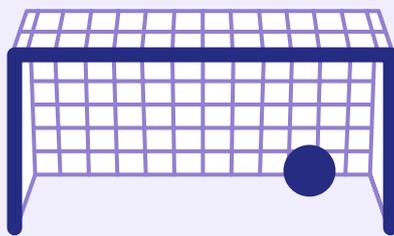
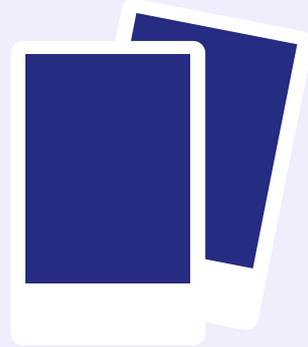
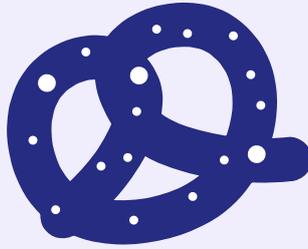
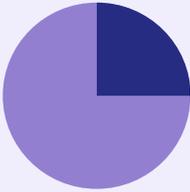


Erste i Hilfe



Infomappe für WiWi-Erstis

Ausgabe 2022/2023



kostenlos

Liebe Erstis,

wir freuen uns, Euch im Namen der Fachschaft BWL/VWL herzlich an der LMU willkommen heißen zu dürfen. Vor Euch liegt ein aufregender Lebensabschnitt in einer Stadt, die auch neben dem Studium sehr viel zu bieten hat.

Nun studiert Ihr an einer der renommiertesten deutschen Universitäten, was sicher nicht immer einfach ist. Eine gesunde Balance zwischen Lernen und Freizeit zu finden, kann im Prüfungsstress schon mal zu einer Herausforderung werden. Aber lasst Euch nicht entmutigen: Ihr lernt mit jedem Semester dazu und sammelt neue Erfahrungen!

Die erste Vorlesung im Audimax, die erste Studierendenfete und die erste Prüfungsphase werden Euch sicherlich ein Leben lang in Erinnerung bleiben.

Damit Euch der Einstieg und die Orientierung nicht ganz so schwerfallen, möchten wir Euch mit Rat und Tat zur Seite stehen und haben Euch daher in diesem Erstiheft viele nützliche Informationen für Eure Studienzeit zusammengestellt.

Hier findet Ihr nicht nur zahlreiche Tipps für Euren Studienalltag, wie eine Übersicht relevanter Ansprechpartner:innen oder LSF-Erklärungen, sondern auch den ein oder anderen (Geheim-)Tipp für Eure Freizeitgestaltung.

Wir wünschen Euch eine unvergessliche Zeit mit vielen neuen Erfahrungen und tollen Leuten in Eurer (neuen) Heimat München!

Viel Erfolg und Spaß wünscht Euch

Eure Erstiheft-Redaktion



Die Chefredaktion

Julia



6. Semester Bachelor BWL

Lasst Euch niemals unterkriegen! – Aller Anfang ist schwer. Neue Freundschaften, eventuell eine neue Stadt und ein komplett neuer Alltag. Nehmt Euch dieser neuen Herausforderungen an! Sagt lieber einmal zu viel „Ja“ als zu wenig! Jede Erfahrung hilft Euch später.

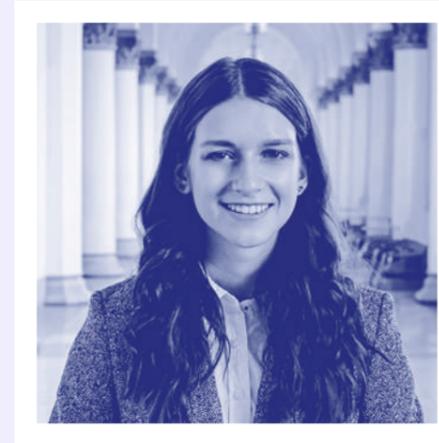
Jonas



3. Semester Bachelor BWL

München ist nicht nur eine Stadt zum Studieren – sondern zum Leben ! Nutzt die vielfältigen Angebote, die Euch geboten werden, denn studieren heißt nicht nur lernen, sondern vielmehr neue Erfahrungen sammeln und selbstständig werden.

Lisa



6. Semester Bachelor BWL, 2. Semester Bachelor WiPäd I

Wenn Ihr irgendwelche Probleme im Studium habt, könnt Ihr gerne immer zu uns ins WASTI-Büro kommen oder eine E-Mail schreiben.

Susanna



1. Semester Master BWL

Lernt Leute aus höheren Semestern kennen. Ein Bier im Tausch gegen wertvolle Altklausuren und Zusammenfassungen kann Leben retten.

Moritz



6. Semester Bachelor BWL

Egal ob Date oder in der Vorlesung: Lachen, nicken und hoffen, dass es keine Frage war.

Leander



3. Semester Bachelor VWL, 1. Semester Bachelor BWL

Egal wie schwierig und unübersichtlich Ihr das Unileben anfangs findet, es wird besser! Ihr werdet schon bald die für Euch richtige Balance zwischen Lernen und Prokrastinieren finden und ab dann wird es nur besser!

Vicki



3. Semester Bachelor BWL

Wer glaubt etwas zu sein, hat aufgehört etwas zu werden ~ Sokrates

Also lasst Euch ganz und gar auf dieses neue Kapitel Eures Lebens ein, denn es wird Euch auf wunderschöne Weise prägen, Freund:innen fürs Leben schenken, vor spannende Herausforderungen stellen, über Euch hinauswachsen lassen und einzigartige, lustige und verrückte Geschichten hervorbringen.

Aleks



1. Semester Master WiPäd

Genießt das Studium, auch wenn es phasenweise ziemlich stressig werden kann. Nutzt außerdem die zahlreichen Möglichkeiten, welche Euch die Uni bietet, um den Blick über den Tellerrand hinaus zu wagen. Und am wichtigsten: Tauscht Euch mit Euren Kommiliton:innen aus, denn oft seid Ihr mit Euren Problemen nicht allein!

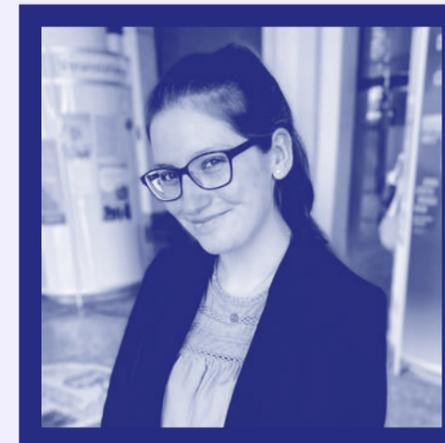
Jula



3. Semester Bachelor BWL

Vieles wird für Euch neu sein – aber stresst Euch nicht zu sehr! Besucht die verschiedenen Events, die angeboten werden, und traut Euch andere Kommiliton:innen anzusprechen. Neue Freund:innen finden, regelmäßig Vorlesungen/Übungen besuchen und abends in den Englischen Garten gehen sind gute Voraussetzungen, um im Studium und in München perfekt anzukommen!

Bianca



5. Semester Bachelor BWL

Mit dem Studium beginnt ein völlig neuer Lebensabschnitt, der viele schöne Momente für Euch bereithalten wird – genießt das! Nutzt diese Zeit, um Euch persönlich weiterzuentwickeln, neue Leute kennenzulernen und vergesst bei all den Vorlesungen und Praktika nicht, Spaß am Studium zu haben.

Alina



3. Semester Bachelor BWL

Egal, ob auf der Suche nach guten Lernpartner:innen oder bei unseren liebsten Trinkspielen vor, während und nach der Uni: Passt immer gut auf, seid engagiert und baut ja keinen Rückstand auf!

Isabella



5. Semester Bachelor BWL

Macht Euch nicht selbst zu viel Druck, genießt Eure Studienzeit und vergleicht Euch nie mit anderen! Gerade am Anfang des Studiums prasselt sowieso schon viel auf einen ein – lasst Euch deshalb nicht aus dem Konzept bringen und geht Euren eigenen Weg step by step, denn es gibt keinen falschen.

Peter



6. Semester Bachelor VWL

An der Uni ist jeder seines eigenen Glückes Schmied. Talent alleine reicht nicht. Es braucht Ausdauer, Disziplin, Zielstrebigkeit, Genauigkeit, Präzision ... Sonst ist die Bierpong-Runde schon vor dem ersten Wurf verloren. Bei den Klausuren ist das anders, die sind irgendwie random.

Dominik



6. Semester Bachelor BWL

Lernt neue Leute kennen und geht (soweit es geht) auch mal feiern! Habt Spaß, lernt zwar gut, aber nehmt das Leben und das Studium nicht immer allzu Ernst – 1,0 ist nicht alles im Leben!

N° 1 Die Fachschaft

- 01 Was ist WASTI?
- 05 WASTI Projektübersicht
- 06 WASTI Kontakt
- 07 Einblicke in die Hochschulpolitik (HoPo)
- 11 Die HoPo BWL/ WiPäd
- 13 Die HoPo VWL

N° 2 Die Fakultät

- 14 Was ist eine Fakultät?
- 15 Einrichtungen und Cluster BWL
- 17 Einrichtungen und Lehrstühle VWL
- 19 Ansprechpartner:innen
- 19 Auf Fakultätsebene
- 21 Auf Universitätsebene

N° 3 Dies & Das im Studium

- 23 Das LSF – „Lehre Studium Forschung“-Portal
- 25 Das LRZ Sync+Share
- 26 Office 365
- 27 WLAN mit eduroam
- 28 Druckmöglichkeiten
- 29 Lageplan der LMU
- 31 Bibliotheken
- 35 Tipps und Tricks für die Klausurenphase
- 36 Stipendien
- 37 Ehrenamtliches Engagement
- 39 Sprachkurse

N° 4 Rund ums Studium

- 40 WASTI Veranstaltungskalender
- 41 Das FirmenKontaktGespräch (FKG)
- 45 Arbeiten im Studium
- 47 Das LMU Innovation & Entrepreneurship Center (IEC)
- 51 Wohnungssuche in München
- 53 Geheimtipps in München – Von Kulinarik bis Natur
- 56 Instagram-Tipps
- 57 Rezepte
- 59 Der Bayern-Guide
- 61 Der Münchner Verkehrs- und Tarifverbund (MVV)
- 63 Der Zentrale Hochschulsport (ZHS)
- 65 Studieren im Ausland
- 71 Satire aus dem BWL-Nähkästchen
- 73 Horro(r)skope

N° 1 Die Fachschaft

ab Seite

01

N° 2 Die Fakultät

ab Seite

14

N° 3 Dies & Das im Studium

ab Seite

23

N° 4 Rund ums Studium

ab Seite

40

WASTI – Was steckt dahinter?

WASTI steht für „Wissenschaftliche Arbeitsgemeinschaft studentischer Interessenvertretung“ und wurde im Jahre 1989 von Studierenden gegründet. Wir sind Eure Fachschaft der Fakultät für Betriebswirtschaft und der Volkswirtschaftlichen Fakultät.



Eure WASTIs auf Seminarfahrt

Unsere Hauptaufgabe besteht in der Vertretung Eurer Interessen und damit in der Hochschulpolitik, welche den Kern unserer Fachschaft bildet. Einige Fachschaftsmitglieder werden jedes Jahr in den Hochschulwahlen von allen Studierenden gewählt und vertreten nun Euch und Eure Interessen in den fakultäts- und universitätsweiten Gremien. Welche Gremien es an unserer Universität gibt, erfahrt Ihr in unserem Einblick in die Hochschulpolitik ab Seite 7.

Aber nicht nur das:

Mittlerweile sind wir mit über 200 Mitgliedern die größte WiWi Fachschaft Deutschlands. Seit unserer Gründung organisieren wir für Euch studiengangübergreifende Veranstaltungen, gestalten Euer Studium mit und setzen uns für Eure Anliegen ein.

Bei der Vielzahl an Projekten, die wir für Euch organisieren, freuen wir uns jedes Semester auf neue „WASTI-Erstis“. Ihr könnt der Fachschaft jederzeit beitreten, sprecht uns einfach an! Neben der Hochschulpolitik gibt es eine Vielzahl weiterer Events, die Ihr mitorganisieren könnt. Zudem erhaltet Ihr als Fachschaftsmitglieder verschiedene Boni. Gerne helfen Euch auch Mitglieder aus höheren Semestern, damit Ihr Euch schnell zurechtfindet.

Außerdem:

Zu Beginn eines jeden Semesters drucken wir für Euch Vorlesungsskripte aus und verkaufen diese zu günstigen Preisen, damit Ihr diese nicht selbst drucken müsst. Zusätzlich organisieren wir eine Bücherbörse in unserem Fachschaftsbüro, bei der Ihr die gebrauchten Bücher von Studierenden aus höheren Semestern zum Schnäppchenpreis ergattern, oder auch selbst Bücher verkaufen könnt. Wer möchte schon 70€ auf Amazon für ein Buch ausgeben, das man am Ende des Semesters schnell wieder weglegt? Hier bekommt Ihr diese teuren Bücher oft für unter 20€. Schnell sein lohnt sich!

Der Spaß kommt bei uns natürlich auch nicht zu kurz:

Fragt mal in den höheren Semestern nach unserer legendären Weihnachtsfeier (auch als „Glühweinfest“ bekannt) oder unserem altbekannten Sommerfest. Hier gibt es für einen kleinen Eintrittspreis Getränke so viel Ihr trinken möchtet. Das „Glühweinfest“ als kleine Einstimmung auf Weihnachten findet klassischerweise immer Mitte Dezember statt, wohingegen das Sommerfest meist im Juni stattfindet. In erster Linie sind unsere Events dafür da, dass Ihr neue Kommiliton:innen besser kennenlernt und gemeinsam Spaß habt. Folgt uns am besten gleich auf Instagram und werft einen Blick in unseren Veranstaltungskalender auf Seite 40, damit Ihr keinen Termin verpasst!

Auch der WASTI-Cup stellt ein Highlight in unserem Jahr dar – ein lustiges Fußballturnier, bei dem Ihr tolle Preise gewinnen könnt. Im Winter findet der Cup in der Soccer-Arena indoor statt, im Sommer geht es bei gutem Wetter auf einen nahegelegenen Fußballplatz. Also schnappt Euch Eure Kommiliton:innen und tretet in Teams gegen andere Teams der Wirtschaftswissenschaftler:innen an.

Als größtes WASTI-Event im Sommersemester ist noch das alljährliche FKG – **FirmenKontaktGespräch** – zu nennen. Das FKG in München ist ein von uns organisiertes Karriereforum, mit der Zielsetzung, den vorberuflichen Kontakt zwischen Studierenden und Unternehmen herzustellen und zu fördern. Über 70 renommierte Unternehmen stellen sich hier im Lichthof der LMU vor und freuen sich darauf, Euch kennenzulernen. Die Messe findet meistens an zwei Tagen im Lichthof der LMU statt und erfordert natürlich die Mithilfe aller Fachschaftsmitglieder. Als Helfer:innen seid Ihr für Firmen zuständig und könnt so einen exklusiven Einblick erhalten sowie die Vertreter:innen aus nächster Nähe kennenlernen. Das FKG bietet eine spitzen Möglichkeit,

erste Kontakte mit den Unternehmen zu knüpfen und vielleicht sogar ein Praktikum bzw. eine Werkstudentenstelle zu ergattern.

Neben dem FKG organisieren wir eine **Workshopweek** pro Semester. Hier könnt Ihr eine Woche lang an spannenden Cases teilnehmen und Euer theoretisches Wissen in der Praxis anwenden. Nebenbei lernt Ihr verschiedene Firmenvertreter:innen kennen und könnt tolle Kontakte knüpfen. Über unsere Social Media-Kanäle informieren wir Euch natürlich zeitnah zum diesjährigen Programm und den entsprechenden Anmeldefristen!

Als Dankeschön für die Hilfe unserer Mitglieder gibt es über das ganze Jahr verteilt viele tolle Events für alle Fachschaftsmitglieder. Egal ob ein gemütlicher Grillabend, ein spannendes Pubquiz oder unsere Seminarfahrt – in erster Linie soll Fachschaftsarbeit Spaß machen. Und ganz nebenbei kann man hier viele gute Freund:innen finden, sich am Unileben aktiv beteiligen und den Studienalltag mitgestalten oder von den Erfahrungen der älteren Mitglieder profitieren.

Vorbeischaun lohnt sich also!

Falls Ihr jetzt bei den ganzen Projekten den Überblick verloren habt, schaut Euch doch einfach unsere Projektübersicht auf Seite 5 an und kommt zu unserer **Infoveranstaltung zu Semesterbeginn**, bei der Ihr mehr über Eure Fachschaft erfahren und uns direkt beitreten könnt.

Ansonsten seid Ihr natürlich auch herzlich dazu eingeladen, im Fachschaftsbüro (Ludwigstr. 28 VG / Zimmer 007) vorbeizuschauen und Euch mit uns auszutauschen!

Eure Fachschaft WASTI



Euer WASTI-Vorstandsteam

Schaut gerne bei uns im Büro vorbei!

Fachschaft BWL / VWL
Ludwig-Maximilians-Universität
Ludwigstr. 28 VG / Zimmer 007
80539 München

***WE WANT
YOU!***

Fahrten

Erstfahrt

Insitutionenfahrt

Interne Seminarfahrt

Studium & Lehre

Stipendienaufklärung

Skripteverkauf

Bücherbörse

Erstiheft

Newsletter

Vergabe von Lehrpreisen

Events & Freizeit

WASTI-Talks

Weihnachtsfeier

Charity-Event

Welt-Aids-Tag

Sommerfest

WASTI-Cup

Internes Alumni Treffen

Semester-Opening Party

Mid-Term Party

Semester-Closing Party

Barabende

Verschiedene andere Events
(je nach Saison und Wetterlage)

Akademische Abschlussfeier

Beruf & Karriere

Karrieremesse: Firmenkontaktgespräch (FKG)

FKG Workshopweek

Events mit Kooperationspartnern

Veranstaltungen mit
LMU Management Alumni

Hochschulpolitik

Studienzufriedenheitsumfrage

Hochschulwahlen

Master O-Phase

Weitere Projekte der Hochschulpolitik
findet Ihr ab Seite 7.

WASTI Kontakt

Hier erfahrt Ihr, was in Eurer Fachschaft alles abgeht. Mit WASTI up to date sein – Alle wichtigen Infos rund um das Studium an der LMU.

Damit Ihr keine wichtigen Neuigkeiten rund um Euer Studium, universitäre Veranstaltungen und andere spannende Events mehr verpasst, hat WASTI für Euch auf den verschiedenen Plattformen eine Online-Präsenz geschaffen. Hier bekommt Ihr eine breite Palette an Inhalten präsentiert – von Tipps zum richtigen Lernen über hochschulpolitische Geschehnisse bis hin zu Informationen über Partys und andere von uns organisierten Events.

Website



Auf unserer Website findet Ihr alle Informationen rund um WASTI. Hier stellen wir die Arbeit unserer verschiedenen Ressorts ausführlich vor und geben Euch Einblicke in die hochschulpolitische Arbeit unserer Studierendenvertreter:innen. Abgesehen davon, findet Ihr hier auch nochmal alle für Euch relevanten Neuigkeiten rund um Euer Studium, anstehende Veranstaltungen und Events.

Instagram



Auf Instagram findet Ihr neben Impressionen unserer Vereinsarbeit im hochschulpolitischen sowie außeruniversitären Bereich auch Informationen zu anstehenden Events. Des Weiteren posten wir für Euch Erinnerungen an bald ablaufende Fristen sowie Neuigkeiten aus der Fakultät und der Universitätsleitung.

Facebook



Auf Facebook teilen wir alle möglichen Informationen zu Eurem Studium. Hier findet Ihr neben Benachrichtigungen der Fakultät und des Prüfungsamts auch alle von WASTI organisierten Veranstaltungen. Darüber hinaus teilen wir dort Fotos und Eindrücke von vergangenen Events.

LinkedIn



Auf LinkedIn findet Ihr Informationen und Impressionen über Events und Initiativen, die wir in Kooperation mit anderen Unternehmen sowie Vereinen organisieren.

Newsletter



Unser Newsletter erscheint während der Vorlesungszeit einmal im Monat. Hier findet Ihr alle Deadlines, wie zum Beispiel die Anmeldefrist zu den Klausuren, sowie anstehende Termine und Veranstaltungen auf Fakultäts- und Universitätsebene. Zudem könnt Ihr hier nachlesen, was wir im vergangenen Monat für Euch erreicht haben.

Über die QR-Codes kommt Ihr zum jeweiligen Social Media-Kanal. Wir freuen uns über Euren Besuch!

Die HoPo – Einblicke hinter die Kulissen der Hochschulpolitik

Die Hauptaufgabe einer jeden Fachschaft ist die Hochschulpolitik. Doch wie genau sieht Hochschulpolitik (kurz: HoPo) in der Praxis aus?

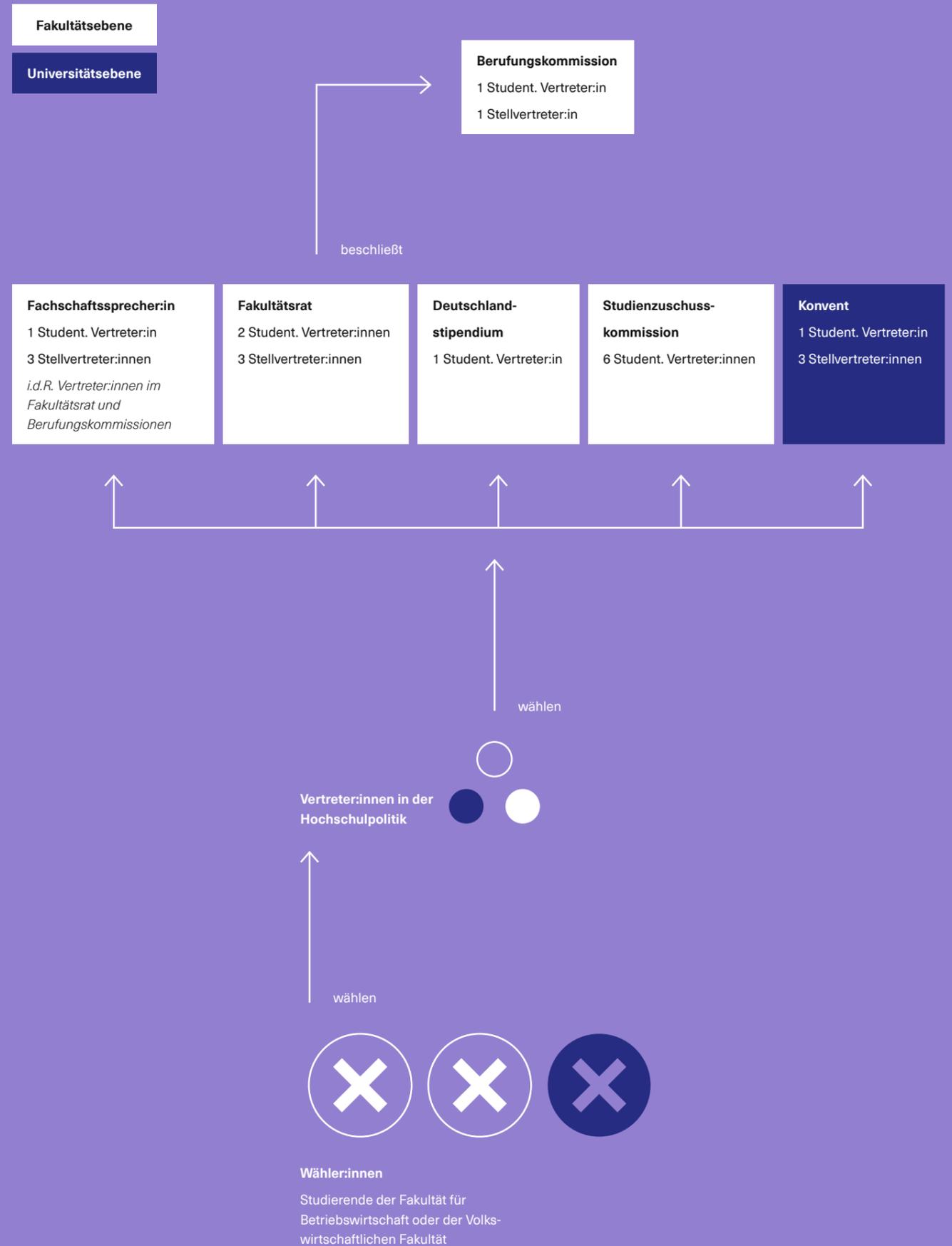


Eure Studierendenvertreter:innen für die nächsten beiden Semester

Die von Euch gewählten Studierendenvertreter:innen der Fachschaften BWL/WiPäd und VWL vertreten Eure Interessen in fakultäts- und universitätsweiten Gremien. Dort sind wir an der Gestaltung Eures Studienablaufs beteiligt und setzen uns für Eure Anliegen ein. Dafür ist es sehr wichtig, dass alle Studierenden einmal im Jahr zu den Hochschulwahlen gehen (meist Mitte Juni), um ihre Studieren-

denvertreter:innen für das kommende Jahr zu wählen. Je höher Eure Wahlbeteiligung ist, desto größer ist unsere Verhandlungsposition, wodurch wir das Bestmögliche für Euer Studium erreichen können.

In welchen Gremien wir vertreten sind und was dort passiert, erfahrt Ihr auf den folgenden Seiten:





Absolvent:innen im Rahmen der Akademischen Abschlussfeier an der Fakultät für Betriebswirtschaft



Einblick in eine Fakultätsratssitzung an der Fakultät für Betriebswirtschaft

Hochschulwahlen

Jedes Jahr finden im Sommersemester (i.d.R. Mitte Juni) die Hochschulwahlen statt, bei denen Ihr Eure Studierendenvertreter:innen wählen könnt. Die gewählten Studierendenvertreter:innen sind Eure Stimme auf Hochschul- und Fakultäts-ebene, z.B. im Fakultätsrat oder in Berufungskommissionen. Ihr habt derzeit (Stand: Sommersemester 2022) an der Fakultät für Betriebswirtschaft insgesamt zehn Stimmen, bzw. an der Volkswirtschaftlichen Fakultät insgesamt sieben Stimmen, die Ihr dann auf die Kandidat:innen verteilen könnt. Pro Kandidat:in können bis zu drei Stimmen vergeben werden.

Warum Ihr wählen gehen solltet? Eure Stimmen stärken Eure Fachschaftsvertretung und damit die Verhandlungsposition der Studierenden an Eurer Fakultät. Außerdem ist es eine Anerkennung und Motivation für das ehrenamtliche Engagement Eurer Fachschaft. Zeigt, dass Euch nicht egal ist, was an Eurer Uni passiert! Die Wahltermine werden rechtzeitig auf unseren Social Media-Kanälen bekannt gegeben. Also keine Sorge: Wir werden Euch zu Beginn des Sommersemesters über unsere verschiedenen Kanäle noch einmal an die Hochschulwahlen und deren Zweck erinnern.

Fakultätsrat

Der Fakultätsrat ist das oberste Entscheidungsgremium unserer Fakultät und lenkt zusammen mit dem Fakultätsratsvorsitzenden die Vorgänge an der Fakultät. Der Fakultätsratsvorsitzende ist in der Regel der Dekan der Fakultät. Aktuell ist das an der Fakultät für Betriebswirtschaft Professor Martin Spann und an der Volkswirtschaftlichen Fakultät Professor Joachim Winter. Neben dem Dekan sind natürlich auch die studentischen Vertreter:innen, einige Professor:innen, die Frauenbeauftragte sowie wissenschaftliche und nicht-wissenschaftliche Vertreter:innen Mit-

glieder des Fakultätsrats. Er entscheidet über aktuelle Themen in der Forschung und Lehre, über besondere Schwerpunkte und neue Strukturen, wie beispielsweise über die Verabschiedung der Prüfungs- und Studienordnungen nach denen Ihr studiert. Im Fakultätsrat bestimmen wir durch unsere studentischen Vertreter:innen in Eurem Interesse mit.

Berufungskommission

Wenn eine neue Stelle geschaffen wird, Professor:innen in den wohlverdienten Ruhestand gehen oder die Fakultät aus anderen Gründen verlassen, steht eine Berufungskommission an, um die freigewordene Stelle neu zu besetzen. Hier werden Bewerbungen gesichtet, Kandidat:innen zu Vorträgen und Gesprächen eingeladen und nach gemeinsamer Beratung eine würdige Nachfolge bestimmt. Die Mitglieder der Berufungskommission werden für jede einzelne Berufungskommission durch den Fakultätsrat beschlossen. Natürlich werden auch hier die Meinungen der Studierenden durch die studentischen Vertreter:innen repräsentiert.

Studienzuschusskommission

Die Studienzuschusskommission entscheidet über die Verteilung der Studienzuschüsse, die den jeweiligen Fakultäten jährlich zustehen. Das zur Verfügung stehende Budget wird nach der Anzahl der Studierenden an der Fakultät berechnet. Unsere Themen der letzten Jahre waren unter anderem die Renovierung der WiWi-Bib sowie die Subventionierung des Skripteverkaufs, der Institutionenfahrten sowie Eurer Erstfahrt. In diesem Gremium sind im Vergleich zu den anderen Gremien die meisten studentischen Vertreter:innen anwesend (insgesamt sechs Studierendenvertreter:innen und sechs Vertreter:innen auf Fakultätsseite), um Eure Interessen und Anliegen zu vertreten.

Deutschlandstipendium

Seit dem Sommersemester 2011 gibt es auch an der Fakultät für Betriebswirtschaft sowie an der Volkswirtschaftlichen Fakultät das von der Bundesregierung eingeführte Deutschlandstipendium mit einer monatlichen finanziellen Förderung. Zu den Auswahlkriterien zählen nicht nur Studien- und Abiturleistungen, sondern auch gesellschaftliches und universitäres Engagement sowie soziale oder persönliche Umstände, die im Gesetz als förderungswürdig genannt sind. Aus den gewählten Mitgliedern der Hochschulpolitik wird ein Studierender bestimmt, der gemeinsam mit einem:r Professor:in aus den eingegangenen Bewerbungen die Kandidat:innen auswählt, die ein Deutschlandstipendium erhalten. Neben der Auswahl von Geförderten finanzieren wir als Fachschaft jedes Jahr vier Studierenden an unseren Fakultäten das Deutschlandstipendium.

Konvent

Die gewählten Mitglieder jeder Fachschaft können eine:n Vertreter:in und bis zu drei Stellvertreter:innen in den Konvent der Fachschaften entsenden. Damit ist der Konvent der Fachschaften die zentrale Studierendenvertretung an der LMU. Der Konvent tagt in zweiwöchigem Rhythmus und wählt in einer konstituierenden Sitzung die Studierendenvertreter:innen für den Senat, den Hochschulrat, die Erweiterte Hochschulleitung, die Zentrale Studienzuschusskommission sowie die Geschäftsführung und Referent:innen der StuVe (kurz für: Studierendenvertretung). In diesem Sinne befassen sich der Konvent und seine gewählten Vertreter:innen mit sämtlichen universitätsweiten Angelegenheiten, wie z.B. mit dem Semesterticket.

Mehr über die verschiedenen Projekte innerhalb der HoPo BWL/WiPäd und der HoPo VWL und wie Ihr bei uns mitmachen könnt, erfahrt Ihr auf den kommenden Seiten.

Die HoPo BWL / WiPäd

Eure Studierendenvertretung an der Fakultät für Betriebswirtschaft

Neben unserer Gremienarbeit befassen wir uns auch mit zahlreichen anderen Themen und Projekten für die Studierenden der Fakultät für Betriebswirtschaft.

Unsere Projekte dienen in erster Linie dazu, Euer Studium zu bereichern, den Studienalltag mitzugestalten und diesen stetig zu verbessern. Daher freuen wir uns sehr, wenn Ihr auf uns mit Euren Ideen, Anliegen und Anregungen zukommt und wir diese gemeinsam anpacken können.

Durch unseren Status als Exzellenz-Universität sowie unser Firmenkontaktgespräch (FKG) können wir auf zahlreiche finanzielle Mittel zurückgreifen, um selbst die innovativsten Projekte bewältigen zu können. Deshalb packen wir für Euch an - jedes Jahr, jedes Semester und jeden Tag neu. Getreu dem ehemaligen US-Präsidenten John F. Kennedy: „Einen Vorsprung im Leben hat, wer da anpackt, wo die anderen erst einmal reden.“

Einen Überblick über unsere Projekte in den vergangenen und zukünftigen Semestern findet Ihr in unserer Projektübersicht.

Beteiligt Euch!

Je mehr Mitglieder in der Hochschulpolitik mitwirken und je mehr Stimmen wir bei den Wahlen erhalten, desto höher ist unser Einfluss an der Universität. Durch eine aktive Beteiligung in der Hochschulpolitik habt Ihr viele Gestaltungsmöglichkeiten und erfahrt, was sich hinter den Kulissen Eures Studiums abspielt. Das verbindet und ist richtig spannend!

Habt Ihr Wünsche, Anregungen, Kritik oder Lust, aktiv mitzuwirken? Dann schaut bei uns vorbei! Wir haben immer ein offenes Ohr für Eure Anliegen, auch wenn es um Klausuren geht oder es Probleme mit Veranstaltungen gibt. Meldet Euch bei uns per E-Mail oder schaut bei einem Treffen vorbei.

Wo und wann genau, erfahrt Ihr, wenn Ihr eine E-Mail an unseren Vorstand Alina Lütticke (alina.luetticke@wasti-lmu.de) schreibt.

Wir freuen uns auf Euch!



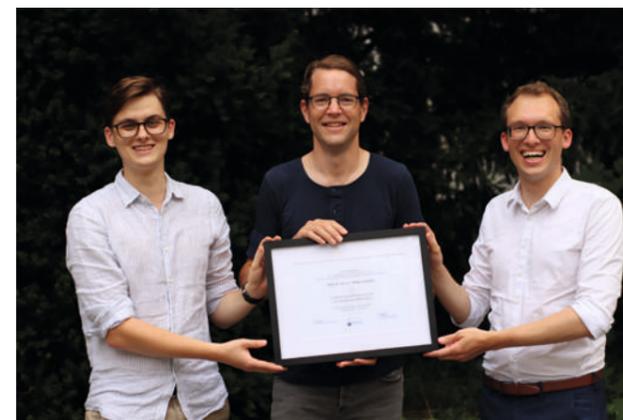
Eure Mitglieder der HoPo BWL/WiPäd



Euer Erstiheft-Redaktionsteam 2021

HoPo BWL / WiPäd Projektübersicht

- × Bücherbörse
- × Campustag
- × Deutschlandstipendium
- × Erstifahrt
- × Erstiheft
- × Erstitüten
- × Hochschulwahlen
- × Institutionenfahrt
- × Mitgestaltung der Akademischen Abschlussfeier
- × Mitgestaltung des Homecoming-Events (Fakultätstag)
- × WASTI-Newsletter
- × Restrukturierung der Prüfungs- und Studienordnung
- × Stipendienaufklärung
- × Studienzufriedenheitsumfrage
- × Vergabe von Lehrpreisen für unsere Dozent:innen
- × WASTI-Insights
- × Überfakultäre Vernetzung mit anderen Fachschaften



Übergabe der Lehrpreise im Sommersemester 2022

Die HoPo VWL

Eure Studierendenvertretung an der Volkswirtschaftlichen Fakultät

Wie Ihr auf den vorhergehenden Seiten erfahren habt, gibt es im Rahmen der Hochschulpolitik so einiges zu tun. Neben unserer Arbeit in fakultäts- und universitätsweiten Gremien, organisieren wir als Team der HoPo VWL eine Vielzahl anderer Projekte. Denn unser Ziel ist, uns für Eure Interessen einzusetzen und Euer Studium noch spannender, fairer und erfolgreicher zu gestalten – das nicht nur für Euch, sondern gemeinsam mit Euch!

Hier könnt Ihr einen Einblick in unsere aktuellen Projekte gewinnen. Darunter sind nicht nur Projekte, die sich bereits fest etabliert und in den letzten Jahren großer Beliebtheit unter den Studierenden erfreut haben, sondern auch viele neue Projekte, die unsere Teammitglieder an Land gezogen haben. All unsere Projekte können gerne von den kreativen neuen Ideen von unseren Erstis bereichert und weiterentwickelt werden! Wir freuen uns auf das neue Semester, viele erfolgreiche gemeinsame Aktivitäten, eine zufriedene und glückliche Studierendenschaft und natürlich auf Euer Feedback – denn nur gemeinsam können wir etwas bewegen!

Und das Allerwichtigste:

Neben den altbekannten Gesichtern in der HoPo VWL, freuen wir uns umso mehr, auch neue motivierte, tatkräftige und engagierte Gesichter bei uns im Team, derzeit bestehend aus sieben gewählten Mitgliedern von WASTI e.V. sowie vielen weiteren Helfer:innen, willkommen zu heißen!

Wenn Ihr also Lust habt, bei uns mitzuwirken, Euch für die Hochschulpolitik VWL zu engagieren und aktiv in Bereichen mitzuhelfen, die uns alle betreffen, meldet Euch sehr gerne per E-Mail bei Euren Fachschaftssprecher:innen: Alexander Krieglmeier (alexander.krieglmeier@wasti-lmu.de) und Roman Sidig (roman.sidig@wasti-lmu.de).

HoPo VWL Projektübersicht

- × Akademische Abschlussfeier
- × Hochschulwahlen
- × HoPo VWL Gruppenunternehmungen
- × Imagevideo VWL
- × Nobelpreisvorlesung
- × O-Phase Bachelor- und Masterstudierende
- × Schulbesuche in Kooperation mit der HoPo BWL / WiPäd
- × Schwarzes Brett für Studis von Studis
- × Studierenden-Doktoranden-Treffen
- × WASTI-Talks Symposien und Vorlesungen



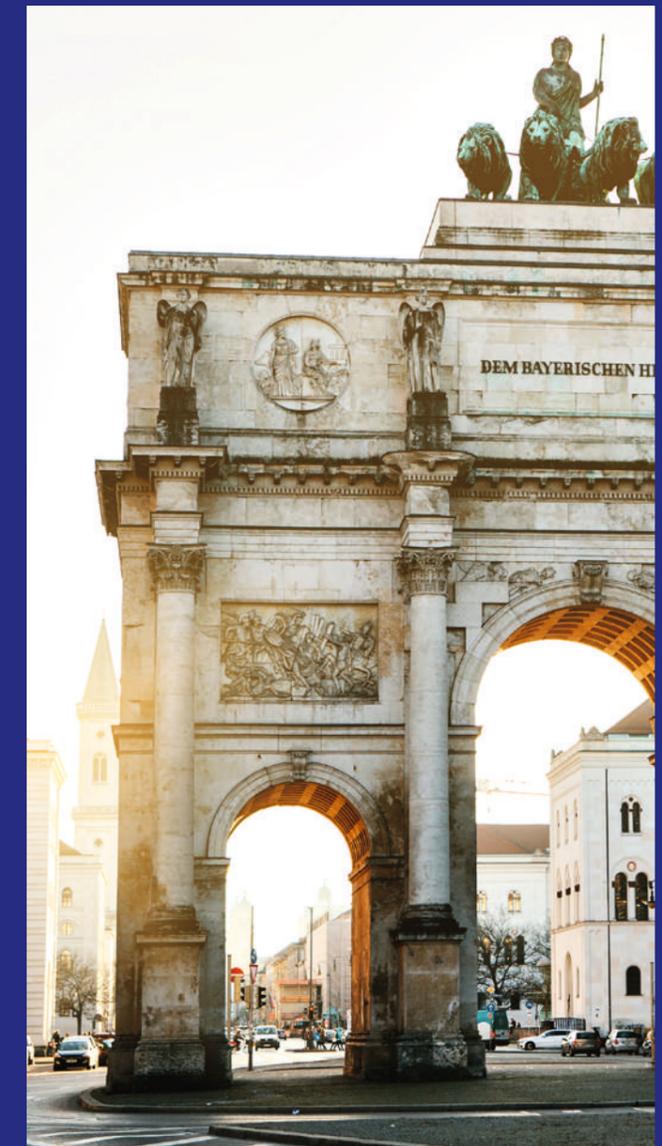
Eure Mitglieder der HoPo VWL

Unsere Fakultäten, ihre Einrichtungen, Institute und Professuren

Überblick über den Aufbau der Fakultät für Betriebswirtschaft und der Volkswirtschaftlichen Fakultät sowie den dazugehörigen Lehrstühlen und Einrichtungen

An der LMU München gibt es mehrere sogenannte Fakultäten – ein Wort, das einem während des Studiums recht häufig begegnet. Und damit meinen wir nicht (nur) den mathematischen Ausdruck. Doch was genau verbirgt sich eigentlich hinter einer „Fakultät“ an der LMU München?

Fakultäten sind wichtige Organisationseinheiten der Universität, die mehrere fachähnliche Institute und Lehrstühle oder Wissenschaftsabteilungen umfassen. An der LMU München gibt es – sage und schreibe – 18 Fakultäten. Diese reichen von der Juristischen Fakultät bis hin zur Fakultät für Geowissenschaften. Die Studiengänge, die Ihr studiert, und damit auch Ihr als Studierende, sind an eine Fakultät angegliedert. Dies ist in Eurem Fall entweder die Fakultät für Betriebswirtschaft (z.B. für BWL oder WiPäd) oder die Volkswirtschaftliche Fakultät (z.B. für VWL). Beide Fakultäten lassen sich jeweils aufgliedern in die Bereiche Forschung und Lehre sowie in die jeweiligen zentralen Einrichtungen, wie dem Prüfungsamt (ISC) oder der Bibliothek Wirtschaftswissenschaften und Statistik. Jede Fakultät wird von einem Dekan geführt, der die zugehörigen Wissenschaftsbereiche personell und organisatorisch sowie die Bereiche Forschung, Lehre und Studium verwaltet und strukturiert. Darüber hinaus gibt es sowohl an der Fakultät für Betriebswirtschaft als auch an der Volkswirtschaftlichen Fakultät jeweils einen Studiendekan, der für die Organisation der Lehre zuständig ist. Beispielsweise sind die Organe der Fakultät für Betriebswirtschaft der Fakultätsvorstand, der Dekan, die Prodekane, der Studiendekan und der Fakultätsrat. Falls Ihr hier auf der Suche nach weiteren strukturellen und rechtlichen Regelungen im Gesetz seid, findet Ihr zusätzliche Informationen im Bayerischen Hochschulgesetz (BayHSchG) oder in der Grundordnung der LMU München.



Fakultät für Betriebswirtschaft



Zentrale Verwaltung und Einrichtungen an der Fakultät für Betriebswirtschaft:

x Dekanat

Die Fakultät für Betriebswirtschaft wird durch einen Fakultätsvorstand (mit dem Dekan als Vorsitzenden) geleitet und ein Geschäftsstellenleiter ist für die Verwaltung der Fakultät zuständig.

- x Informations- und Servicecenter
- Wirtschaftswissenschaftliche Prüfungen (ISC)
- x LMU Management Alumni
- x Marketing-Recruiting-Career-Center (MRCC)
- x International Relations Center (IRC)
- x Forschungs- und Servicecenter für angewandte Informationstechnologie (FIT)
- x CIP-Pool: Gemeinsam mit der Volkswirtschaftlichen Fakultät
- x Orientierungsphase (O-Phase) der Wirtschaftswissenschaftlichen Fakultäten
- x Fachsprachenzentrum: Gemeinsam mit der Juristischen und Volkswirtschaftlichen Fakultät
- x Bibliothek Wirtschaftswissenschaften und Statistik: Mehr dazu erfährt Ihr auf Seite 31.

Eine Kontaktübersicht zu den relevanten Ansprechpartner:innen haben wir Euch auf Seite 19 aufgelistet.

Für die Klausuren des ersten Semesters sind im Wintersemester 2022/23 im speziellen die Lehrstühle von Prof. Elsas (Investition und Finanzierung), Prof. Schanz (Internes und Externes Rechnungswesen) und Prof. Heumann (Statistik I) von besonderer Relevanz, da Ihr bei diesen Lehrstühlen Eure ersten Uni-Klausuren schreiben werdet.

Im Folgenden findet Ihr eine Übersicht über alle Institute und Professuren, die für eine enge Kooperation in Lehre und Forschung in sechs thematische Cluster gebündelt werden:



Eindrücke vom Homecoming-Event der Fakultät für Betriebswirtschaft

In der Forschung und Lehre arbeiten die Cluster eng mit unseren Centern of Excellence und anderen wissenschaftlichen Einrichtungen zusammen. Diese sind auch immer an (mind.) einen Lehrstuhl gekoppelt:

- x Center for Digital Technology and Management (CDTM)
- x LMU Innovation & Entrepreneurship Center (LMU IEC): Mehr dazu findet Ihr auf Seite 47.
- x Zentrum für organisationstheoretische Grundlagenforschung
- x LMU Center for Advanced Management Studies
- x Economics & Business Data Center
- x Munich Risk and Insurance Center
- x Münchner Zentrum für Gesundheitswissenschaften
- x Internet Business Cluster
- x Organizations Research Group





Die Volkswirtschaftliche Fakultät

Zentrale Verwaltung und Einrichtungen an der Volkswirtschaftlichen Fakultät:

- × Dekanat: Das Dekanat ist für die zentrale Verwaltung zuständig.
- × Department: Die Geschäftsstelle des Departments ist für die Organisation und Durchführung aller administrativen Prozesse zuständig.
- × Informations- und Servicecenter Wirtschaftswissenschaftliche Prüfungen (ISC)
- × Bachelor, Graduate und Economics Exchange Office
- × Experimentallabor (MELESSA)
- × Datencenter (EBDC und DICE)
- × Center for Information Technology and Service (ITS)
- × CIP-Pool: Gemeinsam mit der Fakultät für Betriebswirtschaft
- × Orientierungsphase (O-Phase) der Wirtschaftswissenschaftlichen Fakultäten
- × Fachsprachenzentrum: Gemeinsam mit der Juristischen Fakultät und der Fakultät für Betriebswirtschaft
- × Bibliothek Wirtschaftswissenschaften und Statistik: Mehr dazu erfahrt Ihr auf Seite 31.
- × Promotionsausschuss: Gemeinsam mit der Fakultät für Betriebswirtschaft wird der Doktorgrad oeconomiae publicae (Dr. oec. publ.) vergeben.

Eine Kontaktübersicht zu den relevanten Ansprechpartner:innen haben wir Euch auf Seite 19 aufgelistet.

Im Folgenden findet Ihr eine Übersicht über alle Lehrstühle an der Volkswirtschaftlichen Fakultät:



Zusätzlich gibt es eine enge Kooperation mit dem Institut für Statistik (Prof. Christian Heumann) und der Juristischen Fakultät (Nina Küpper-Morawietz, LL.M.).

Eure Ansprechpartner:innen im Studium

Im Folgenden findet Ihr einen Überblick über verschiedene Informations- und Beratungsstellen an der LMU, an die Ihr Euch mit Euren Anliegen wenden könnt.

Fakultätsebene Volkswirtschaftliche Fakultät

Geht es um Euer Bachelor-Studium
(mit Ausnahme des Prüfungsrechts und
der Prüfungsorganisation)?

Bachelor Office

Kontakt:
Ludwigstr. 28 VG / Zimmer 020
Telefon: +49 (0)89 / 2180 – 6912 oder +49 (0)89 / 2180 – 6901
E-Mail: bachelor@econ.lmu.de
Öffnungszeiten: Mo–Fr: 10.00–12.00 Uhr

Hinweise

VG = Vordergebäude

RG = Rückgebäude

Die angegebenen Sprechstunden können sich immer wieder ändern.

Die aktuellen Sprechstunden und Öffnungszeiten (z.B. geänderte Sprechzeiten während der Semesterferien oder der Ersatz von Präsenz- durch Telefonsprechstunden) werden i.d.R. auf der jeweiligen Website der Ansprechpartner:innen bekanntgegeben.

Ihr habt Fragen rund um Prüfungsordnung,
Notenverwaltung oder Prüfungsrecht?

Informations- und Servicecenter Wirtschaftswissenschaftliche Prüfungen (ISC)

Kontakt:
Ludwigstr. 28 VG / Zimmer 020
Telefon: +49 (0)89 / 2180 – 6912 oder +49 (0)89 / 2180 – 6901
Kontaktaufnahme via Kontaktformular auf der **Website:**
www.isc.lmu.de

Hier gibt es auch eine Studienfachberatung:

Kontakt:
Dr. Andreas Neuhoff
Ludwigstr. 28 VG / Zimmer 019A
Telefon: +49 (0)89 / 2180 – 3107
Sprechzeiten auf der Website: www.isc.lmu.de

Aber Obacht: Oft findet man Online auf der Seite des ISC schon die passende Antwort auf seine Frage und erspart sich so den Gang ins Büro.

Ihr plant ein Auslandssemester?

Economics Exchange Office

Kontakt:
Economic Exchange Program Manager
Ludwigstr. 28 VG / Zimmer 019
Telefon: +49 (0)89 / 2180 – 6902
E-Mail: exchange@econ.lmu.de
Website: www.student-exchange.econ.lmu.de

Fakultätsebene Fakultät für Betriebs- wirtschaft

Ihr habt Fragen rund um Studienverlauf,
Prüfungsordnung, Notenverwaltung, Krankmeldung
von Prüfungen etc.?

Informations- und Servicecenter Wirtschaftswissenschaft- liche Prüfungen (ISC) (Offizielle Anlaufstelle an der Fakultät)

Kontakt:
Ludwigstr. 28 VG / Zimmer 023
Telefon: +49 (0)89 / 2180 – 6269 oder +49 (0)89 / 2180 – 3289
Sprechstunde: Mo–Di: 10.00–12.00 Uhr
Website: www.isc.lmu.de

Hier gibt es auch eine Studienfachberatung

& Studierendencoaching

Kontakt:
Dr. Birgit Bodenstern-Köppl, Mariella Djabarian, Dr. Eva Prielmaier & Dr. Christiane Romeo
Ludwigstr. 28 VG / Zimmer 022
Sprechzeiten auf der Website: www.isc.lmu.de
Anmeldung Gruppen- bzw. Einzelcoaching:
coaching@bwl.lmu.de

Aber Obacht: Oft findet man Online auf der Seite des ISC schon die passende Antwort auf seine Frage und erspart sich so den Gang ins Büro.

Kontakt bei Fragen zum Datenschutz

datenschutz@bwl.lmu.de

Ihr habt Fragen zu Eurer Karriere, seid
auf der Suche nach Jobangeboten oder möchtet
Kontakt zu Ehemaligen?

LMU Management Alumni & Marketing- Recruiting-Career-Center (MRCC)

Kontakt:
Dr. Bettina Wachtel
Ludwigstr. 28 VG / Zimmer 005
Telefon: +49 (0)89 / 2180 – 3261
E-Mail: alumni@som.lmu.de
Website: www.bwl.alumni.lmu.de

Ihr plant ein Auslandssemester?

International Relations Center (IRC)

Kontakt:
Dr. Karin Stenke
Ludwigstr. 28 VG / Zimmer 013
Telefon: +49 (0)89 / 2180 – 2234
E-Mail: irc@som.lmu.de
Sprechstunde: Di: 9.00 – 11.00 Uhr via Zoom
Website: www.irc.bwl.lmu.de

Ihr möchtet mehr zu den Themen Diversität,
Vereinbarkeit von Studium, Beruf und Familie oder
der Gleichstellung von Frauen erfahren?

Fakultätsfrauenbeauftragte

Kontakt:
Prof. Dr. Susanne Weber
E-Mail: frauenbeauftragte@bwl.lmu.de
Sprechstunde: Nach Vereinbarung
Website:
www.som.lmu.de/service_und_beratung/beratungsange-
bote/frauenbeauftragte/index.html

Eure studentische Vertretung

an der Fakultät für Betriebswirtschaft und der Volkswirtschaftlichen Fakultät

Ihr findet eine Klausur unfair, benötigt allgemeinen Rat oder sucht nach Büchern?

Fachschaft BWL/VWL WASTI e.V.

Kontakt:

Ludwigstr. 28 VG / Zimmer 007

Telefon: +49 (0)89 / 2180 – 2021

E-Mail: vorstand@wasti-lmu.de

Website: www.wasti-lmu.de

Ihr erreicht uns auch jederzeit via unserer Social Media-Kanäle.

Euer Studiumsbeginn

Ihr habt Fragen rund um Euren Studieneinstieg?

Orientierungsphase (O-Phase) der

Wirtschaftswissenschaftlichen Fakultäten

Kontakt:

Kaulbachstr. 45 / I. Stock

E-Mail: leitung@ophase.lmu.de

Website: www.ophase.lmu.de



Seit 2020 gibt es die neue O-Phasen-App. Sie wurde ins Leben gerufen, um Euch bei einem besseren Start in Eurer neuen Heimat München zu helfen. Die App ist ein virtueller Uni- und Stadtführer. Es werden verschiedene Touren zum Download angeboten, die Ihr dann ganz einfach selbstständig ablaufen könnt. Hier gehts zum Download: **IOS:** <https://apps.apple.com/de/app/o-phase-lmu/id1534579872?l=en> **Android:** <https://play.google.com/store/apps/details?id=com.planlauf.ophaselmu&gl=DE>

Universitätsebene

Studiengangs- übergreifend

Ihr habt Fragen zu allgemeinen Studienangelegenheiten, Rückmeldung, Beurlaubung, Fachwechsel etc.?

Studentenkanzlei

Kontakt:

Geschwister-Scholl-Platz 1 / Zimmer E 011

Website: www.lmu.de/studentenkanzlei

Auf der Website findet Ihr auch alle wichtigen Termine und Fristen (z.B. zur Rückmeldung für das kommende Semester).

Hier gibt es einen telefonischen Service:

Studien-Informations-Service (SIS)

Telefon: +49 (0)89 / 2180 – 9000

Sprechzeiten: Mo – Do: 09.00 – 16.00 Uhr

Fr: 09.00 – 12.00 Uhr

Website: www.lmu.de/sis

Bitte vor dem Anruf die Online-Informationen auf der Website durchlesen!

WLAN einrichten klappt nicht, es gibt Probleme mit der LMU Benutzerkennung oder LMUcard?

IT-Servicedesk

Kontakt:

Geschwister-Scholl-Platz 1 / Zimmer F 009

Telefon: +49 (0)89 / 2180 – 3555

Sprechstunde: Mo–Di: 10.00–12.00 Uhr

Zusätzlich könnt Ihr für bestimmte Services einen Termin

Online vorab buchen.

Website: www.it-servicedesk.lmu.de

P.S.: Auf der Website findet Ihr auch das kostenlose

Microsoft Office-Paket für Studierende.

Ihr fühlt Euch unsicher, bedrängt, belästigt oder sogar bedroht? Ihr seid Euch nicht sicher, wie Ihr auf unerwünschte Annäherungsversuche, sexistische Bemerkungen u. Ä. reagieren könnt?

Universitätsfrauenbeauftragte

Kontakt:

Dr. Margit Weber

Schellingstr. 10 / II. Stock

Öffnungszeiten des Büros: Mo – Fr: 9.00 – 12.00 Uhr

Sprechstunde von Frau Dr. Weber:

nach Vereinbarung Do: 09.30 – 12.00 Uhr

Telefon: +49 (0) 89 / 2180 - 3644

E-Mail: frauenbeauftragte@lmu.de

Website: www.frauenbeauftragte.lmu.de

Ihr habt Fragen zu BAföG, Studieren mit Kind, Studienfinanzierung, sucht psychologische Beratung, die nächste Mensa oder eine Wohnung?

Studentenwerk

Kontakt:

Informationen und Kontaktdaten zu den jeweiligen

Bereichen findet Ihr auf der Website:

www.studentenwerk-muenchen.de

Ihr möchtet Eure Sprachkenntnisse verbessern oder eine neue Fremdsprache lernen?

Sprachenzentrum

Kontakt:

Gabriele Vollmer, Schellingstr. 3 VG / Zimmer 420

Telefon: +49 (0)89 / 2180 – 2143

Kontaktaufnahme via Kontaktformular auf der Website:

www.sprachenzentrum.lmu.de

Fachsprachenzentrum

Ludwigstr. 29 / Zimmer 14

Telefon: +49 (0)89 / 2180-6345

E-Mail: fachsprachenzentrum@jura.uni-muenchen.de

Ihr habt Fragen rund ums Ausland?

Referat Internationale Angelegenheiten

Kontakt:

Ludwigstr. 27 / Zimmer G 015

E-Mail: international@lmu.de

Website: www.lmu.de/de/studium/wichtige-kontakte/referat-internationale-angelegenheiten

Ihr seid auf der Suche nach einem Nebenjob, einer Werkstudentenstelle oder einem Praktikum?

Career Service

Kontakt:

Ludwigstr. 27 / Zimmer G Z106

Telefon: +49 (0)89 / 2180 – 2191

E-Mail: careerservice@lmu.de

Website: www.lmu.de/career-service

Ihr habt eine Geschäftsidee, benötigt Unterstützung bei Eurer Unternehmensgründung oder bei den nächsten Schritten Eures Start-ups?

LMU Innovation & Entrepreneurship Center

Kontakt:

Giselastr. 10 / II. Stock

Telefon: +49 (0)89 / 2180 – 6948

E-Mail: iec@lmu.de

Website: www.iec.lmu.de

LMU Spin-off Service

Kontakt:

Christoph Zinser, Dr. Michael Blind & Philipp Landerer

Leopoldstr. 30

Telefon: +49 (0)89 / 2180 – 72231

E-Mail: spinoffservice@lmu.de

Website: www.lmu.de/spinoffservice

Das Portal „Lehre Studium Forschung“ (LSF) an der LMU Nie mehr den Überblick verlieren

In diesem Artikel erhaltet Ihr einen ersten Einblick in das Portal an der LMU, über das so einiges organisiert werden kann. Das LSF hilft Euch vor allem weiter, wenn Ihr:

- × **Veranstaltungen für ein Semester mit einem Stundenplan planen möchtet**
- × **Veranstaltungen belegen sollt, d.h. Euch einbuchen möchtet**
- × **Veranstaltungen habt, deren Inhalte „im LSF“ hochgeladen werden**
- × **Euch für Prüfungen anmelden möchtet**
- × **Euren Notenspiegel abrufen möchtet**

Nach der Anmeldung mit Eurer LMU-Benutzerkennung trefft Ihr auf die hier gezeigte Seite:



- 1 Ganz oben findet Ihr die Schnellsuche für Veranstaltungen (mit Veranstaltungstitel oder Veranstaltungsnummer, auch Name der Dozierenden ist möglich), die Auswahl des Semesters (je nachdem für welches Semester Ihr Euch momentan interessiert) sowie die Spracheinstellung (deutsch/englisch).
- 2 Links findet man die Navigation, mit der Ihr die verschiedenen Bereiche erreichen könnt.
- 3 Mittig bzw. rechts davon ist das Hauptfenster, in dem Aktionen durchgeführt werden. Auf der Startseite findet Ihr beispielsweise wichtige Hinweise, relevante Ansprechpartner:innen oder Belegfristen.

Jetzt folgt ein Einblick in die verschiedenen Funktionen, die mit der Navigationsleiste erreicht werden können:

1. Notenspiegel: Hier könnt Ihr Euren Notenspiegel einsehen. Der Notenspiegel wird als PDF-Dokument erzeugt und beinhaltet entweder bestandene Leistungen, alle Leistungen oder solche Leistungen, die freiwillig an der Uni belegt werden, wie z.B. Sprachkurse oder Ähnliches. Die Notenspiegel können auf Englisch und Deutsch abgerufen werden. Vorsicht: In den ersten beiden April- und Oktoberwochen steht der Notenspiegel nur als Bescheid zur Verfügung. Der Notenspiegel mit nur bestandenen Leistungen oder die englische Version stehen in dieser Zeit nicht zur Verfügung!

2. Vorlesungsverzeichnis: Hier sind alle Veranstaltungen nach Fakultäten und Prüfungsordnung (im Normalfall PStO 2015 (Bachelor) bzw. PStO 2018 (Master)) bzw. Studiengang aufgegliedert. Beachtet, dass manche Veranstaltungen (bspw. Recht, Statistik oder Nebenfächer in WiPäd II) von anderen Fakultäten angeboten werden und im Vorlesungsverzeichnis der entsprechenden Fakultät zu finden sind.

3. Suche nach Veranstaltungen: Diese ermöglicht die universitätsweite spezifische Suche nach Veranstaltungen, Dozierenden oder anderen Kategorien und bietet einen Direktzugriff auf die Veranstaltungen. Auf der Veranstaltungsseite könnt Ihr dann beim jeweiligen Termin einen Haken setzen und auf „Termine vormerken“ klicken. Anschließend öffnet sich der Stundenplan. Nun ist es wichtig, nach jeder Änderung im Stundenplan „Plan speichern“ zu klicken, ansonsten gehen etwaige Änderungen verloren.

4. Stundenplan: Dieser Plan zeigt alle Veranstaltungen an, die von Euch vorgemerkt und anschließend im Plan abgespeichert oder

belegt wurden. Dies kann sinnvoll sein, um einen Schnellzugriff auf eine Veranstaltung zu haben, in der die Dateien über die Veranstaltungsseite im LSF geteilt werden.

5. Prüfungsanmeldung: Um eine Prüfung zu schreiben, müssen sich alle Studierenden zuvor über diese Funktion zur Prüfung anmelden. Hierbei ist es ratsam, sich die konkrete Veranstaltung aus dem Register zu notieren, um sicherzugehen, dass auch die richtige Prüfung belegt wird. Diesbezüglich hilft das ISC bei Fragen weiter, sofern bestimmte Kombinationen aus Prüfungen nicht funktionieren.

6. Angemeldete Prüfungen: Hier könnt Ihr sehen, für welche Prüfungen Ihr Euch angemeldet habt. Für Prüfungen, die zentral vom ISC organisiert werden (also alle Prüfungen aus dem Klausur-Masterplan), findet Ihr hier auch Uhrzeit und Datum der Prüfung. Falls Ihr Spezialisierungen oder Wahlpool-Fächer an anderen Fakultäten belegt, findet Ihr nähere Informationen zu den jeweiligen Prüfungen bei den jeweiligen Lehrstühlen bzw. Fakultäten. Ihr habt auch die Möglichkeit, Euch diese Übersicht als PDF-Datei ausgeben zu lassen.

7. Lehrveranstaltungen belegen/abmelden: Dieser Reiter ist nur für Veranstaltungen wichtig, die eine Anmeldung voraussetzen (z.B. „START with Business Modelling“ im zweiten BWL-Bachelor-Semester, Hauptseminare oder Nebenfächer in WiPäd II). Nähere Infos erhaltet Ihr aber wenn es so weit ist bei Euren Dozierenden, die Euch darauf hinweisen werden, die Veranstaltungen zusätzlich zu belegen. Beachtet, dass manche Veranstaltungen auch über das Vorlesungsverzeichnis belegt werden können.

Weitere Informationen zum LSF findet Ihr auch hier: https://www.hilfe.lsf.uni-muenchen.de/lsf_hilfe/index.html

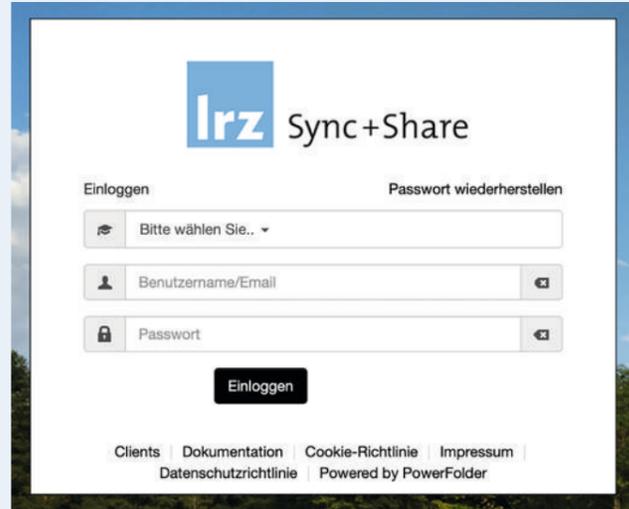
Persönlicher Stundenplan Plan speichern Belegdaten - nur aktive (PDF)

Zeit	Montag	Dienstag		
vor 8				
8				
9				
10		Einführung in das Rechnungswesen (Teil 1) / Technik des Betrieblichen Rechn... Status: VORGEMERKT	Gruppe 01 Privatrecht für BWL u. WiPäd. I u. II (1. Studienabschnitt) Status: VORGEMERKT	
11		Einführung in das Rechnungswesen (Teil 1) / Technik des Betrieblichen Rechn... Status: VORGEMERKT		
12	Gruppe 03 Investition und Finanzierung Status: VORGEMERKT	Investition und Finanzierung Status: VORGEMERKT		Gruppe 06 Statistik I für Studierende der Wirtschaftswissenschaften Status: VORGEMERKT
13	BWL in Theorie und Praxis (Ringvorlesung) Status: VORGEMERKT			
14	BWL in Theorie und Praxis (Ringvorlesung) Status: VORGEMERKT	Gruppe 03 Einführung in die Mathematik für Studierende der Wirtschaftswisse... Status: VORGEMERKT	Gruppe 02 Statistik I für Studierende der Wirtschaftswissenschaften Status: VORGEMERKT	Gruppe 04 Einführung in das Rechnungswesen (Teil 1) / Technik des Betriebl... Status: VORGEMERKT
15				
16		Statistik I für Studierende der Wirtschaftswissenschaften Status: VORGEMERKT		
17				Einführung in die Mathematik für Studierende der Wirtschaftswissenschaften Status: VORGEMERKT
18	Einführung in das Rechnungswesen (Teil 1) / Technik des Betrieblichen Rechn... Status: VORGEMERKT		BWL in Theorie und Praxis (Ringvorlesung) Status: VORGEMERKT	Investition und Finanzierung Status: VORGEMERKT
19	Einführung in das Rechnungswesen (Teil 1) / Technik des Betrieblichen Rechn... Status: VORGEMERKT			Investition und Finanzierung Status: VORGEMERKT
20				

Beispielhafter Stundenplan im LSF – er kann auch mal ganz schön chaotisch aussehen... Lasst Euch davon nicht irritieren!

Das LRZ Sync+Share

Daten sicher speichern und austauschen



Kurze Einführung in die Oberfläche

Dateien werden per Drag and Drop in LRZ Sync+Share abgelegt. Es besteht die Möglichkeit, über Ordner eine Struktur aufzubauen. Neue Ordner können über das „+“-Symbol erstellt werden. Die Ordnerstruktur kann jederzeit unter „Ordner“ eingesehen werden, ebenso die aktuellen Aktivitäten in Eurem Cloud-Speicher unter „Neues“. Es gibt auch einen Desktop-Client, der unter „Clients“ je nach Betriebssystem heruntergeladen werden kann. Notwendig ist die Installation nur, wenn Ihr gemeinsam mit anderen Nutzern an Dokumenten arbeiten möchtet, die dann synchronisiert werden sollen. Allerdings können dank ONLYOFFICE auch Office-Formate (.docx, .pptx, .xlsx), ähnlich wie bei Google Drive oder Microsoft OneDrive, gemeinsam Online bearbeitet werden. Andernfalls genügt die Web-Version. Über den „Teilen (<)“-Button können einzelne Dateien oder auch ganze Ordner mit anderen Nutzern des Systems geteilt werden. Je nach Nutzertyp können die Berechtigungen definiert werden.

Ab jetzt gilt: Probieren geht über Studieren! Mit dieser Anleitung seid Ihr bereits bestens ausgestattet, um das Cloud-System für Euch zu nutzen! Falls Ihr doch noch Fragen habt, bietet die folgende FAQ-Website ausführliche Unterstützung.

Hier der vollständige Link zur FAQ-Seite:

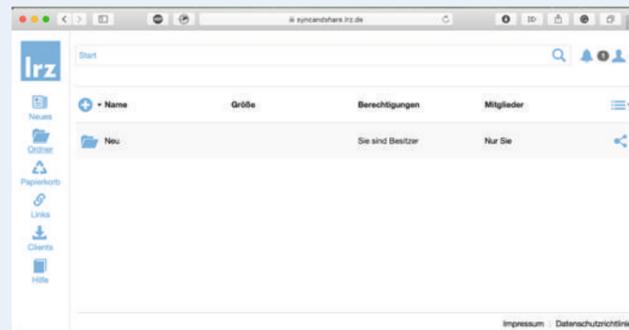
<https://doku.lrz.de/pages/viewpage.action?pageId=30081043>

Was ist das überhaupt?

LRZ Sync+Share ist das Pendant der bayerischen Hochschulen zu Clouddiensten wie Google Drive oder Microsoft OneDrive. Vorteile sind beispielsweise die DSGVO-konforme Verarbeitung der Daten (im Gegensatz zu ausländischen Diensten wie Dropbox), die einfache Nutzung und der weltweite Zugang. Über das System können aktuell bis zu 50 GB abgespeichert werden.

Anleitung zur Nutzung der Uni-Cloud

1. syncandshare.lrz.de aufrufen
2. „LMU München“ als Institution auswählen
3. Persönliche Anmeldedaten eingeben:
 - Benutzername: Eure individuelle LMU-Campus-E-Mail (z.B. *student.mustermann@campus.lmu.de*) oder LRZ-Kennung (z.B. *ab12xyz*)
 - Passwort: Wie in anderen LMU-Systemen verwendet
4. Nun öffnet sich die LRZ-Oberfläche



Microsoft Office 365

Wusstet Ihr eigentlich, dass Ihr von der Uni kostenlos die aktuelle Version aller Microsoft Office-Produkte zur Verfügung gestellt bekommt?



Hier eine kleine Anleitung, wie Ihr das am besten macht.

Bitte stellt vor der Installation sicher, dass auf dem Gerät die zum Download verfügbare Version von Microsoft Office nicht bereits installiert ist. Wenn dies der Fall ist, kann es zu Installationsfehlern kommen. Deshalb immer genau die hier beschriebene Reihenfolge befolgen, um späteren Fehlern vorzubeugen!

Anleitung für Office 365 (macOS/Windows)

1. Damit Ihr auf das Office 365-Portal zugreifen könnt, müsst Ihr zuerst Eure LMU-Benutzerkennung für Microsoft 365 freischalten. Die Freischaltung erfolgt in Eurem LMU-Benutzerkonto (www.portal.uni-muenchen.de/benutzerkonto) unter dem Punkt „Microsoft 365“.
2. Nun wird ein neuer Microsoft-Account angelegt. Dies kann oft auch länger dauern (ca. 60 Minuten), also erstmal keine Panik, falls es nicht sofort klappt. Euer Microsoft-Account entspricht dann Eurer LMU-E-Mail-Adresse (student.mustermann@campus.lmu.de). Das Kennwort entspricht ebenfalls dem Passwort, welches Ihr für alle anderen LMU-Systeme verwendet.
3. Nachdem Euer Microsoft-Account erstellt wurde, könnt Ihr die Software über folgendes Portal herunterladen: www.lmu.de/m365-login

Installation und Aktivierung

1. Verwendet als Benutzernamen Eure LMU-E-Mail-Adresse und als Passwort Euer normales LMU-Kennwort.
2. Klickt auf „Office installieren“ und wählt den Eintrag „Office 365-Apps“ aus. Das Installationsprogramm wird jetzt heruntergeladen.
3. Die heruntergeladene pkg-Datei (macOS) bzw. exe-Datei (Windows) öffnen; das Installationsprogramm wird gestartet. Folgt nun den Installationsanweisungen.
4. Nach erfolgreicher Installation sind die Office 365-Programme unter „Programme“ aufrufbar.
5. Beim ersten Öffnen eines der Programme müsst Ihr Euch mit dem zuvor erstellten Microsoft-Konto (siehe Punkt 1) anmelden.
6. Nach der Aktivierung kann man das Design und die Integration von Intelligenten Diensten in Office 365 anpassen.
7. Office 365 ist jetzt aktiviert und einsatzbereit.

Weitere Informationen findet Ihr unter www.lmu.de/m365.

WLAN mit eduroam Vernetzt im Uninetz

Internetzugriff über eduroam:

Mit eduroam habt Ihr an allen Universitäten weltweit, die ebenfalls mit einem eduroam-Netzwerk ausgestattet sind, automatisch einen Internetzugriff über Eure gültige LMU-Benutzerkennung. Vor allem wegen des weltweiten Zugriffs lohnt es sich, hier ein paar Minuten in die Einrichtung Eures WLAN-Zugangs zu investieren.

Es wird eine LMU-Benutzerkennung benötigt, um das WLAN nutzen zu können. Als Login verwendet Ihr entweder die LRZ-Kennung (z.B. *ab34xyz*) oder die LMU-E-Mail-Adresse (z.B. *student.mustermann@campus.lmu.de*). Das Passwort ist identisch zu Eurem Passwort, welches Ihr auch bei anderen IT-Services der LMU benutzt.

Außerhalb des Münchner Wissenschaftsnetzes (MWN, d.h. wenn man sich zum ersten Mal mit einem eduroam-Netzwerk verbinden möchte, sich aber an keiner der Münchener Hochschulen befindet) muss zusätzlich „@eduroam.mwn.de“ hinzugefügt werden (z.B. *ab34xyz@eduroam.mwn.de*).

Sollten sich wider Erwarten Probleme ergeben, ist der IT-Servicedesk sehr hilfsbereit und unterstützt Euch in der Einrichtung gerne jederzeit.

Informationen zur WLAN-Einrichtung findet Ihr unter:

www.it-servicedesk.uni-muenchen.de/wlan-support/index.html#eduroam

Druckmöglichkeiten an der LMU

„Die LMUcard“

Den Studierendenausweis („LMUcard“) erhaltet Ihr zu Studienbeginn aktuell per Post. Er dient nicht nur als Ausweismöglichkeit für die LMU, sondern an bestimmten Tagen und Uhrzeiten auch als MVV-Semesterticket, Bibliotheksausweis, Mensakarte sowie als Kopier- und Scankarte. Mit Geld aufladen könnt Ihr ihn an allen Aufladeautomaten des Studentenwerks, beispielsweise in der Mensa. Am besten habt Ihr ihn immer in Eurem Geldbeutel mit dabei.

LMU CIP-Pools (EDV-Räume)

In den EDV-Räumen habt Ihr jederzeit mit Eurer LMU-Kennung Zugang zu lokalen Rechnern:

- × **Universitätsbibliothek (UB):** CIP-Pool der Zentralbibliothek Geschwister-Scholl-Platz 1, EG sowie im 1. Stock
- × **CIP-Pool der Fakultät für Betriebswirtschaft und Volkswirtschaftliche Fakultät** Ludwigstr. 28 (VG), 1. Stock

Drucken in der Uni

Vor dem Drucken: In der Uni zu drucken funktioniert mithilfe der aufgeladenen LMUcard, die Ihr vor der ersten Benutzung auf ein Lesegerät rechts eines Kopierers halten müsst. Dann müsst Ihr Euch wieder ausloggen und los geht's!

Nun habt Ihr zwei Möglichkeiten Eure Dokumente zu drucken:

1. Hochladen der Dokumente über die Website:

1. Einloggen über www.printservice.lmu.de mit Eurer Studentenwerks-Kartennummer Eurer LMUcard
2. Unter „Durchsuchen“ wählt Ihr Eure lokale Datei aus, die Ihr drucken möchtet
3. Wenn neben dem Auftrag „zum Drucken bereit“ steht, meldet Ihr Euch wieder ab
4. Ausdrucken der Aufträge
5. Die LMUcard rechts auf den Drucker legen, Cloud-Printing auswählen, dann auf dem Bildschirm die jeweiligen Dateien markieren und auf Drucken klicken
6. Warten bis der Drucker fertig ist und erst dann die Karte entnehmen

2. Hochladen über die App:

1. Herunterladen der App „Everyone Print“ im App Store oder in Google Play
2. Wählt den Reiter „Settings“ aus
3. Tippt im Feld „Port“ den Text „printservice.lmu.de:9444“ ein

Drucken im Copy-Shop

Copy & Druck Zentrale Digital

in der Amalienstr. 73

Mo.–Fr. 09.00–17.00 Uhr

Digitaldruckzentrum DDZ

in der Amalienstr. 75

Mo.–Fr. 09.00–15.00 Uhr

FM Kopierbar

Mo.–Fr. 10.00–19.00 Uhr

Sa. 10.00–15.00 Uhr

Unikopie

in der Adalbertstr. 18

Mo.–Fr. 10.00–16.00 Uhr

Zum Cloud-Printing:



4. Drückt auf „Test Connection“ und anschließend auf „Save“
5. Auswählen des Reiters „Account“
6. Tragt im Feld „Username“ die Studentenwerks-Kartennummer Eurer LMUcard ein
7. Tragt im Feld „Password“ „lmu“ ein. Nun ist die App installiert und der Drucker ist als AirPrinter hinterlegt.
8. Drückt auf den „Share“-Button oder auf „Teilen“
9. Wählt als Drucker den „MobilePrint“ aus

Preis: 5 Cent pro Seite (schwarz/weiß)

Mehr Informationen unter: <https://www.ub.uni-muenchen.de/arbeiten/drucken/index.html>

Ähnliche Vorgehensweise beim Kopieren und Scannen, siehe Aushänge im CIP-Pool.

Für Sparfüchse

Revoprint ist ein Druckservice, bei dem man Online seine Dokumente mit den entsprechenden Druckeinstellungen hochlädt. Hier gibt es mehrere Copyshops. Ihr sucht Euch einen aus und bestätigt Euren Auftrag. Durch Sponsoring vergünstigt sich der Preis sogar nochmal. Mehr Informationen unter: www.2d-revoprint.com. Eine Alternative ist auch CharlyEducation, ein Druckservice, der ebenfalls durch Werbung finanziert wird. Studierende einer deutschen Hochschule können sich hier einmal im Monat bis zu 160 Seiten gratis farbig drucken lassen. Mehr Informationen unter: www.charly.education/gratis-drucken.

Lageplan der LMU

Nie mehr lost an der Uni

1. Campus Geschwister-Scholl-Platz (Stammgelände)

Rund um das Hauptgebäude am Geschwister-Scholl-Platz spielt sich der Großteil Eures Studiums ab. In diesem Areal findet Ihr zentrale Stellen der Uni und BWL- bzw. VWL-Fakultät, unterschiedliche Bibliotheken, die Lehrstühle der Fakultät für Betriebswirtschaft und der Volkswirtschaftlichen Fakultät sowie weitere Unterrichtsräume (z. B. in der Schellingstraße oder im Lehartum am Professor-Huber-Platz). Die Mensa ist auch nicht fern.

2. Campus Großhadern/Martinsried

Am Hightech-Campus in Großhadern/Martinsried sind die Mediziner, Biologen, Chemiker und Pharmazeuten zu Hause. Für Euch ist dieser Standort nicht relevant.

3. Campus Sendlinger Tor

Zwischen dem Sendlinger Tor und dem Goetheplatz befindet sich das „Medizinerviertel“. Wie der Name schon verrät, verbringen dort die Mediziner einen Großteil Ihres Studiums.

4. Campus Oberschleißheim

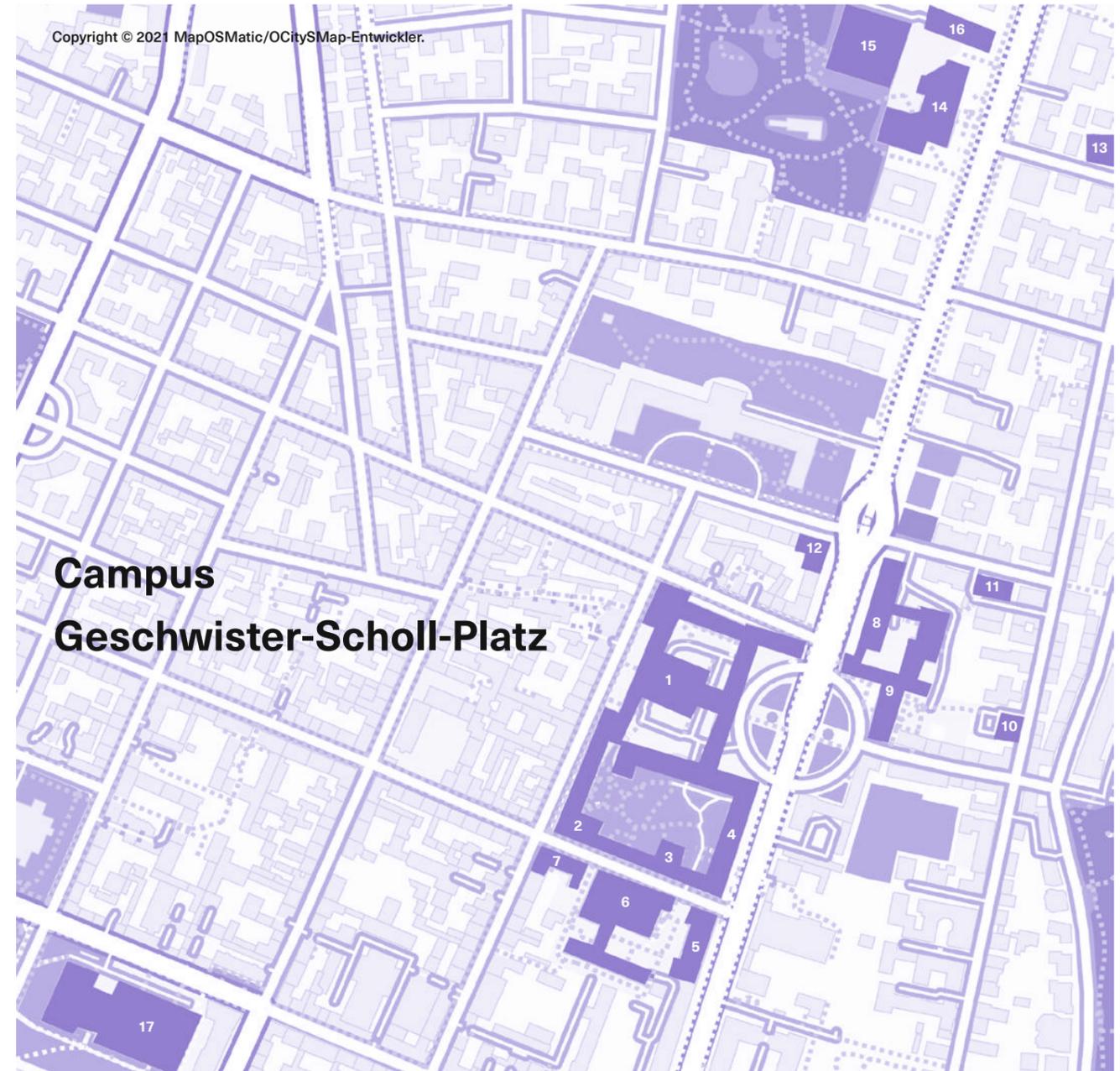
Hunde, Pferde, Katzen & Co.: Am Campus Oberschleißheim werden die Tiermediziner ausgebildet.



Eine weitere große Hilfe bei der Raumsuche ist der Raumfinder der LMU:

www.lmu.de/raumfinder.

Für Android ist sogar eine App namens „LMU Raumfinder“ verfügbar: <https://play.google.com/store/apps/details?id=de.lmu.roomfinder.release&hl=de&gl=US>.



- | | | |
|---|--|--|
| <p>1 Geschwister-Scholl-Platz 1 (Hauptgebäude)
Audimax, Fachbibliothek Theologie und Philosophie, Studentenzentrale, Zentrale Universitätsverwaltung, Pforte, Denkstätte Weiße Rose, StuCafe Adalbertstraße</p> <p>2 Schellingstraße 12
Fachbibliothek Historicum</p> <p>3 Schellingstraße 10
Frauenbeauftragte, Gleichstellungsbeauftragte</p> <p>4 Ludwigstraße 27
Zentrale Studienberatung, International Office, Universitätsbibliothek</p> <p>5 Ludwigstraße 25
Fachbibliothek Philologicum</p> <p>6 Schellingstraße 3
Sprachzentrum der LMU</p> | <p>7 Schellingstraße 5 / 7 / 9
Fakultät für Betriebswirtschaft & Volkswirtschaftliche Fakultät</p> <p>8 Ludwigstraße 28
Fachbibliothek Wirtschaftswissenschaften und Statistik, ISC, Bachelor Office VWL, Graduate Office VWL, IRC, LMU Management Alumni, Dekanat, Fachschaft BWL/VWL</p> <p>9 Professor-Huber-Platz 2
Jura Café, Lehartum</p> <p>10 Kaulbachstraße 45
Fakultät für Betriebswirtschaft & Volkswirtschaftliche Fakultät</p> <p>11 Schackstraße 4
CES ifo, Alumni Club VAC</p> | <p>12 Akademiestraße 1 / Ludwigstraße 33
Fakultät für Betriebswirtschaft & Volkswirtschaftliche Fakultät</p> <p>13 Giselastraße 10
MELESSA, LMU Innovation & Entrepreneurship Center</p> <p>14 Leopoldstraße 13 („Schweinchenbau“)
IT-Servicedesk, Zentrale Lehrbuchsammlung, Fachbibliothek Psychologie, Pädagogik und Soziologie</p> <p>15 Leopoldstraße 13a
Mensa</p> <p>16 Leopoldstraße 15
Studentenwerk München</p> <p>17 Theresienstraße 37-41 (Mathe-Bau)
Fachbibliothek Mathematik und Physik</p> |
|---|--|--|

Bibliotheken an der LMU

Lernen in produktiver Atmosphäre

Zuhause konzentriert lernen und nicht hundertmal zum Kühlschrank zu rennen ist schwierig. Die unvermeidliche Lösung: Lernen in der Bibliothek ... aber in welcher? Wir stellen Euch die wichtigsten Bibliotheken in Campusnähe vor!

Die Universitätsbibliothek (UniBib)



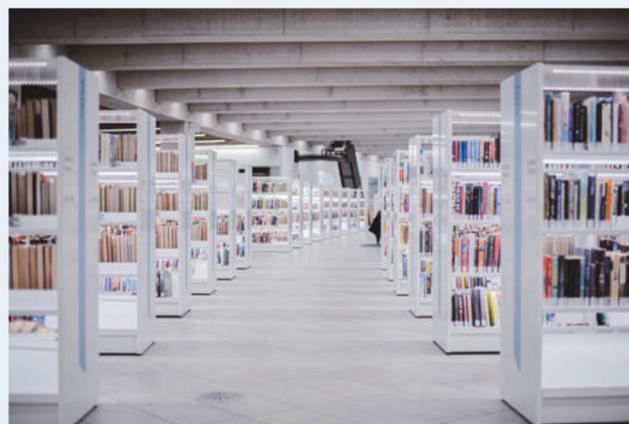
Die Zentralbibliothek befindet sich an der Ecke Schellingstraße/ Ludwigstraße in einem roten Backsteingebäude

- Alle Bücher aus dem Magazin der Zentralbibliothek können dort nach Bestellung im Online-Katalog abgeholt/zurückgegeben werden.
- Mahngebühren können dort bar bezahlt werden, ansonsten sind auch Kassenautomaten an mehreren Standorten verteilt. www.ub.uni-muenchen.de/ausleihe-online/index.html
- Zentrale Informationstheke für alle Anfragen zur Universitätsbibliothek/LMUcard (Tel. +49 (0)89 / 2180 – 2427).
- Der allgemeine Lesesaal befindet sich im 2. OG.
- In der Ausleihhalle befinden sich Arbeitsplätze; Gruppenarbeit ist dort möglich.
- **Buchrecherche:** Alle Bücher der Universitätsbibliothek (inkl. aller Fach- und Institutsbibliotheken) sind im Online-Katalog (OPAC) zu finden. www.ub.uni-muenchen.de

- **Bücher ausleihen:** Wenn Ihr Euch Bücher ausleihen möchtet, könnt Ihr diese entweder Online über den OPAC bestellen (bei Büchern aus den Magazinen) oder Lehrbücher direkt in der jeweiligen Fachbibliothek/Zentralen Lehrbuchsammlung ausleihen.
- Zugang zu **E-Medien** (elektronische Zeitschriften/Zeitungen, Datenbanken, E-Books) gibt es über den E-Medien-Login (www.login.emedien.ub.uni-muenchen.de/login) mit der Campus-Kennung.
- Die Standorte der dreizehn **Fachbibliotheken** (wie z.B. der FB WiWi/Stat) und vieler **Institutsbibliotheken** sind über ganz München verteilt. www.ub.uni-muenchen.de/bibliotheken/index.html

Empfehlenswerte Fachbibliotheken der LMU:

Fachbibliothek Wirtschaftswissenschaften und Statistik (WiWi-Bib)



Standort: Ludwigstraße 28, 1. Stock

Zwischen Veranstaltungen schnell mal in die Bibliothek gehen und lernen, zusammen mit Kommiliton:innen in einem der vier Gruppenräume arbeiten, in aktuellen Zeitungen und Zeitschriften in der Lounge schmökern, Bücher aus der Lehrbuchsammlung

ausleihen – all das könnt Ihr in der Fachbibliothek Wirtschaftswissenschaften und Statistik.

Die Fachbibliothek wurde vor Kurzem generalsaniert und ist sehr gut ausgestattet: WLAN in allen Räumen, elektrifizierte Tische mit Steckdosen, Scanner, Kopierer, Drucker sind vorhanden.

Bitte bringt Eure LMUcard (Studierendenausweis) immer mit in die Bibliothek, die Karte benötigt Ihr zum Kopieren/Scannen und zur Buchausleihe.

In den beiden FIT-PC-Pool Räumen in der Bibliothek gibt es alle wichtigen Softwareprogramme, die Euch dabei helfen, Aufgabenstellungen innerhalb der Lehrveranstaltungen zu bearbeiten. Hier findet Ihr eine Liste über die zur Verfügung gestellten Programme auf den Rechnern des FIT-Pools: www.fit.bwl.uni-muenchen.de/fuer-studierende/cip-pool/system/index.html

Bitte eine 2€-Münze für ein Schließfach (im EG oder UG) bereithalten. Taschen, Speisen und Getränke (bis auf Wasser) dürfen nicht mit in die Bibliothek genommen werden. Sind alle Schließfächer bereits belegt? Kein Problem: Es ist möglich, für ein ganzes Semester ein (lilafarbenes) Schließfach zu mieten. Dazu müsst Ihr Euch an die Geschäftsführung der FB WiWi/Stat (Frau Ruf, EG Zi. 03) oder an Frau Freitag (Zi. 109, in der Bibliothek) wenden und die LMUcard mitbringen. Der Schließfachschlüssel wird wie eine Buchausleihe für ein Semester auf das Bibliothekskonto verbucht.

Der schönste Ausblick – Fachbibliothek Historicum

Standort: Schellingstraße 12

Die Fachbibliothek ist zur Hofseite hin komplett verglast und man hat einen herrlichen Ausblick in den grünen Innenhof. Einen Fensterplatz kann allerdings nur ergattern, wer früh genug kommt.

- Zugangsberechtigung: LMUcard (Studierendenausweis)
- Gruppenarbeitsräume vorhanden

Ab einer bestimmten Anzahl an Nutzer:innen gibt es eine Zugangsbeschränkung und es werden nur noch Studierende der Fakultäten 01, 02 sowie 09 bis 15 zur Benutzung zugelassen.



Die Moderne – Das Philologicum

Standort: Ludwigstraße 25

Wer in der neuesten und mit der schönsten Fachbibliothek der LMU lernen will, muss vor allem in der Klausurenphase früh aufstehen, da die Arbeitsplätze sehr begehrt sind.

- Zugangsberechtigung: LMUcard (Studierendenausweis)
- Schöne Gruppenarbeitsräume
- Wohlfühl-Arbeitsplätze mit Privatsphäre durch Trennwände

Ab einer bestimmten Anzahl an Nutzer:innen gibt es eine Zugangsbeschränkung und es werden nur noch Studierende der Fakultäten 09 bis 13 zur Benutzung zugelassen.

Weitere wichtige
Bibliotheken
in München:

Die Königsklasse – Die Bayerische Staats- bibliothek (StaBi)

Standort: Ludwigstraße 16

- **Bibliotheksausweis:** Eure LMUcard (Studierendenausweis) gilt auch als Bibliotheksausweis für die StaBi.
- StaBi-Café im Untergeschoss – der ideale Ort für den Kaffee zwischendurch.
- **Taschen (auch Laptoptaschen), Rucksäcke und Jacken sind nicht erlaubt.** Also am besten holt Ihr Euch dort eine durchsichtige Tüte oder reist direkt mit dem „BibBag“ an, um Wasser (in einer durchsichtigen Flasche), Lernzeug, Bücher etc. zu verstauen. Eure restlichen Sachen könnt Ihr in den Schließfächern beim Eingang unterbringen.
- **Ausleihe:** Bücher müssen über den Online-Katalog vorbestellt werden. Ein paar Tage später kann man sie dann abholen und ausleihen oder im Lesesaal damit arbeiten. Die Bücher aus den Lesesälen können jedoch nur vor Ort genutzt werden.



Lernen wie bei Harry Potter – Die Jura Bib im Rathaus

Standort: Marienplatz 8

Die juristische Bibliothek ist eine der schönsten Bibliotheken Münchens im Münchner floralen Jugendstil mit prunkvoll vergoldeten Wendeltreppen.

Lernen im Museum – Bibliothek des Deutschen Museums

Standort: Museumsinsel 1

Hier gibt es immer einen Platz. Die Bibliothek ist zwar recht klein, aber auch ein echter Geheimtipp, wenn man noch für ein paar Stunden lernen muss.

Good to know

Datenbankraum

Die Fakultät für Betriebswirtschaft stellt einige Datenbanken für die Studierenden für Seminar- und Abschlussarbeiten zur Verfügung. Bei einem Besuch im Datenbankraum könnt Ihr z.B. Aktienkurse oder Bilanzdaten zu Unternehmen erhalten. Die Datenbanken befinden sich am Institut für Finance und Banking im Rückgebäude der Ludwigstr. 28. Am besten schreibt Ihr den studentischen Hilfskräften eine E-Mail an ifbhiwi@bwl.lmu.de, falls Ihr Fragen habt oder einen Termin vereinbaren möchtet.

Bücherflohmarkt von WASTI

Am Anfang eines jeden Semesters veranstalten wir von WASTI für Euch eine Bücherbörse. Studierende aus höheren Semestern bringen Bücher, Uniseminarordner, Karteikarten, Skripte etc. in das Fachschafts-Büro und Ihr könnt diese Materialien zu Schnäppchenpreisen erwerben.

Tipps und Tricks in der Klausurenphase

Nie wieder eine Prüfung vermässeln

Wenn gegen Ende des Semesters alle Studierenden gemeinsam in die Bibs pilgern, ist es mal wieder so weit: Die Klausurenphase steht an! Und das kann besonders für Erstis beängstigend sein, da Ihr solche Prüfungen natürlich noch nie geschrieben habt. Deshalb hier ein wenig Hilfe.

Zusammenfassungen

Um sich einen ersten Überblick über den gesamten Stoff zu verschaffen, kann es hilfreich sein, sich eine Zusammenfassung zu schreiben. Dabei schafft man sich nicht nur eine ideale Lernhilfe, sondern geht nochmal alles akribisch durch. Aber Achtung: Das sind echte Zeitfresser! Deshalb ist es sinnvoll, bereits während des Semesters laufend die Zusammenfassungen mitzuschreiben. Achtet außerdem darauf, dass Ihr alles richtig habt!

Übungen

Viele wissen nicht, wo sie genau ihre Schwerpunkte beim Lernen setzen sollen und lernen fälschlicherweise einfach alles auswendig. Allerdings basieren die Klausuren oftmals auch auf den Übungen, da dort das Wissen aus den Vorlesungen angewandt und vertieft wird. Also versucht diese zu verstehen und problemlos lösen zu können. Noch ein Hinweis: Wenn es eine Formelsammlung gibt, benutzt diese bereits beim Lernen! Nichts ist ärgerlicher, als in der Klausur Zeit zu verschenken, weil man seine Formeln nicht findet.

Altklausuren

Der goldene Hinweis für alle: Rechnet so viele Altklausuren wie möglich! Zum einen wisst Ihr dann, wie die Klausur ungefähr

aussieht und zum anderen könnt Ihr wirklich testen, ob Ihr den Stoff schon drauf habt. Wenn Ihr glaubt, alles zu können, dann macht mit einer unbekanntem Altklausur nochmal den Test und stellt die Prüfungssituation nach. Also Spicker weg und Timer an.

Studydrive

Der Erfinder dieser Plattform ist der Held aller Studierenden und wir sind ihm zu ewigem Dank verpflichtet. Hier gibt es alles, was das Studierendenherz begehrt: Zusammenfassungen, Lösungen, Übungen, Tipps und Antworten. Der Inhalt wird von Studierenden aus höheren Semestern kostenlos hochgeladen. Nutzt diese Möglichkeit aber Achtung: Nicht alles dort ist immer zu 100% korrekt.

Die passende Lernatmosphäre schaffen

Eine richtige Lernatmosphäre ist die Voraussetzung für produktives Lernen!

Dabei ist es natürlich wichtig, einen ruhigen Ort zu finden, an dem Ihr fokussiert bleiben könnt und Euch wohlfühlt – je nachdem – zu Hause oder in der Bib, alleine oder mit Kommiliton:innen.

Außerdem solltet Ihr sämtliche Ablenkungen, wie das Handy, WhatsApp, Benachrichtigungen, etc., abstellen, denn v.a. während der langen Klausurenphase wird es nach und nach immer verlockender, von der eigentlichen Arbeit abzuschweifen. Und wahrscheinlich habt Ihr es schon viel zu oft gehört, aber man kann es nie oft genug sagen: trinken und essen nicht vergessen, damit das Köpfchen am Laufen bleibt!

Konzentriert bleiben

Vor allem gegen Ende der Klausurvorbereitungen kann es passieren, dass die Konzentration immer mehr nachlässt. Tools

wie Pomodoro-Timer o.Ä. können hier eine große Hilfe sein.

Außerdem bringt es nichts, weiter über dem Stoff zu brüten, wenn das Gehirn mal nicht will. Deshalb zwischendurch lieber eine Runde Sport machen, Haushalt erledigen oder einfach mal entspannen. ... Auch wenn es vielleicht schwer fällt, aber danach ist die Konzentration wieder umso besser.

Die Planung macht's

Bestimmt allen Studierenden ist das im Studium mindestens einmal passiert: Man hat sich verzettelt.

Um das aber bestmöglich zu vermeiden, solltet Ihr früh genug vor den eigentlichen Klausuren anfangen, Eure Vorbereitungen zu planen. Ein gesundes Tagespensum, was sich zwischen den Vorlesungen und Übungen sowie dem Alltag gut einbauen lässt, ist dabei essenziell. Sonst seid Ihr schnell überfordert, demotiviert oder müsst "bulimielernen", was noch keinem was gebracht hat. Hierbei können Planungs-Apps, wie z.B. Google Calendar oder Notion lebensrettend sein.

Achtet außerdem darauf, dass Ihr das Lernen am besten step-by-step in sinnvollen Abschnitten plant. So könnt Ihr Zusammenhänge besser verknüpfen und Euch Themen besser merken.

Und zu guter Letzt: Auf eine gesunde Mischung aus Theorie und Praxis kommt es an! Löst immer wieder zwischendurch Anwendungsaufgaben und Altklausuren!

Und damit wünschen wir Euch **viel Erfolg** und gute Nerven bei Euren ersten Klausuren!



Stipendien

Förderung für das Studium

Stipendien gibt es nur für gute Noten? Das ist der erste Gedanke von vielen – stimmt so aber nicht! Es gibt zwar Begabtenförderungen wie das Max-Weber-Programm der Studienstiftung des Deutschen Volkes oder diverse Stipendienstiftungen, welche oft einer bestimmten politischen Partei nahe stehen, allerdings sind soziales Engagement und praktische Erfahrung ebenfalls ein sehr wichtiger Faktor bei der Bewerbung auf ein Stipendium. Wenn Ihr also kreative Hobbies habt oder Euch zum Beispiel im Sportverein oder in der Fachschaft ehrenamtlich engagiert, gibt es bestimmt auch für Euch ein passendes Stipendium. Abgesehen davon gibt es aber auch eine Vielzahl von Stipendien, welche beispielsweise ethnische oder religiöse Minderheiten, Erwerbsschwache oder anderweitig benachteiligte Studierende unterstützen. Für jeden gibt es ein anderes individuelles Stipendium. Oft gibt es auch

nicht-monetäre Stipendien, bei welchen Ihr ideell mit Workshops und Networking Events gefördert werdet. Um ein passendes Stipendium zu finden, kommt einfach zur Stipendien-Aufklärung von WASTI. Um ein passendes Stipendium zu finden, kommt einfach zur Stipendien-Aufklärung von WASTI. Dabei laden wir Stipendiat:innen von verschiedenen Stiftungen ein, mit welchen Ihr Euch informell darüber austauschen könnt, was die Anforderungen der Stipendien sind und wie Ihr Euch am besten darauf bewerben könnt! Als besondere Möglichkeit für Euch als LMU-Studierende sind das Deutschlandstipendium und das PROSA-Stipendium zu erwähnen. Das Deutschlandstipendium ist eine Anerkennung für Euer Engagement und Eure Studienleistung. Monatlich werden die Stipendiat:innen mit 300€ ein ganzes Jahr lang unterstützt. Weitere Informationen zu Stipendien findet Ihr beim ISC

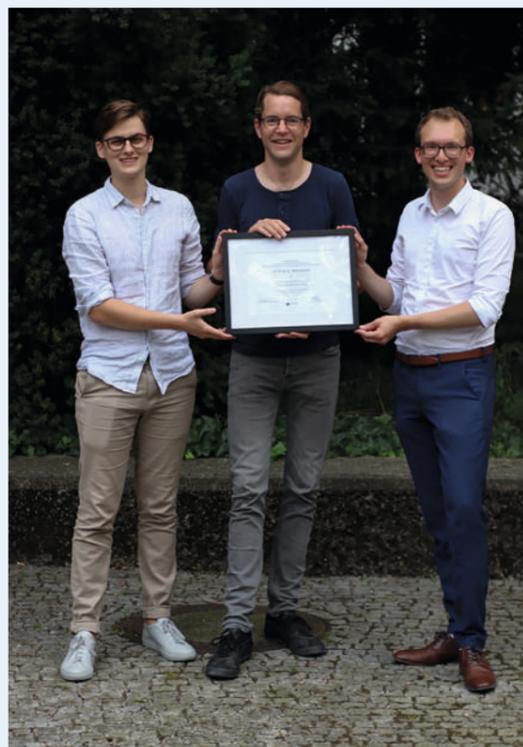
und dem Studentenwerk. Das PROSA-Stipendium kann für jeden interessant sein, der nicht mit ERASMUS in das Auslandssemester geht (wobei die Förderung ohnehin 300–400€ pro Monat während des Aufenthaltes beträgt), sondern für alle die außerhalb von Europa ihren Auslandsaufenthalt absolvieren wollen. Dabei wird ein großer Wert auf das Motivations schreiben, Euer außeruniversitäres Engagement sowie Eure akademischen Leistungen und Empfehlungsschreiben von Lehrpersonal gelegt. Beim PROSA-Stipendium kann die Förderhöhe von einigen Hundert bis einige Tausend Euro reichen. Ihr seht, es gibt viele Möglichkeiten finanziell und ideell gefördert zu werden. Also macht Euch schlau, bewirbt Euch und vielleicht werdet auch Ihr in naher Zukunft gefördert!

Verleihung der Deutschlandstipendien 2022





Die Fachschaft BWL informiert bei Schulbesuchen über das BWL und WiPäd Studium an der LMU



Übergabe der Lehrpreise durch die Fachschaft BWL/VWL an unsere Dozierenden für ihr herausragendes Engagement



Eure WASTIs auf Seminarfahrt

Ehrenamtliches Engagement an der LMU

Unzählige Möglichkeiten während des Studiums über den Tellerrand hinauszuschauen und gleichzeitig Gutes zu tun

Ehrenamtliche Arbeit ist langweilig, macht keinen Spaß und wird nicht belohnt. All das trifft an der LMU München nicht zu. Als Studierende habt Ihr zahlreiche Möglichkeiten, Euch ehrenamtlich zu engagieren und Gutes zu bewirken. Angefangen bei der Unterstützung von neuen Studierenden bis hin zur Organisation einer Campus-Recruiting-Messe oder dem Einsatz in einer Projektgruppe. Für jedes Interessensgebiet ist etwas dabei. Durch ehrenamtliches Engagement sammelt Ihr Erfahrungen, die Euch im Verlauf Eures Lebens weiterhelfen werden. Darüber hinaus könnt Ihr neue Leute kennenlernen und einer Leidenschaft nachgehen. Das Wichtigste beim ehrenamtlichen Engagement ist mitunter der Spaßfaktor. Ein Ehrenamt ist eine Berufung. Es bereitet Freude und meistens werdet Ihr es aus einem Grund machen, der individuell bestimmbar ist.

An unseren Fakultäten habt Ihr als Studierende die Möglichkeit, Euch in der **Studierendenvertretung** und in den verschiedenen Ressorts bei WASTI zu engagieren. Dadurch, dass WASTI ein großer Verein ist und eine der größten Fachschaften an der LMU München beherbergt, ist hier wirklich für jeden etwas dabei. Sei es die Eventorganisation, die Erstellung dieses Erstihefts, die Kommunikation mit den Kommiliton:innen via Social Media, die Vorbereitung des kommenden Firmenkontaktgesprächs oder die Arbeit auf Fakultäts- und Universitätsebene in verschiedenen Gremien, Projektgruppen oder Referaten. Hier könnt Ihr nach dem Motto

„von Studierenden für Studierende“ aktiv werden. Für ein fakultäts- und universitätsweites Engagement lohnt sich auch ein Blick auf das Angebot unterschiedlicher Hochschulgruppen (z.B. UNICEF). Eine Übersicht findet ihr unter: <https://www.lmu.de/de/workspace-fuer-studierende/studieren-und-leben/studentische-initiativen/index.html>

Ein Programm, das zur Förderung weiblicher Studierender ins Leben gerufen wurde und sich damit an weibliche Studierende im Bachelor- oder Masterstudium richtet, ist das **Women in Business (WIB)** Programm. Das Programm verfolgt die drei Ziele Connection, Development und Mentorship, um zur Gender Equality auf dem Arbeitsmarkt beizutragen. Hier könnt Ihr sowohl als Mitglied beitreten als auch im Organisationsteam tätig werden.

Als Studierende der LMU könnt Ihr auch Schüler:innen und sonstige Studieninteressierte bei der Studienorientierung unterstützen, indem Ihr bei den **LMU-Online-Schnupperstunden** aktiv werdet. In diesem Rahmen gestaltet Ihr beispielsweise ein Online-Meeting für Studieninteressierte, in dem Ihr Euer Studienfach vorstellt, von Euren Erfahrungen berichtet und Fragen beantwortet. Außerdem habt Ihr die Möglichkeit, Euch als LMU Buddy für ausländische Studierende zu engagieren. Im **LMU Buddy Program** könnt Ihr ausländische Studierende beim Einleben in München und bei der Orientierung an der LMU unterstützen und dabei interkulturelle Erfahrungen „dahoam“ sammeln.

Dies ist eine erste Anregung verschiedener Möglichkeiten, die Ihr während Eures Studiums wahrnehmen könnt. Ehrenamtliches Engagement ist natürlich auch im Studienalltag nicht nur an die Universität geknüpft. Auch Krankenhäuser, Nachbarschaftshilfen, Tafeln, Schulen, soziale Initiativen und gemeinnützige Organisationen freuen sich, wenn Ihr ihnen in einer freien Minute im Alltag unter die Arme greift, Informations- und Beratungsarbeit leistet oder auch einfach mal „Danke“ sagt und ein Lächeln schenkt. Karma ist zwar kein Bestandteil unseres Curriculums im Studium, aber das Gefühl, dass man gemeinsam etwas bewegen kann und die Möglichkeit, sich auszuprobieren und aktiv zu werden, solltet Ihr Euch nicht entgehen lassen. Wir sprechen da aus Erfahrung ...

Sprachkurse an der LMU

Kurse während des Semesters, Ferienkurse, Fachsprachenzentrum

Für Studierende, die einen zukünftigen Auslandsaufenthalt planen, bieten die Kurse eine ideale Möglichkeit, die Sprache in gemütlicher Atmosphäre zu lernen bzw. bereits vorhandene Sprachkenntnisse wieder aufzufrischen. Hierbei ist es auch wichtig zu beachten, dass viele Partneruniversitäten im Ausland einen Nachweis über ein gewisses Sprachniveau in der jeweiligen Unterrichtssprache verlangen. Wer also beispielsweise den kalten Winter gerne im Süden Spaniens unter Palmen in Alicante verbringen möchte, sollte sich frühzeitig Gedanken über einen Sprachkurs machen. Natürlich bleibt unter dem Semester oft zu wenig Zeit, sich zusätzlich noch einmal pro Woche in den Kurs zu setzen. Hier bieten sich die Ferienkurse an. Zwei Wochen lang lernt Ihr in den täglichen, mehrstündigen Kursen die wichtigsten Grundlagen der neuen Sprache kennen. Leider bleibt auch hier die ein oder andere nervige Grammatikregel nicht aus. Aber keine Sorge, das Ganze artet nicht in Stress aus (wir sprechen aus Erfahrung!). Die Studierenden sind meist wie Ihr kurz davor, ins Ausland zu gehen oder kommen frisch aus dem Auslandssemester und wollen ihr Sprachniveau halten. Das ist also eine prima Gelegenheit, eine prima Gelegenheit, neue Leute aus anderen Studiengängen kennenzulernen, Erfahrungen auszutauschen oder einfach nur Spaß am gemeinsamen Sprachenlernen zu haben. Ihr werdet sehen, die Fortschritte sind enorm. Manchmal entstehen aus diesen Ferienkursen auch Freundschaften. Man trifft sich zum Beispiel mit der Gruppe zum Abschluss-Dinner beim Mexikaner oder Spanier, weil man sich in diesem kurzen Zeitraum doch ganz gut kennenlernt. Und wenn dann genügend Studierende aus dem Kurs Lust haben weiterzumachen, dann seht Ihr Euch alle wieder im anknüpfenden Kurs. Das Beste an der ganzen Sache: Die Kurse sind völlig kostenlos (Ausnahme: Anfängerkurse in Französisch, Italienisch und Spanisch). Also probiert es aus – Ihr habt nichts zu verlieren.

Das müsst Ihr für die Anmeldung zum Sprachkurs beachten:

1. Kurse werden freiwillig besucht; die ECTS-Punkte können nicht angerechnet werden.
2. Falls Ihr Französisch, Italienisch oder Spanisch lernen möchtet und noch keinerlei Vorkenntnisse mitbringt, müsst Ihr Euch für den Kurs A 1.1 bei der VHS München anmelden. Die

Kontakt Sprachenzentrum

Gabriele Vollmer

Adresse: Schellingstraße 3 VG, 4. Stock, Raum 420

Telefon: + 49 (0) 89 / 2180 – 2143

E-Mail: sprachenzentrum@lmu.de

Homepage: www.sprachenzentrum.lmu.de

Kontakt Fachsprachenzentrum

Adresse: Ludwigstr. 29 / EG, Raum 14

Telefon: +49 (0)89 / 2180 – 6345

E-Mail: fachsprachenzentrum@jura.uni-muenchen.de

Homepage: www.jura.uni-muenchen.de/fakultaet/fachsprachenzentrum/index.html

Kursgebühr liegt bei 89€. Im LSF findet Ihr dazu weitere Informationen. Die Kurse ab der Stufe A 1.2 sind kostenlos und finden direkt an der LMU statt.

3. Sofern Ihr Euch für einen Sprachkurs ab der Stufe A 1.2 anmelden möchtet, müsst Ihr Euch rechtzeitig darüber informieren, ob Ihr für diesen Kurs VOR der Anmeldung einen Selbsteinstufungstest durchführen müsst. Dies ist z. B. in den Italienisch-, Spanisch-, Französisch- und Englischkursen der Fall. Alle notwendigen Informationen findet Ihr auf der Website des Sprachenzentrums und im LSF.
4. Am Ende des Semesters gibt es eine Klausur, die man bestehen muss, um in den Kurs mit der nächsten Niveaustufe zu kommen; an dieser Klausur darf man allerdings nur teilnehmen, wenn man den Kurs regelmäßig besucht hat (nicht mehr als zwei Fehlstunden).
5. Anmelden könnt Ihr Euch für das Wintersemester 2022/2023 vom 13.10. bis zum 18.10. über das LSF. Nutzt hierfür den Pfad „Vorlesungsverzeichnis“ → „Fakultätsübergreifende Veranstaltungen“ → „Sprachenzentrum“. Beachtet hierzu die kursspezifischen Informationen im LSF bzw. auf der Website des Sprachenzentrums.
6. Außerdem gibt es die Möglichkeit, jedes Semester an Ferien-sprachkursen teilzunehmen. Dort wird der gleiche Stoff in einem Intensivkurs behandelt.
7. Das Fachsprachenzentrum bietet zusätzlich für WiWIs und Juristen fachspezifische Sprachangebote u.a. in Englisch, Französisch und Chinesisch an. Auch hier gibt es Ferienkurse.

Veranstaltungskalender 2022/2023

Winter

- × WASTI-Insights
- × WASTI-Winterfest
- × WASTI-Talks
- × Mid-Term Party Wintersemester
- × Welt-AIDS-Tag
- × Closing Party Wintersemester
- × Winetasting
- × Nikolausaktion
- × WASTI-Cup

Sommer

- × Bierpongturnier
- × Hochschulwahlen
- × Closing Party Sommersemester
- × FKG
- × WASTI-Sommerfest
- × WASTI-Talks
- × Kastenlauf
- × WASTI-Cup

Herbst

- × Opening Party Wintersemester
- × Begrüßung Erstsemester
- × Herausgabe Ersthilfe
- × Erstsemesterfahrt
- × Barabend
- × Bierpongturnier
- × WASTI-Infoveranstaltung
- × Stipendien-Infoveranstaltung
- × Bücherbörse
- × Institutionenfahrt

Frühling

- × Opening Party Sommersemester
- × WASTI-Infoveranstaltung
- × WASTI-Bücherflohmarkt
- × Mid-Term Party Sommersemester
- × Barabend

Bitte beachtet, dass aufgrund der momentanen COVID-19 Situation nicht gewährleistet werden kann, dass alle Veranstaltungen stattfinden. Wir geben trotz allem unser Bestes etwas für Euch auf die Beine zu stellen!



FKG – FirmenKontaktGespräch 2023

Praktikum, Werkstudentenjob und ein Netzwerk aufbauen

Praktikum, Werkstudentenstelle oder einfach Networking – der frühzeitige Kontakt in die Wirtschaft eröffnet viele Chancen für einen reibungslosen Berufseinstieg.

Hierfür organisieren wir auch 2023 für Euch das FirmenKontaktGespräch (FKG), um Euch den Einstieg in die Berufswelt möglichst leicht zu machen.

Das FKG gibt Euch die seltene Gelegenheit, Firmenvertreter:innen renommierter

Unternehmen direkt und in entspannter Atmosphäre kennenzulernen und dabei wichtige Kontakte zu knüpfen, die Euch in der Zukunft viel Wert sein können. In den vergangenen Jahren durften wir unter anderem Deloitte, die Deutsche Bank, BMW, Amazon und viele weitere Unternehmen willkommen heißen.



Messeablauf

Auf der Messe könnt Ihr mit vielen verschiedenen Unternehmen Kontakt knüpfen.

Klassischer Messebetrieb

Die Messe findet, sofern in Präsenz möglich, im Lichthof der LMU und in den angrenzenden Räumlichkeiten statt. Dabei können die Studierenden während dem normalen Uni-Alltag Firmen kennenlernen. Unsere Gäste sind internationale und attraktive Arbeitgeber, sowie interessante Start-ups und Mittelständler.

Einzelgespräche

Bei konkretem Interesse für eine bestimmte Stelle oder Firma kann man sich bei Firmen bereits im Vorfeld der Messe für ein Einzelgespräch bewerben. Um es Euch besonders einfach zu machen, ladet Ihr Eure Bewerbungsunterlagen auf unserem Portal hoch und sucht aus, für welche Unternehmen Ihr Euch bewerben möchtet. Die Firmen entscheiden, wen Sie kennenlernen wollen und wir stellen die Räumlichkeiten während der Messetage zur Verfügung.

Workshops

Um das umfassende Bewerbungsangebot abzurunden, bieten wir im Rahmen der FKG Workshopweek auch Workshops und Fallstudien in Kooperation mit namhaften Firmen an. Dabei habt Ihr die Möglichkeit, spannenden Unternehmen in exklusiver Runde Euer Können zu beweisen. Die Bewerbung für die Workshops findet ebenfalls über unser Portal statt. In der Vergangenheit hatten wir beispielsweise spannende Workshops mit Payback, Roland Berger, QPERIOR oder EY. Die ideale Gelegenheit, Euch ein Praktikum zu sichern!

FKG connects

Neben der FKG Messe bieten wir auch ein Jobportal an, das FKG connects. Das Portal dient zur Voranmeldung für die Workshops und die Messeangebote. Hier habt Ihr Euer eigenes Dashboard, in welchem Ihr all Eure wichtigen Dokumente, wie den Lebenslauf für Bewerbungen hinterlegen könnt. So werdet Ihr das ganze Jahr über aktuelle Stellenanzeigen und Events der Firmen informiert. Zur Orientierung bietet

das Career Center ebenfalls das Community Modul, bei dem Ihr Einsicht in die wertvollen Erfahrungsberichte anderer Studierender erhaltet.

Vorträge

Ein neues Format sind kürzere Vorträge einiger teilnehmender Unternehmen. Hier stellen sich die Unternehmen vor, geben Überblicke in Ihre verschiedenen Geschäftsfelder und zeigen, wie der Arbeitsalltag ausgewählter Positionen aussieht. So habt Ihr als Studierende die Möglichkeit, Euch einen Einblick über die einzelnen Tätigkeitsbereiche zu verschaffen.

Die Organisation für die Messe 2023 läuft bereits auf Hochtouren! Wir freuen uns auf Euch!

Geplanter Termin: 22.-24.05.2023

Wir sind uns sicher, dass das FKG auch im Mai 2023 wieder erfolgreich sein wird – für alle Beteiligten!

Für die kommende Messe könnt Ihr Euch bereits auf genauso interessante Unternehmen auf dem Firmenkontaktgespräch freuen wie in der Vergangenheit. Die Vorbereitungen hierfür laufen bereits auf Hochtouren.

Das FKG-Team 2022

FKG 2023

FirmenKontaktGespräch

22.-24. Mai 2023

Die Campus-Recruiting-Messe



Arbeiten im Studium

Sammele frühzeitig Praxiserfahrung

Neben dem Studium zu arbeiten ist für viele Studierende sehr wichtig. Im Idealfall bringt die Nebenbeschäftigung aber nicht nur das benötigte Kleingeld, sondern auch praktische Erfahrung. Durch das Arbeiten neben dem Studium habt Ihr die Möglichkeit, die unterschiedlichsten Branchen und Bereiche kennenzulernen sowie Euer berufliches Netzwerk aufzubauen und zu erweitern. Mit der Berufserfahrung seid Ihr dann auch bestens für das Arbeitsleben nach dem Studium gewappnet. Von einem Job als Werkstudent:in in einem Großkonzern über die Mitarbeit in einem Start-up bis hin zur studentischen Hilfskraft an der Uni – die Möglichkeiten sind grenzenlos!

Werkstudent:in

Die Tätigkeit als Werkstudent:in ist der absolute Klassiker! Dabei arbeitet Ihr neben dem Studium für maximal 20 Stunden pro Woche in einem Unternehmen, wobei Ihr in der vorlesungsfreien Zeit auch in Vollzeit arbeiten dürft. Neben der Praxiserfahrung erhaltet Ihr durch die längere Mitarbeit auch einen tiefen Einblick in das Unternehmen und erweitert sowohl Eure Hard Skills, als auch Eure Soft Skills. Euer berufliches Netzwerk profitiert selbstverständlich auch von der Tätigkeit und vielleicht könnt Ihr nach dem Studium direkt in das jeweilige Unternehmen einsteigen.

Praktikum

Praktika sind die ideale Möglichkeit, um in verschiedene Bereiche reinzuschnuppeln, ohne dabei eine längerfristige Verpflichtung einzugehen. Idealerweise beträgt die Dauer Eures Praktikums mindestens drei Monate, damit Ihr auch die Gelegenheit zur Übernahme verantwortungsvollerer Tätigkeiten bekommt. Ab einer Praktikumsdauer von länger als drei Monaten habt Ihr außerdem einen Anspruch auf den Mindestlohn. Für das Praktikum könnt Ihr auch ein Urlaubssemester bei der Studentenkanzlei beantragen, wodurch die Anzahl Eurer Fachsemester pausiert wird.

Auslandspraktikum

Ein Praktikum in Deutschland ist Euch zu langweilig? Dann nutzt die Möglichkeit eines Auslandspraktikums! Neben den Vorteilen eines „klassischen“ Praktikums könnt Ihr so Eure Fremdsprachenkenntnisse weiter verbessern, lernt eine neue Kultur kennen und verbessert damit Eure interkulturelle Kompetenz – eine wichtige Qualifikation auf dem heutigen Arbeitsmarkt! Eine Beurlaubung vom Studium ist hier ebenfalls möglich. Eine hilfreiche Anlaufstelle zum Thema „Auslandspraktikum“ ist der Career Service der LMU: www.lmu.de/de/workspace-fuer-studierende/auslandspraktikum-sammeln/auslandspraktikum/auslandspraktikum-finden/index.html.

Studentische Hilfskraft

Ihr möchtet Forschung und Lehre hautnah erleben? Dann ist der Job als studentische Hilfskraft bzw. „HiWi“ (Hilfswissenschaftler:in) genau das Richtige für Euch! Hierbei unterstützt Ihr Professor:innen und wissenschaftliche Mitarbeiter:innen in Forschung und Lehre, sowie ggf. bei weiteren administrativen Tätigkeiten, und könnt dadurch Euer Netzwerk innerhalb der Universität ausbauen – ein Pluspunkt, falls Ihr später mal eine Promotion anstrebt. Oftmals werden Studierende direkt von Dozierenden angesprochen, einige Stellen werden aber auch offiziell ausgeschrieben. Daher lohnt es sich, auf den Internetseiten der infrage kommenden Lehrstühle nach aktuellen Stellenausschreibungen zu schauen.

Ihr seid neugierig geworden und wollt auch parallel ins Berufsleben starten? Dann schaut gerne auf unserer jährlich stattfindenden Campus-Recruiting-Messe, dem Firmenkontaktgespräch (FKG), oder auf unserem Jobportal „FKG connects“ vorbei!

Lisa aus dem WASTI-Team berichtet im Interview über ihre Erfahrungen, neben dem Studium zu arbeiten:

Hey Lisa, erzähl uns doch vorab, wo du überhaupt arbeitest!

Ich arbeite als Data Strategy und Data Science Beraterin. Da bearbeite ich für unsere Kund:innen die unterschiedlichsten Projekte, je nachdem was eben gebraucht wird. Zum Beispiel arbeite ich Strategien zur Nutzung von Daten in Konzernen aus, erstelle Dashboards, um die Profitabilität von Unternehmen zu überwachen oder halte Schulungen zu neuen Tools auf dem Markt zum Thema Data Science.

Klingt auf jeden Fall abwechslungsreich! Woher kam die Idee, dass du dort arbeiten willst?

Das war tatsächlich ein Glückstreffer. Ich hatte im Wintersemester 2020/21 Online nach Praktikantenstellen gesucht und bin dabei auf meinen jetzigen Arbeitgeber gestoßen. Da ich zu dieser Zeit vor der Wahl der Spezialisierungen stand, hatte die Stelle „Intern Data Science“ mein Interesse geweckt, um zu entscheiden, ob ich Digital Business als Spezialisierung wählen werden (habe ich übrigens getan ;)).

Super. Gehen wir nochmal einige Monate zurück: Wie ist denn die Bewerbung abgelaufen?

Der Start war ganz normal mit Lebenslauf und Motivationsschreiben. Dann gab es zwei Bewerbungsgespräche, eines als klassisches Bewerbungsgespräch mit HR mit Fragen zur Persönlichkeit und über das Unternehmen. Das zweite war ein Interview mit einem zukünftigen Kollegen und meinem Teamlead und dem HR. Danach habe ich den Vertrag zugeschickt bekommen.

Was sind deine Tipps an junge Studierende für eine gelungene Bewerbung?

Wenn der Lebenslauf noch recht kurz ist, kann man Zusatzkurse machen, um zu zeigen, dass man wirklich motiviert und interessiert ist. Da gibt es ein breites Angebot an kostenlosen Fortbildungen auf LinkedIn, Google oder Indeed. Wenn man noch wenige Kontakte hat, kann man sich besonders bei kleinen Unternehmen gut bewerben. Denn nach dem ersten Praktikum ist es meistens einfacher etwas Neues finden. Empfehlenswert sind auch die diversen Karriereprogramme an der LMU. Vor allem das FKG hat mir sehr viele Kontakte zu Unternehmen verschafft.

Was musstest du für deinen Beruf mitbringen?

Besonders wichtig ist bei uns das „Personal Fit“, das heißt, man soll zur Unternehmenskultur passen. Beim Jobinterview wurde auch mehr auf meine Persönlichkeit geachtet als auf das Skillset.

Und was hast du alles dort gelernt?

Sau viel! Zum Beispiel ein bisschen programmieren, ich habe Data Science Tools kennengelernt, aber auch viel über das Thema Datenqualität. Und natürlich im Umgang mit Kolleg:innen und Kund:innen. Vor allem im Umgang mit Kund:innen konnte ich zudem mein Auftreten verbessern und habe gelernt, was es eigentlich bedeutet Beraterin zu sein.

Wie viel arbeitest du die Woche?

Ich bin sehr flexibel, da mein Vertrag auf Stundenbasis ist. Ich kann bis zu 20 Stunden arbeiten, in den Semesterferien 40, zum Beispiel wenn Klausuren sind, arbeite ich weniger. Im Schnitt arbeite ich so 10 bis 20 Stunden pro Woche.

Ist das mit dem Studium gut vereinbar?

Neben dem Studium zu arbeiten ist auf jeden Fall möglich. Es ist sicherlich nicht der einfache Weg aber dafür lernt man natürlich kontinuierlich dazu und verbessert auch seinen Lebenslauf. Es lehrt einen auf jeden Fall seine Zeit besser einzuteilen und theoretisches Wissen in die Praxis umzusetzen. Solange man in der Uni keine größeren Schwierigkeiten hat, würde ich auf jeden Fall eine Werkstudententätigkeit ganzjährig oder Praktika in den Semesterferien (bzw. optimalerweise eine Kombination) empfehlen.

Danke, dass du deine Erfahrungen mit uns teilst.

Start-up- und Gründerspirit an der LMU

Inspire, Innovate, Take off – das LMU Innovation & Entrepreneurship Center stellt sich vor! Gründungsunterstützung an der LMU

Aus dem Hörsaal in den Chefsessel: Die Möglichkeiten, sich während des Studiums beruflich auszuprobieren und in verschiedene Richtungen und Branchen zu schnuppern sind schier grenzenlos. Etwas Eigenes auf die Beine zu stellen und ein Unternehmen zu gründen ist dabei gar nicht so abwegig. Gerade durch die intensivere Beschäftigung mit Euren Studieninhalten, den Austausch mit Kommiliton:innen beim Feierabendcocktail oder den Blick in die Forschung kommen doch die ein oder anderen interessanten Geschäftsideen auf.

Die LMU verfügt über zahlreiche Angebote für Gründungsinteressierte und bereits bestehende Start-ups. Zentrale Anlaufstellen stellen der LMU Spin-off Service sowie das LMU Innovation & Entrepreneurship Center (LMU IEC) dar.

Das **LMU IEC** versteht sich als Plattform für den wissenschaftlichen und praktischen Dialog zu Innovation und Entrepreneurship. Es unterstützt Forscher:innen, Studierende und Start-ups bei ihrem Eintritt in das Münchner Start-up-Ökosystem. In den drei Programmbereichen „Inspire, Innovate, Take off“ fördert das LMU IEC innovatives Denken und unternehmerisches Handeln basierend auf eigener und internationaler Forschung zu Innovation, Wissenstransfer und Entrepreneurship. Euch Studierenden vermittelt das LMU IEC-Team in Lehr- und Workshop-Formaten grundlegendes

Wissen in den Bereichen Innovation und Entrepreneurship (z.B. Business Modelling, Design Thinking, Open Innovation, Start-up Impact) über alle Fakultäten hinweg und fördert innovatives Denken und Handeln in interdisziplinären Teams. Projekte mit realen Start-ups und Unternehmen, wie z.B. BMW, bieten dabei Gelegenheit für Studierende und Start-ups, zusammen die Zukunft zu gestalten.

Das LMU IEC veranstaltet zum einen den Kurs „START with Business Modelling“, der fest im BWL- und WiPäd-Bachelor verankert ist. Dabei lernen Studierende, wie man ein Business Model für ein reales Start-up entwirft. Das Pendant zu „START with Business Modelling“ ist die Veranstaltung „Starting Up“. Diese wird für Studierende aller anderen Fachrichtungen angeboten und vermittelt vergleichbare Kernkompetenzen im Blended Learning-Lernformat.

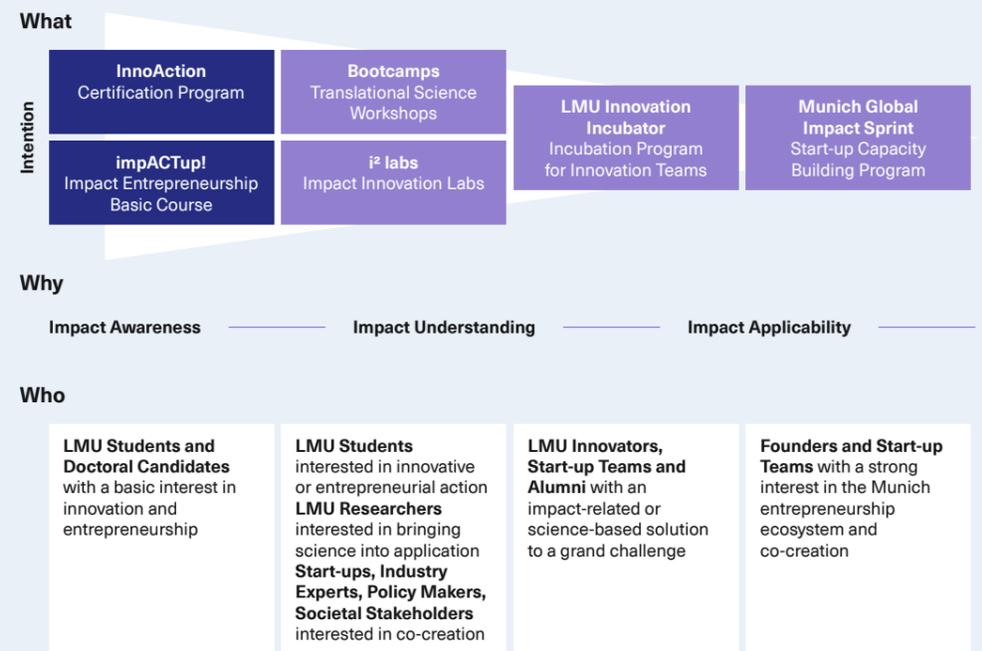
Dabei haben Teilnehmer:innen die Möglichkeit, ihr Wissen rund um die Themen Innovation und Entrepreneurship zu erweitern. Außerdem kann der Kurs unter bestimmten Bedingungen angerechnet werden. Wenn Du also VWL oder ein anderes Fach studierst, dann ist dies Deine Möglichkeit, in die Start-up-Welt einzutauchen!

Des Weiteren wird unabhängig vom Studiengang das „InnoAction Certificate Program“ angeboten. Dieses stattet Teilnehmer:innen mit Wissen, Mindset und weiteren Skills aus, die Impact-kreierenden Innovator:innen nicht fehlen dürfen. Nach der Teilnahme an verschiedenen Events, wie z.B. Design-Thinking, Storytelling oder Creativity Workshops, und dem Besuch verschiedener Vorlesungen und Kurse, wirst Du mit einem Zertifikat und vielen wertvollen Erfahrungen belohnt. Auch in



Workshop des LMU IEC Teams zu Impact im Value Proposition Canvas für die Studierenden am Center for Digital Technology and Management (CDTM)

LMU IEC Program



Community & Events

- Start-up Secrets**
Afterwork Talks and Workshops
- LMU IEC Community**
of LMU Entrepreneurs and Innovators
- START**
Joint Business Model Project of Students and Start-ups
- Demo Day**
Pitches for Co-Founder and Investor Matching

der LMU IEC Talk-Series „Let’s Talk About Innovation“ erhaltet Ihr zahlreiche Impulse zu den Innovationen unserer Zukunft.

Außerdem bietet das LMU IEC neue Programme wie „impACTup!“ und den „LMU Innovation Incubator“ an. Beide bieten für LMU Studierende und Mitarbeitende sehr konkrete Möglichkeiten, sich mit Innovation und Entrepreneurship zu beschäftigen. Damit ist das LMU IEC Euer erster Kontaktpunkt für unternehmerische Ideen an der LMU.

„impACTup!“ umfasst ein mehrstufiges Qualifizierungsprogramm, das es Euch ermöglicht, Kompetenzen zur Gründung eines eigenen Unternehmens, das wirtschaftlich tragfähig, gesellschaftlich wirkungsvoll und ökologisch nachhaltig ist, zu erwerben. Das Basiselement für diese Entrepreneurship-Befähigung bilden dabei in das Studium integrierte Seminare und Kurse. Darauf aufbauend werden vertiefende „Impact-Bootcamps“ durchgeführt, in denen Ihr die wissenschaftlichen Grundlagen Impact-relevanter Fragestellungen erarbeitet. In der letzten Stufe werdet Ihr mit For-

scher:innen, Start-ups, Wirtschaftsvertreter:innen und anderen gesellschaftlichen Akteuren in Impact-Innovationslaboren zusammengbracht, um Innovationen zur Anwendungsreife weiterzuentwickeln. In diesem Qualifizierungsprogramm arbeitet die LMU eng mit dem CDTM und der Universität Augsburg zusammen.

Auch im „LMU Innovation Incubator“ könnt Ihr als Studierende, Forschende und Mitarbeitende aus allen Disziplinen innovative, wissenschaftsbasierte Lösungsansätze für gesellschaftlich relevante Fragestellungen entwickeln. Im Zentrum des Inkubators steht die Ausarbeitung und Validierung von forschungsbasierten Innovationsideen anhand agiler Methoden in Workshopformaten sowie die Aneignung einer gründungsbasierten Arbeitsweise. Teilnehmende erhalten ein grundlegendes Verständnis über die ganzheitliche Wirkung ihres Vorhabens im Sinne der sozialen, ökologischen und ökonomischen Wertschöpfung (Impact) und werden intensiv im Münchner Innovations- und Gründungssystem vernetzt.

Gefördert durch die EXIST-Potentiale Initiative des Bundesministeriums für Wirtschaft und Energie (BMWi), befähigt das LMU IEC außerdem Gründer:innen mit dem Programm „Start-up Impact Readiness: Enabling Entrepreneurs to be an International Transformational Force“ ihr Wirkungspotential in Bezug auf ökonomischen, ökologischen und sozialen Mehrwert für die Gesellschaft zu realisieren. Dieses Programm ist unter anderem Teil des Munich Global Impact Sprint. Gemeinsam mit der Hochschule München (HM) und der Technischen Universität München (TUM) setzt sich diese Initiative das Ziel, den Standort München für (inter) nationale Start-ups zu stärken, um die Sustainable Development Goals (SDGs) zu realisieren.

Darüber hinaus bietet das LMU IEC zahlreichen LMU Start-ups die Möglichkeit, im Co-Working Space in der Giselastraße 10 zusammen mit einer Reihe weiterer Gründer:innen zu arbeiten und bei diversen Events in den Austausch mit Wissenschaftler:innen, Investor:innen, Industrie- und Gemeinwesenvertreter:innen zu treten.

Neben dem LMU IEC bietet auch der **LMU Spin-off Service** eine Anlaufstelle für die Gründungsinteressierten unter Euch. Als einer der Arbeitsbereiche des Transfer-Referats unterstützt der LMU Spin-off Service Studierende, Absolvent:innen, Promovierende und Wissenschaftler:innen, die aus der Hochschule heraus ein Unternehmen gründen oder eine selbstständige Tätigkeit aufnehmen wollen. Im Fokus stehen dabei Ausgründungen, die auf Forschungsergebnissen basieren, sogenannte Spin-offs, sowie innovative Start-ups. Die Unterstützung erfolgt durch Beratung und Coaching von Gründungsinteressierten sowie Hilfestellung bei Businessplänen und Förderanträgen (z.B. EXIST-Gründerstipendium oder EXIST-Forschungstransfer).

Gründen ist eine tolle Möglichkeit, etwas Eigenes zu erschaffen und die Welt zu verändern. Ob innovativ innerhalb eines Unternehmens tätig zu sein oder im eigenen Start-up – einen positiven Impact könnt Ihr mit dem richtigen Mindset und Tool-Kit überall erzielen. Folgt gerne dem LMU IEC auf Social Media, um über bevorstehende Events, Workshops, (Lehr-) Veranstaltungen und Start-up-Initiativen auf dem Laufenden zu bleiben!



Die erste Kohorte des LMU Innovation Incubators (Batch #1) mit dem Team des LMU IEC im Werk 1



Vorstellung des Zertifikatsprogramms „InnoAction“ für Studierende

Kontakt

LMU Innovation & Entrepreneurship Center

 **Homepage:** www.iec.lmu.de

 **LinkedIn:** www.linkedin.com/company/lmu-innovation-entrepreneurship-center

 **Instagram:** www.instagram.com/iec.lmu

 **E-Mail:** iec@lmu.de

**LMU Spin-off Service, Gründungsberatung/
Förderanträge (EXIST)**

 **Homepage:** www.lmu.de/spinoffservice

Tipps für angehende Start-up-Gründer:innen

Veränderungen, beziehungsweise veränderte Bedingungen, bieten immer eine Chance – verschließt Euch nicht davor!

Dieser Tipp beinhaltet drei Voraussetzungen, welche essentiell für angehende Gründer:innen sind: Das Wissen über den eigenen Kunden, den Fokus auf die eigenen Stärken und Überzeugungen sowie eine regelmäßige Überprüfung und Reflexion über getroffene Annahmen. Das bedeutet beispielweise, dass Du kein guter Programmierer sein musst, um eine erfolgreiche App auf den Markt zu bringen. Du musst Dir vielmehr bewusst sein, welches Problem Du mit dieser App lösen möchtest und wo Deine eigenen Kompetenzen liegen. Wenn Du eine der unendlich vielen Gelegenheiten in Deiner Umwelt identifizierst, ergreife sie. Der schwierigste Schritt von allen ist: Loslegen und machen! So, let's do it!

Schaue hierfür auch gerne beim Gründungs- und Weiterbildungsangebot des LMU IEC vorbei.

Wie werde ich mit meinem Start-up erfolgreich?

Ein Start-up-Projekt ist wie eine Reise mit vielen Meilensteinen, mit zahlreichen Ups und Downs sowie unzähligen Learnings. Einer der ersten großen Meilensteine besteht in der erfolgreichen Markteinführung. Weitere Meilensteine folgen schnell. Der entscheidende Fehler bei vielen Gründungsprojekten ist eine unzureichende Analyse über die Erfolgsaussichten des Projektes.

Die drei entscheidenden Elemente für den Erfolg sind dabei:

1. Was macht das Team erfolgreich?

In einem robusten Team haben alle Teammitglieder einen ähnlichen Grund, warum sie am Projekt teilnehmen und haben das gleiche Ziel vor Augen. Hierbei spielen die Frage nach dem Grund der Existenz (Purpose) und den Werten (Values), die in der täglichen Arbeit eine zentrale Leitfunktion einnehmen, eine wesentliche Rolle. Ein robustes Team hat darüber hinaus auch das erforderliche Know-how zur Erreichung der Zielsetzung in den wesentlichen Blöcken.

2. Was macht die Produktidee erfolgreich?

Eine überzeugende Produktidee löst das Kundenproblem so viel besser als das bisherige Angebot, dass die Kund:innen ohne zu zögern bereit sind, ihr Verhalten zu ändern und auch noch Geld dafür zu bezahlen. Marketing und Vertrieb sind erfüllende Gehilfen – aber das Produkt an sich gewinnt die Kund:innen.

3. Was macht den Markterfolg aus?

Die Nähe zum Markt und das Netzwerk im Markt sind bereits während der Produktentwicklung wichtig. „Market-Natives“ werden Erfolg haben. Eine ungenügende Analyse oder eine unzureichende Reflexion über Team, Produkt und Markt führen zu Schwächen, die sich durch das gesamte Projekt bis hin zu einzelnen Aufgaben ziehen. Offene Kommunikation im Team und eine gute Analyse hingegen schaffen es, diese Schwächen aufzudecken und gemeinsam auf die Ziele hinarbeiten. Schwächen könnt Ihr durch Lernen in Stärken verwandeln. Willst Du mit Deinem Start-up in Deinem Markt auf Bundesliga-Niveau spielen, dann musst Du es in die Bundesliga hineintrainieren (Training = Lernen). Und wir wissen ja bekanntlich: Wo ein Wille ist, da ist auch ein Weg ...

Weitere Anlaufstellen und Initiativen für Start-up-Gründer:innen in München:

BayStartUP mit Münchener Businessplan Wettbewerb
www.baystartup.de/businessplan-wettbewerbe/muenchen

BioM
www.bio-m.org

Werk 1
www.werk1.com

Munich Startup
www.munich-startup.de

Munich Student Venture Club
www.msventureclub.org

**The Entrepreneurial Group e.V. (TEG) –
Studentische Initiative**
www.teg-ev.de

**Center for Digital Technology and Management
(CDTM) – Studienprogramm „Honour's Degree in
Technology Management“**
www.cdtm.de

Social Entrepreneurship Akademie (SEA)
www.seakademie.org

Strasczeg Center for Entrepreneurship (SCE)
www.sce.de

UnternehmerTUM
www.unternehmertum.de

Podiumsdiskussion mit den Start-up-Teams beim Demo Day (Final Pitch Event)



Wohnungssuche in München

München ist ein hartes Pflaster für alle, die auf der Suche nach einer neuen Bleibe sind. Die Wohnungssuche in München erfordert Zeit, starke Nerven und im Zweifelsfall einen tiefen Griff in den Geldbeutel. Falls Ihr also auf der Suche nach einem neuen Zuhause seid, haben wir Euch ein paar Tipps zusammengetragen, damit Ihr möglichst schnell und unkompliziert bei Tante Erna auf der Couch aus- und in Eure eigene vier Wände einziehen könnt.

Der vielleicht wichtigste Tipp vorweg: Es lohnt sich mehrgleisig zu fahren – also ruhig alles auf einmal versuchen, so viele E-Mails wie möglich verschicken und nicht den Griff zum Telefon scheuen!

Ein weiterer Tipp: Die Verzweiflung der Wohnungssuchenden wird von manchen Menschen ausgenutzt. Nehmt Euch also in Acht vor Betrüger:innen und überweist niemals Geld an vermeintliche Anbieter:innen, die Ihr nicht zuvor besichtigt habt und bei denen Ihr Euch nicht sicher seid, dass alles seriös abläuft.

WG-gesucht



Vermutlich haben viele von Euch schon von „WG-gesucht“ gehört. Die Plattform hat sich als Marktplatz für Gesuche und Angebote von WG-Zimmern etabliert. Falls Ihr Euch also vorstellen könnt, in eine Wohngemeinschaft zu ziehen, ist „WG-gesucht“ die erste Anlaufstelle. Hier tummelt sich alles, was es an Wohngemeinschafts-Formen gibt: Von reinen Zweck-WGs über WGs für Veganer:innen zu Party-WGs. Aber auch auf Beschreibungen wie „jeder hat seinen Freiraum, aber abends kommen wir gerne auf Bier, Pizza und Spieleabend im gemeinsamen Wohnzimmer zusammen“ werdet Ihr hier häufig treffen. Um Euch einen leichteren Überblick über die angebotenen WG-Zimmer zu verschaffen, könnt Ihr die Angebote filtern – nach gewünschter Art des Zusammenlebens, Preis und Lage des Zimmers, Mietbeginn, und vielem mehr. Es kann sein, dass Ihr einige WGs besuchen müsst, bevor Ihr Eure Traum-WG findet.

Neben dem Durchstöbern der Angebote ist es auf jeden Fall hilfreich, ein Gesuch zu erstellen. Einige WGs, die ein Zimmer frei haben, schrecken vor dem Erstellen eines Angebots und der anschließenden Flut an Anfragen in ihrem E-Mail-Postfach zurück – sie machen sich deshalb lieber selbst auf die Suche nach geeigneten Mitbewohner:innen und durchforsten die Gesuche. Es lohnt sich auf jeden Fall ein Gesuch zu erstellen, in welchem Ihr Euch und Eure Vorstellung in Bezug auf Eure zukünftige WG kurz vorstellt. Vielleicht habt Ihr Glück und kurze Zeit später trudeln bereits erste Einladungen zu WG-Besichtigungen ein! Hier noch zwei wichtige Tipps für die WG-Suche:

1. Schreibt in Eure Anfrage bzw. Euer Gesuch nicht nur weshalb Ihr Interesse an dieser/einer WG habt, sondern auch ein paar Informationen über Euch selbst, wie z.B. Eure Hobbys. Der Text sollte nicht zu lange sein, jedoch liest sich eine interessierte E-Mail spannender als „Hi, ist die WG noch frei?“.
2. Lasst Euch von eventuellen Absagen nicht einschüchtern – eine Absage heißt nicht, dass die WG sich Euch nicht ganz wunderbar als neues Mitglied vorstellen könnte, sondern heißt lediglich, dass jemand anderes (und von diesen anderen gibt es im Normalfall leider sehr viele) vielleicht einfach in Punkto Alter, Tagesablauf, Geschlechterausgewogenheit etc. besser passt oder dass das Würfelglück nicht auf Eurer Seite war. Gebt deshalb nicht auf und macht weiter Besichtigungen aus – dann wird es nicht lange dauern, bis Ihr mit Eurer neuen WG auf den Start in die gemeinsame Wohngemeinschaft anstoßen könnt!

Weitere Wohnungsportale



Wer lieber alleine statt in einer Wohngemeinschaft leben möchte, oder wer mit Freund:innen eine eigene Wohngemeinschaft gründen möchte, sollte sich auf Wohnvermittlungsportalen wie ImmobilienScout24 oder Immowelt umsehen. Da die Wohnungsangebote hier oft von professionellen Immobilienbüros erstellt wurden, lohnt es sich auf jeden Fall, ein bisschen Zeit und Energie in ein seriöses Anschreiben zu investieren. Viele Immobilienbüros schrecken davor zurück ihre Wohnungen an Studierende zu vermieten, deshalb lohnt es sich, in dem Anschreiben

zu betonen, dass Ihr a) zahlungsfähig seid (z.B. indem Eure Eltern bereit sind eine Bürgschaft zu übernehmen) und b) verantwortungsvoll seid (z.B. indem Ihr betont, dass Ihr keine Party-WG gründen wollt).

Facebook-Gruppen



Neben den oben genannten Portalen ist auch Facebook eine gute und unkomplizierte Anlaufstelle, um eine neue Bleibe zu finden. In Gruppen wie „Wohnung und WG in München gesucht oder frei?“, „WG & Wohnung München gesucht“ oder „Nachmieter für Wohnung in München gesucht“ tummeln sich oft mehrere Tausend Mitglieder, die Wohnungen oder WG-Zimmer anbieten bzw. suchen. Ein Vorteil von Facebook ist auf jeden Fall, dass Wohnungen hier meist privat vermietet werden und keine lästigen Maklergebühren oder Provisionen anfallen. Wie immer lohnt es sich nicht lange zu zögern, die Gruppen-Updates regelmäßig zu checken und auf Posts schnell zu reagieren.

Hausverwaltungen durchtelefonieren



Hausverwaltungen sitzen an der Quelle des Münchner Wohnungsmarkts. Sie gehören zu den Ersten, die erfahren, dass eine neue Wohnung frei wird, und kümmern sich darum, freistehende Wohnungen möglichst schnell wieder an den Mann bzw. die Frau zu bringen. Es kann sich also allemal lohnen, Münchner Haus-

verwaltungen direkt zu kontaktieren und sich in die Warteliste mit aufnehmen zu lassen. Der Aufwand ist zwar nicht gering und Ihr solltet nicht direkt auf eine erfolgreiche Vermittlung hoffen, aber wenn Ihr nicht bis Ende des Monats aus Eurer jetzigen Bleibe ausziehen müsst und Euch ein bisschen gedulden könnt, könnte sich der Griff zum Telefon lohnen. Zu den großen Münchner Hausverwaltungen gehören unter anderem die Ackermann GmbH, die Rudolf Schäfer KG und die Heinrich Bossert Immobilien KG.

Studentenwohnheime



Ein Vorteil davon, Studierender zu sein ist, dass man sich auf eines der preislich erschwinglichen Studentenwohnheime bewerben kann. Neben dem Studentenwerk München gibt es eine Reihe privater Träger von Wohnheimen. Eine Liste der Wohnanlagen privater Träger findet Ihr auf: www.studentenwerk-muenchen.de/wohnen/weitere-wohnangebote/wohnanlagen-privater-traeger/. Viele Heime haben jedoch Wartezeiten von mehreren Semestern, weshalb Ihr Euch rechtzeitig bewerben und ein bisschen Geduld mitbringen solltet.

FlatsForFriendz



FlatsForFriendz ist eine Instagramseite, die mittlerweile über eine große Reichweite für Wohnungssuchende und -bietende verfügt. In den Story Highlights könnt Ihr Euch ein „Suche“ Story-Template herunterladen, das Ihr bequem über Instagram ausfüllen und anschließend in Eurer Instagram Story posten könnt. Hier

könnt Ihr ein paar Details über Eure Suche, wie bspw. Lage oder Preis angeben. Orientiert Euch hierbei einfach an den vorgegebenen Fenstern. Sofern Ihr @flatsforfriendz in Eurer Story markiert habt, wird Eure Story von FlatsForFriendz gepostet und mit etwas Glück werden dadurch Eure zukünftigen Vermieter:innen oder WG-Mitbewohner:innen auf Euch aufmerksam. Täglich werden hier Inserate über Suchen oder Angebote veröffentlicht. Es lohnt sich also zu folgen und immer mal wieder die Story anzuschauen, wenn Ihr auf Wohnungssuche seid. Vielleicht ist ja Eure neue Traum-WG als Angebot dabei!

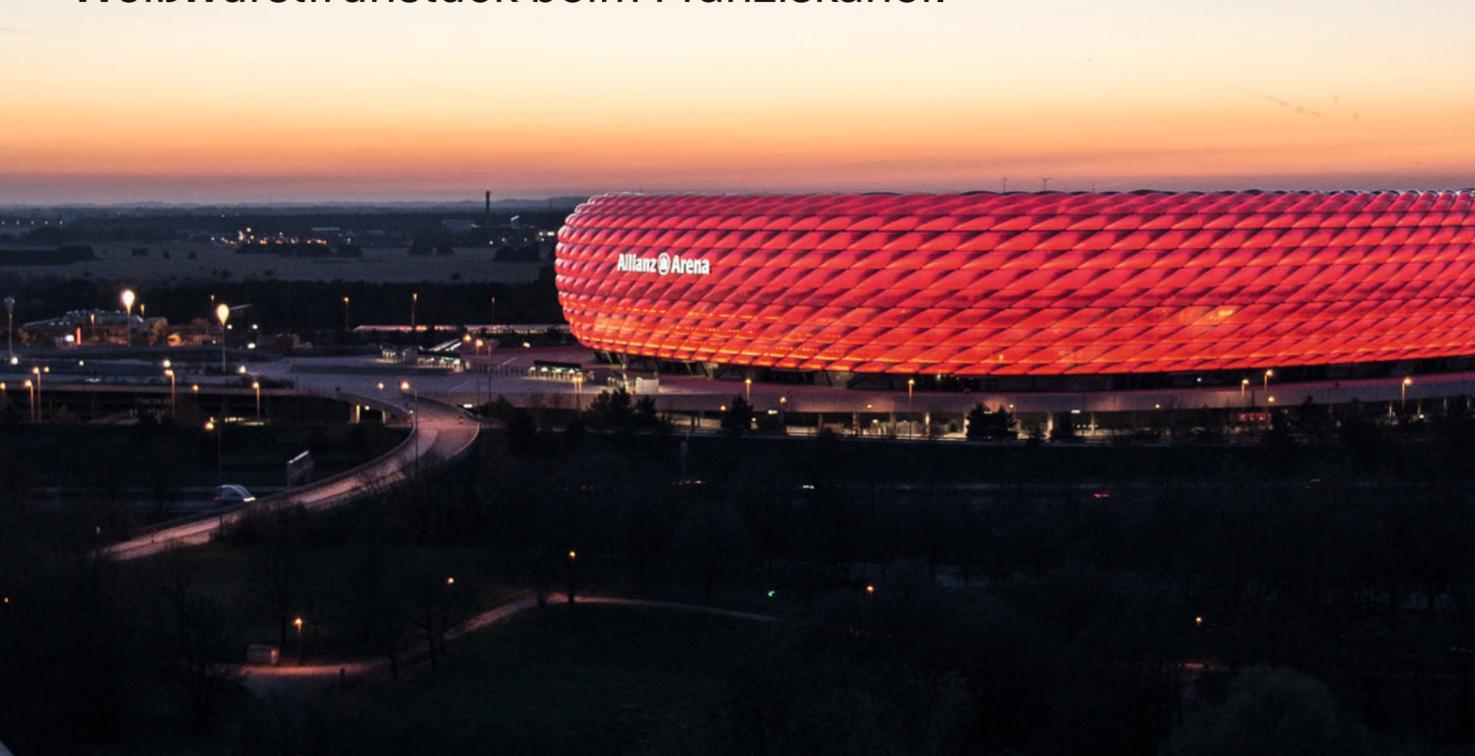
Kontakte nutzen



Last but not least: Nutzt Eure Connections und baut Vitamin B auf! Nicht umsonst studiert Ihr an einer so großen Uni wie der LMU, und in einem Studiengang mit vielen anderen Studierenden. Verbreitet also die Nachricht, dass Ihr nach einer Wohnung/WG sucht unter anderen Studierenden, z.B. in WhatsApp-Gruppen, durch Instagram-Posts oder durch Word-of-Mouth. Es könnte sich auch lohnen, Kontakt zu Studierenden am Ende ihres Studiums aufzunehmen und darauf zu hoffen, dass einige von ihnen ihren Master in einer anderen Stadt machen und somit ihre Wohnung frei wird.

Geheimtipps

Das Hofbräuhaus, der Englische Garten, das Glockenspiel am Marienplatz, der Viktualienmarkt, die Bavaria auf der Theresienwiese, der Chinesische Turm und natürlich auch das Weißwurstfrühstück beim Franziskaner.

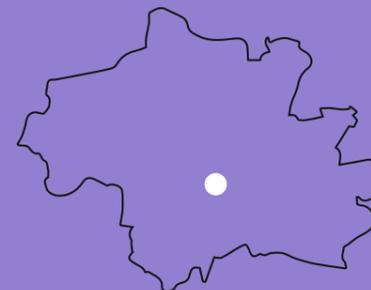


Wer München aber abseits der Touristenpfade kennenlernen möchte und nicht die Zeit hat, jede Folge vom Monaco Franze anzuschauen (was wir trotzdem ausdrücklich empfehlen!), der kann sich getrost auf unsere Geheimtipps verlassen. Kulinarisch bietet sich da z.B. das Steinheil 16 an der Theresienstraße an. Dort gibt es nämlich das größte Schnitzel der Stadt. Als Dessert können wir ein Eis bei Sarcletti (Rotkreuzplatz) empfehlen. Achtung, Suchtgefahr! Wer die ein oder andere Kugel Eis zu viel verspeist hat, dem wollen wir den Wassersportplatz Starnberg ans Herz legen. Der ist an sich freilich kein Geheimtipp – was aber die wenigsten wissen: Mit der ZHS-Marke (Zentraler Hochschulsport) wird einem automatisch Zutritt zum Steg und der Liegewiese gewährt. Wenn man Glück hat, ist es dort auch nicht so voll. Sonntags (besser bekannt als Kuchen- und Museumstag) kostet der Eintritt in viele Museen wie z.B.

Museum Brandhorst, das Bayerische Nationalmuseum, das Museum Mensch und Natur, die Glyptothek oder die Pinakotheken nur 1€. Perfekt für einen regnerischen Tag! Und wer von abwechslungsreichen Ausstellungen nicht genug bekommen kann, besucht die halbjährlich wechselnde Ausstellung in der Kunsthalle. Wer sich das Museum aber lieber für den Elternbesuch aufsparen will, der ist mit dem Alten Peter gut beraten: Wer den 91 Meter hohen Turm der Peterskirche bezwungen hat, wird mit einem großartigen Ausblick über die Stadt belohnt! Abgerundet mit einem Cappuccino im Café Glockenspiel am Marienplatz ist der Sonntag perfekt! München hat so unendlich viel zu bieten, dass wir gar nicht wissen, wo wir anfangen sollen. Daher erheben wir natürlich keinerlei Anspruch auf Vollständigkeit und wünschen Euch viel Spaß dabei, Eure eigenen Lieblingsorte zu entdecken.

Food/Drinks

× Glockenbach/ Gärtnerplatz- viertel



Zephyr Cocktails

Wer Lust auf etwas ganz besonderes hat, ist hier genau richtig aufgehoben. Nicht nur die Drinks sondern auch das Ambiente sind eine einmalige Erfahrung.

Gute Nacht Wurst

Ihr kommt vom Bar-Hopping im Glockenbachviertel zur U-Bahn-Station Fraunhoferstraße? Dann bleibt Euch nichts anderes übrig als diese legendär leckere Currywurst zu essen!

True Romance

Der Name ist hier Programm. Eine wahre Romanze à la „Dolce Vita“.

Niederlassung

Die belebte Bar mit deckenhohen Bücherregalen und Kamin bietet über 80 Sorten Gin und multimediale Lesungen.

Café Glück

LGBT-freundliche, urige Bar/Restaurant

Cooperativa

Eine entspannte Bar für gute Drinks und leckeres Essen im Glockenbachviertel.

× Giesing/Au



Gans WoAnders

Charmantes Café mit Pizza, Bier, Kaffee und Liveshows in einem urigen Holzgebäude.

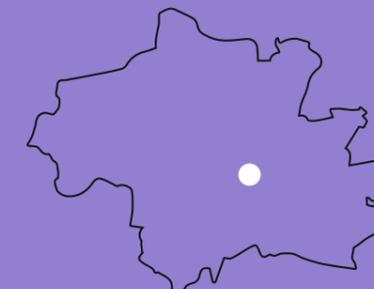
Bumsvoll Bar

Boazn fürs Viertel – Boazn für München. (Inkl. Goaßn, Laterndl, Isar Wasser und Rußn Maß)

Emmis Kitchen

Süßes Yogi Café mit leckeren veganen Gerichten.

× Altstadt



Sommerquartier bzw. Wiesnquartier

Ein kleiner Secret Garden mitten in München, der jederzeit zum Chillen einlädt.

The Grill

Mit die besten Steaks der Stadt bei schönem Ambiente auf der Dachterasse vom Künstlerhaus.

Hofbräugarten am Wiener Platz

Einfach mal mit Freunden im Schatten der Kastanienbäume bei einer kalten Maß entspannen.

Kulturdachgarten

Auf den Dächern Münchens bei schönem Wetter, den Abend mit Freunden ausklingen lassen? Dann seid Ihr hier definitiv richtig!

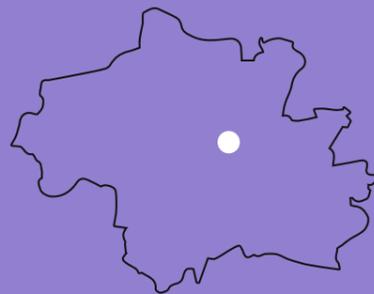
Etwas teurer: Mandarin Oriental

Hotel Dachterrasse

Café Malue

Um auch das BWL-Klischée aufzugreifen, darf das Malue nicht fehlen. Hier gibt es (leider sehr teure) Macarons und französische Petit-Fours. Hier können wir Euch wärmstens empfehlen, sich inmitten der Theatinerstraße in das Café zu setzen und die Leute zu beobachten.

× Schwabing/ Maxvorstadt



Billy's Café

Genau der richtige, unheimlich gute Kaffee-Kick für die langen Tage in der Bibliothek oder im Vorlesungssaal.

LAX Eatery

Hier gibt es gegen den Kater am Morgen Pancakes.

Fox Bar

Alternative Bar im Herzen Schwabings. Hier geht immer was!

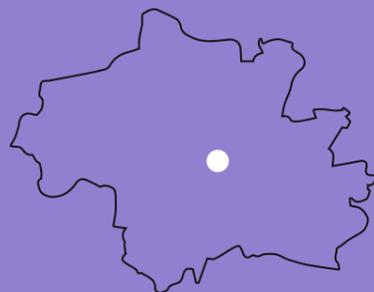
Steinheil 16

Bequem bayerisches Restaurant, vor allem für die Schnitzel bekannt.

Tumult

In 15 Sekunden von München nach Berlin Mitte: Ein Kellergewölbe mit lustiger PunkRock Atmosphäre und günstigen Preisen.

× Ludwigs- vorstadt/ Isarvorstadt



Los Bandidos

Das Los Bandidos bietet Euch 1-Liter Cocktails und Mexikanisches Essen, um die perfekte Grundlage zu schaffen. Sobald die Stimmung in der Bar besser wird, wird auf den Tischen getanzt, bis es in die umliegenden Clubs weitergeht.

Alte Utting

Ein Schiff auf brachliegenden Bahngleisen gibt es nicht? Doch und zwar bei uns in München. Die Alte Utting im Schlachthofviertel ist mittlerweile kaum mehr vom Stadtbild Münchens wegzudenken. Hier finden immer wieder sehr coole Live-Konzerte statt. Vorbeischaun lohnt sich!

The High

Für Ginfans die auch gerne mal etwas erleseneres anstatt dem üblichen Bombay genießen möchten. (Tipp: Fragt nach dem hauseigenen Gin)

Bahnwärter Thiel

Vom Elektro-Club hat sich das Bahnwärter Thiel über Corona in eine alternative Oase inmitten Münchens verwandelt. Hier legen regelmäßige coole DJs auf und die Stimmung ist immer Bombe.

Dr. Drooly

Die beste Pizza der Stadt! Vor allem ist sie sogar vegan! Ein absoluter Must-Try!

Kultur

Kunsthalle München

Hier kommt Ihr in den Genuss von immer wechselnden Ausstellungen, für einen Preis von nur 6€ für Studierende. An Dienstagen gibt es darauf sogar nochmal 50%.

Kammerspiele & Residenztheater

Ein absoluter Münchner Klassiker. Bei den Theatertagen könnt Ihr von stark vergünstigten Tickets profitieren.

Pinakotheken

Eintritt für den klassischen Museumssonntag nur 1€.

Bellevue di Monaco

Ist ein Wohn- und Kulturzentrum für Geflüchtete und interessierte Münchner:innen. Es ist gleichzeitig auch ein Café, das guten und günstigen Kaffee anbietet. Immer wieder finden hier exotische Events und sehr coole Veranstaltungen statt.

Unsere Instagram-Tipps Immer up to date bleiben

München hat viele Facetten, auch jenseits der bekannten Sehenswürdigkeiten. Um besondere Ecken, Cafés und tolle Aktivitäten zu entdecken, müsst Ihr unbedingt die folgenden Instagram-Seiten abonnieren:



Munichfoodguide

Ihr wollt Abwechslung ins Leben und Euren Speiseplan bringen, wollt nicht immer zum Italiener gehen, wisst aber nicht wie? Munich Foodguide präsentiert Euch regelmäßig die angesagtesten und schönsten Restaurants und Cafés in München.



Mitvergnuegen_muenchen

Hier findet Ihr die schönsten Ecken Münchens und erhaltet jeden Tag neue Empfehlungen für Aktivitäten und Events in München. Falls Ihr München entdecken wollt, ist diese Seite perfekt für Euch!



Geheimtippmuenchen

Hier ist der Name das Programm. Geheimtipp München postet regelmäßig sämtliche Geheimtipps oder Local Knowledge und Tipps aus und um München.



Memesmunich

Hier gibt's nicht allzu viel zu erklären. Eine Meme-page aus München für München, welche Euch regelmäßig mit allerlei Lustigem aus und um München versorgt. Lohnt sich definitiv vorbei zu schauen.



Hedgefonds.henning

Hedgefonds Henning ist ein absolutes Must-see als WiWi! Eine der größten, und ikonischsten, deutschen WiWi-Memepages, welche Euch regelmäßig mit aktuellen Memes rund um Wirtschaft, Business, Finance und Klischees über das 1% versorgt.



bwlmemez

Eine weitere Memepage haben wir noch für Euch! Diese hat, wie der Name ja schon andeutet, einen Focus auf BWL Memes. Auch diese Seite gesehen zu haben, ist ein Muss für jeden der sich BWL-Studierender nennt.

Rezepte

Damit Ihr Euch nicht nur von „Pasta Pesto“ ernähren müsst

Für viele von Euch bedeutet der Studienbeginn sicherlich auch die erste eigene Wohnung bzw. den Auszug von zu Hause. Damit Ihr Euch mindestens genauso wohl fühlen könnt und auch das Gefühl von „Hotel Mama“ nicht ganz verloren geht, hier ein paar Rezepte, die Euch eure Zeit in München auf jeden Fall verschönern werden.

Da verständlicherweise nicht jeder Studierende eine Waage im Gepäck hat, aber es kaum jemanden gibt, der ohne Kaffee auskommt, haben wir uns für intuitive Maßeinheiten entschieden. Je größer der Hunger, desto größer die Tasse. Also: Sobald der Kaffee ausgetrunken ist, steht dem Kochen und Backen nichts mehr im Wege.



× Rote Beete Risotto mit Ziegenkäse und Feldsalat

Zutaten für 2 Personen:

- 1 Tasse Risottoreis
- 1 EL Butter
- 1 Schalotte
- 2 Tassen Rote-Beete-Saft (falls Ihr gerne Wein zum Risotto trinkt, könnt Ihr einen Teil des Saftes mit einem Schluck von Eurem Wein ersetzen)
- 1 Tasse Brühe
- 4 EL (geriebenen) Parmesan (ca. 50g)
- 1 Limette
- 1 Stück Ziegenfrischkäse (ca. 125g)
- Etwas Feldsalat
- Salz, Schwarzer Pfeffer

Zubereitung:

Schalotte in feine Würfel schneiden und zusammen mit dem Reis in der Butter glasig anschwitzen. Dann mit der ersten Tasse Rote Beete Saft ablöschen und unter Rühren nach und nach den restlichen Saft und die Brühe zugeben. Dabei immer darauf achten, dass der Reis nur leicht bedeckt ist und erst wieder neue Flüssigkeit dazugeben, wenn alle Flüssigkeit aufgesogen wurde. Wenn der Reis sämig ist, aber noch Biss hat und etwas Flüssigkeit vorhanden ist, den Topf vom Herd nehmen und den Parmesan, evtl. Limettenabrieb und die Hälfte des Ziegenkäses unterheben. Mit Salz, schwarzem Pfeffer und etwas Limettensaft abschmecken, in tiefe Teller verteilen und mit dem restlichen Ziegenkäse und dem Feldsalat garnieren.

Falls Ihr zu viel Risotto gekocht habt, könnt Ihr daraus am nächsten Tag Bällchen formen, diese in Mehl, Ei und Semmelbröseln panieren und je nach Belieben frittieren bzw. anbraten.



× Crumble

Zutaten:

- 6 Tassen Obst wie Apfel, Birne, Pfirsich oder Zwetschgen
- 3 Tassen Mehl, gemahlene Nüsse, Haferflocken
- 2 Tassen Butter oder Margarine
- 1 Tasse Zucker, Ahornsirup, Honig
- Öl oder Butter für die Auflaufform
- Gewürze wie Vanille, Zimt, Kardamom, Tonka, ...
- Kakaonibs, Rosinen, Mandelsplitter

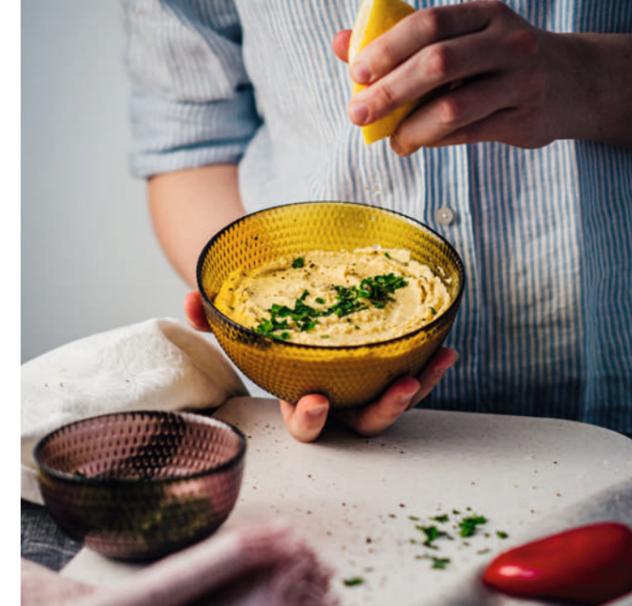
Zubereitung:

Ofen auf 180 Grad (Ober-/Unterhitze) vorheizen.

Obst in Würfel schneiden bzw. Zwetschgen halbieren und in die gefettete Auflaufform geben. Je nach Süße des Obstes etwas Zucker darüber streuen.

Für den Crumble die trockenen Zutaten wie Mehl, gemahlene Nüsse, Zucker, Gewürze vermischen und dann mit der Butter bzw. Margarine zu groben Krümeln verkneten. Falls Ihr das Gefühl habt, die Krümel kleben sehr an Euren Fingern, gebt noch 1–2 EL Mehl dazu. Über dem geschnittenen Obst verteilen und für 20 Minuten in den Ofen schieben bis der Crumble eine karamellige Farbe hat.

Warm oder kalt genießen, wer mag gibt noch eine Kugel (Vanille-) Eis darüber.



× Hummus

Zutaten:

- 1 Dose Kichererbsen (Abtropfgewicht ca. 200g)
- 2 EL von dem Kichererbsenwasser
- Saft einer (Bio-)Zitrone oder Limette (wer fertigen Saft hat ca. 5-6 EL)
- Abrieb der Schale
- 3 Eiswürfel
- 3 EL Olivenöl
- 6 EL Weißes Tahini (=Sesammus gibt es mittlerweile auch in jedem Supermarkt bei den orientalischen Produkten)
- 1 gestrichenen TL Salz
- Je nach Geschmack Kreuzkümmel, Knoblauch, Chiliflocken, (Rauch-)Paprikapulver, Frühlingslauch, Oliven, ...

Zubereitung:

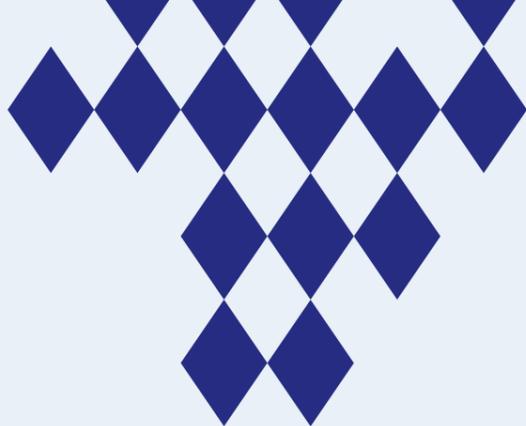
Kichererbsen mit dem Kichererbsenwasser, dem Zitronensaft, sowie -abrieb, den Eiswürfeln, dem Olivenöl und dem Salz mixen. Dies funktioniert gut mit einem Stab- oder einem Smoothie-Mixer. Wenn die Masse schön homogen und glatt ist, das Tahini dazugeben und weiter mixen, bis der Hummus weiß und fluffig ist. Für die Variationen genauso vorgehen.

Serviervorschlag: Gemüsesticks, Falafel, Couscoussalat, Cracker, Ofengemüse/-kartoffeln, ...

Variation: Mit Tomatenmark/getrockneten Tomaten, Paprikapulver, Chili und Knoblauch oder aber auch statt den Kichererbsen anderen Hülsenfrüchten wie z.B. grüne Erbsen oder gelbe und rote Linsen. Beim gelben Linsenhumus passt Currypulver als Gewürz und als Beilage geröstete Karotten sehr gut.

Der große Bayern-Guide

... oder auch: Bayern Do's und Don't's



Tracht

Für Münchner:innen ist die Tracht nicht nur traditionelle Kleidung, sondern auch immer wieder eine Möglichkeit, Kulturbanausen und Saupreißn zu identifizieren. Damit Ihr nicht als solche abgestempelt werdet, kommen hier ein paar Regeln ...



Lasst Euch beim Tracht kaufen gerne von Mitarbeiter:innen oder Münchner:innen mit Ahnung beraten.

Biergarten

Der Biergarten wird in München nicht als Restaurant verstanden, sondern als gemütlicher Rückzugsort vor dem Alltag. Deshalb behaltet im Hinterkopf: Kein Tanzen auf den Tischen oder Grölen wie im Bierzelt. Was die Biergärten einmalig macht: Man darf sein eigenes Essen mitbringen. (Aber wenn, dann bayrische Brotzeit: Brezn, Obazda, Wurstsalat, Kas, etc ..., keine Pizza, Sushi oder sowas). Wenn Ihr zwischen zehn und elf eine Glocke hört, dann seid gewarnt. Sie kündigt die letzte Runde an, danach ist für den Schankwirt Feierabend. Wer also nicht unerwarteter Weise auf dem Trockenen sitzen will, der sollte sich sputen sich noch eine letzte Maß zu holen. Wenn der Abend dem Ende zugeht räumt man selbstverständlich noch sein Zeug auf. Meist gibt es auf den Gängen Sammelische für Gläser und Teller. Das macht nicht die Bedienung, wie schon gesagt: Der Biergarten ist kein Restaurant.



Bier

In Bayern wird üblicherweise die Hoibe oder die Maß ausgeschenkt. Dabei gilt: „Die Maß wird im Halbstundentakt erneuert, sonst werd de lack“ und auf gar keinen Fall wird da irgendwas zamgeschüttet von der vorigen Maß. In Bayern trinkt ma koane Norger! (Deswegen lassen wir auch die Finger von dem was Restdeutschland Bier nennt). Dabei geht es vom alltäglichen Hellen bis zum Weißbier. Es gibt auch Biermischgetränke wie das Radler, den Ruß (Weißbier mit Limo), die Cola-Weiße (Weißbier mit Cola) oder die Goaß (Weißbier mit Cola und Kirschlikör). Nicht akzeptiert wird aber der neue Trend Bier mit Wasser ... Pfui Deifel! Keine Pflicht, aber eine Empfehlung ist es, unterschiedliche Biere zu probieren. In München gewöhnt man sich schnell an das überall beliebte Gustl (Augustiner) und vergisst dabei, dass es in Bayern



über 600 Brauereien gibt. Da kann man gerne auch mal kleinere Brauereien ausprobieren, um sein wirkliches Lieblingsbier zu finden. Ebenso verhält es sich mit Essen. Probieren geht über Studieren!

Auch eine Empfehlung ist, Schafkopfen zu lernen. Das bayrische Kartenspiel ist nicht nur taktischer als man denkt und macht unglaublich viel Spaß, sondern bietet auch für jeden guten Spieler:innen die Möglichkeit, sich ein kleines Taschengeld zu verdienen.

Absolute Don't's

Die meisten und schlimmsten Sünden kann man wohl beim Essen begehen. Erstmal eine grundlegende Sache: Bayrische Spezialitäten sind sehr fleischlastig. Und das sollen sie auch bleiben. Lasst die Finger von „original bayrisch-veganen“ Spezialitäten. Eine zweite wichtige Regel, die selbst manche Münchner:innen nicht einhalten ist: Auf den Leberkas kommt kein Ketchup. Selbst wenn's Euch



schmecken mag, habt Mitleid, mit dem Menschen hinter Euch beim Metzger in der Schlange, dem es im Moment einer solchen Bestellung den Magen umdreht. Das komplizierteste, was die bayrische Küche aber zu bieten hat, ist die Weißwurst. Hier ein paar Regeln: Man nennt es „De Weißwurst derfs zweife net leidn hean“. Zur Weißwurst gehören Brezn, süßer Senf und ein Weißbier oder Helles. Todsünde: Ketchup oder andere Soßen!

Bayrischer Merch: Objekte, die es an Ständen in der Innenstadt gibt wie Seppelhüte oder Karosonnenbrillen sind nicht typisch bayrisch, sondern typisch touristisch und absolut peinlich.



Bayrisch reden, obwohl man's nicht kann: Dieser Sünde verfallen auch viele Münchner:innen nach dem ein oder anderen Bier. Der bayrische Dialekt ist etwas Schönes und sollte nicht verunglimpft werden.

Volksfest Ausblick

Der trübe Nebel der Ungewissheit über die Stadt München mit ihren Bierzelten und Volksfesten hat sich gelegt. Waren in den Jahren 2020 und 2021 noch viele Veranstaltungen abgesagt worden, so sprudelt der Münchner-Volksfestkalender dieses Jahr umso mehr, sodass es auf den großen Plätzen des größten Dorfes

der Welt wieder heißt: O'zapft is. Um für Euch zu prognostizieren, was wie und wo stattfinden wird, haben wir uns den Volksfestkalender genauer angeschaut. Hier unsere heißesten Tipps, die einen Besuch auf jeden Fall wert sind: Fix sein müsst Ihr für die Auer Dult, die vom 15. bis zum 23. Oktober 2022 stattfindet. Das Kirchweihfest (traditionell „Kirta“) am Marienhilfplatz lockt zwar weniger mit Bierzelten als mit Ständen zum Stöbern und leckeren Schmankerln, ist aber trotzdem eine gute Gelegenheit, um in die Münchner Volksfest-Kultur reinzuschnuppern. Den Winter über ist dann Pause, das Warten auf den Frühling kann man sich aber prima auf den Christkindlmärkten versüßen. Ab April, wenn die Temperaturen endlich wieder kurze Lederhosen und fesche Dirndl zulassen, stehen dann Zelte und Wirte auf der Theresienwiese bereit fürs Frühlingfest. Für viele die kleine (unbeliebtere) Schwester der Wiesn. Auch das Puchheimer Volksfest lockt schon im Ostermonat seine Gäste vor die Tore der Stadt. Gar nicht weit fahren müsst Ihr am 1. Mai eines jeden Jahres. Nahezu in jedem Viertel gibt's sein eigenes Maifest. Mal mit Maibaumaufstellen, mal ohne, aber immer mit viel Gaudi und Volksfest-Feeling. Beliebt ist auch das Magdalenenfest im Juli. Der Hirschgarten – der sowieso schon ein toller Ort für sonige Tage und lange Nächte ist – wird dank Karussells und Buden zur bunten Gute-Laune-Quelle. Die besten Bierpreise gibt's wohl auf'm Dachauer im August. 2022 war die Maß für 8,60€ die günstigste in Münchens Volksfest-Vergleich! Und nicht zu vergessen! Die Wiesn findet 2022 nach den Corona bedingten Ausfällen wieder statt, sodass das 187. Oktoberfest vom 17. September bis zum 3. Oktober seinen regulären Lauf nehmen kann. Somit heißt es auf der Theresienwiese endlich wieder: Oans, zwoa, g'suffa!



... zur Lederhosn

Wie der Name schon sagt ist sie aus Leder. Es mag sich banal anhören, aber man sieht teilweise Modelle aus Filz oder Stoff! Absolutes No-Go. Zur Lederhosn gehört ein Trachtenhemd, meist in weiß, teils auch mit Karos in blau oder rot. Zur Lederhosn gehören weder ein T-Shirt, noch Sneaker oder billige weiße Socken. Schlichte passende Schuhe und Trachtensocken gibt es auch

meist schon zu erschwinglichen Preisen. Anders Hemd und Hose. Da ist es natürlich verständlich, wenn man nicht bei der ersten Gelegenheit zum Lodenfrey rennt und 500€ ausgibt. Resümee: Wenn scho, dann a g'scheide Tracht. Wenn ma koane hat sind Hemad und Jeans besser als a billigs glump.

... zum Dirndl

Das Dirndl wird oft als traditionelle Kleidung missverstanden. Weder Schneewittchen, noch die Kleider im P1 sollten Vorbild sein. Da man aufs Volksfest geht und nicht in den Stripclub, ist ein gutes Dirndl nur knapp kürzer als Knieumspielen. Knallige Neonfarben sind genauso in Verruf wie Polyester. Zum Dirndl gehört eine Schürze, auf deren Schleife unbedingt geachtet werden sollte. Vorne rechts gebunden: Verliebt, verlobt, verheiratet (und da gilt dann auch für Jungs: Net obandln!). Vorne links gebunden: Single. Vorne in der Mitte gebunden: Kinder und Witwen.





Der Münchner Nahverkehr Unterwegs im Raum des Münchner Tarifs- und Verkehrsverbunds (MVV)

Die Öffentlichen in München setzen sich aus U-Bahn, S-Bahn, Bus und Tram zusammen. Mit ihnen lässt sich nahezu jeder Ort in München komfortabel erreichen. Und falls Ihr doch nicht jeden Ort damit erreichen solltet, bietet die Münchner Verkehrsgesellschaft (MVG) auch CarSharing oder das MVG Rad an. Wenn Ihr Euch im MVG Portal mit Eurer Uni-E-Mail-Adresse registriert, könnt Ihr beim MVG Rad sogar von Vergünstigungen für Studierende profitieren. Informationen findet Ihr unter www.mvg.de/rad.

Um seine Ausflüge zu planen oder auf spontane Fahrplanänderungen und Baustellen zu reagieren, ist besonders die MVG App hilfreich. In der MVG App sowie in der Deutsche Bahn App könnt Ihr auch direkt Tickets kaufen.

Das fällt aber dank des Solidarbeitrags (üblicherweise 72€ pro Semester; im Wintersemester 2022/2023 beträgt er jedoch wegen des 9-Euro-Tickets lediglich 63€) als Teil Eures Semesterbeitrags zwischen 18.00 und 06.00 Uhr sowie an Wochenenden und Feiertagen weg, so lange man den gültigen (= validierten) Studierendenausweis (LMUcard) und einen amtlichen Lichtbildausweis dabei hat. Wem das zu wenig ist, der kann sich auch zusätzlich ein MVV-Semesterticket für 209,30€ kaufen. Die Tickets sind an allen Automaten und Verkaufsstellen im MVV-Bereich erhältlich (<https://www.mvv-muenchen.de/tickets/zeitkarten-abos/mvv-semesterticket/index.html>). Damit könnt Ihr dann Tag und Nacht so viel durch die Gegend fahren, wie Ihr lustig seid.

Auch für Wochenendausflüge sind die Tickets praktisch, da mit ihnen das gesamte S-Bahn-Gebiet abgedeckt ist. So könnt Ihr viele schöne Orte wie Starnberg oder Herrsching am Ammersee besuchen. Wer aber noch ein bisschen weiter weg möchte, der kann auf das Bayern-Ticket zurückgreifen. Mit diesem dürft Ihr einen kompletten Tag preiswert kreuz und quer durch ganz Bayern fahren. Das lohnt sich besonders als Gruppe (www.bahn.de/angebot/regio/laender_tickets/bayern/bayernticket).

Solltet Ihr andere Tickets (Streifenkarte, Tageskarte, Wochenkarte, etc.) für den Münchner Nahverkehr verwenden wollen, müsst Ihr beim Kauf unbedingt darauf achten, dass Ihr alle benötigten Zonen auswählt. Derzeit gibt es die Zone M für den Stadtbereich München und die Zonen 1 bis 6 für den Außenbereich. Da das ganze System eine Wissenschaft für sich ist, informiert Euch am besten unter <https://www.mvg.de/tickets-tarife.html>. Das Semesterticket umfasst übrigens alle Zonen!

Darüber hinaus bieten Euch E-Scooter nochmal eine ganz andere Form der Mobilität. Wer sich hierfür interessiert, profitiert sicherlich von der Kooperation des MVGs mit dem Anbieter TIER Mobility. Als Nutzer der App „MVG more“ könnt Ihr Euch auf einer Karte die Standorte, Preisinformationen und Ladezustände der Scooter anzeigen lassen und direkt buchen. Übrigens findet Ihr in der App auch alle Haltestellen der öffentlichen Verkehrsmittel, Standorte der Mieträder sowie alle Stellplätze der CarSharing-Autos. Damit ist die App „MVG more“ ein perfekter Begleiter für alle, die sich in München erst noch zurechtfinden müssen.



Der Zentrale Hochschulsport (ZHS)

Sportlich durchs Uni-Leben

Du wolltest schon immer mal **Golf** lernen? Du liebst Abenteuer und (sportliche) Herausforderungen? Oder Du möchtest den in Vergessenheit geratenen **Tanzkurs** aus Schulzeiten auffrischen? Und das alles zu Studierenden-freundlichen Preisen?

Prima, denn dann bist Du beim ZHS genau richtig! Von **Beachvolleyball** und **Bergsteigen** über **Kanufahren** und **Karate** bis hin zu **Segeln** und **Synchronschwimmen** findet man hier zahlreiche Kurse – egal ob auf Anfänger- oder Fortgeschrittenen-Niveau. Das Programm ist auf jeden Fall empfehlenswert und bietet eine großartige Gelegenheit neue Leute und natürlich auch Sportarten kennenzulernen.

Voraussetzung für die Teilnahme an den Kursen ist eine ZHS-Card mit gültiger Semesterberechtigung (Basic-Ticket). Diese kostet für Studierende der LMU aktuell 10€ und berechtigt zur Teilnahme am Zentralen Hochschulsport im jeweiligen Semester. Erst nach der Online-Buchung des Basic-Tickets besteht die Möglichkeit zur Online-Anmeldung für alle Sportkurse und das freie Spiel/Training. Nach Buchung des Basic-Tickets erhaltet Ihr eine E-Mail an die von Euch angegebene E-Mail-Adresse, in der Ihr zum Upload von den folgenden Dokumenten aufgefordert werdet:

Dafür benötigt Ihr Folgendes:

- × Digitales Porträtfoto im Passfotoformat
- × Studierendenausweis (Immatrikulationsbescheinigung, LMUcard)

Anschließend muss man die ZHS-Card am Campus Olympiapark/ ZHS-Counter im neuen Sportgebäude abholen.

Zusätzlich zum Basic-Ticket werden für bestimmte Sportarten Zusatz-Tickets notwendig.

In der folgenden Übersicht seht Ihr, welche Tickets Ihr für welche Bereiche benötigt:

Welches Ticket brauche ich für was?

Alle Hochschulsportveranstaltungen inkl. Schwimmhalle:

Basic-Ticket

Benutzung des Fitnessstudios:

Basic-Ticket und Ticket F

Benutzung der Kletter- und Boulderanlagen:

Basic-Ticket und Ticket K

Benutzung ausschließlich der Boulderanlage:

Basic-Ticket und Ticket B

Benutzung des Fitnessstudios in Freising:

Basic-Ticket und Ticket T

Aufgrund der – gerade noch – aktuellen Pandemiesituation findet derzeit keine Markenausgabe statt. Aktuelle Informationen zum WS 2021/22 sind auf der ZHS Website (www.zhs-muenchen.de) zu finden. Anschließend, lassen sich mit der Marke die Kurse – ebenfalls Online – buchen. Die Anmeldezeiten beginnen meist kurz vor Semesterbeginn.

Folgend ein paar Beispiele zu den Kurspreisen. Erfahrungsgemäß kann gesagt werden, dass es kaum möglich ist eine Sportart günstiger zu erlernen (bei den angegebenen Preisen kommen einmal pro Semester 7,50€ für die Semestermarke dazu, wie oben beschrieben):

Segeln Einsteigerkurs

3 Tage jew. 9.00–17.30 Uhr | 75€

Ballett Anfängerkurs

1× pro Woche | Entgeltfrei

Freies Training Klettern und Bouldern am Campus Gelände

Öffnungszeiten siehe Website | 40€ (Anfangsprüfung sowie Ticket K bzw. B erforderlich)

(Preise ohne Gewähr von August 2022)

Ist ein Kurs bereits ausgebucht oder man ist selbst an den Terminen verhindert, gibt es im Kursplatzforum die Möglichkeit Kursplätze zu finden und anzubieten. Zudem gibt es in der Rubrik „Wettkampfsport“ Informationen zur Teilnahme an den münchener, deutschen und internationalen Hochschulmeisterschaften.

Basic-Ticket

Kostet Studierende 10€ / Semester; Beschäftigte und sonstige Statusgruppen 20€ / Semester und ist Voraussetzung für alle anderen Kursbuchungen sowie Voraussetzung für Ticketbuchungen F/K/B/T

Kurse

... ohne weitere Kosten	... mit weiteren Kosten	... mit zusätzlicher Voraussetzung
<ul style="list-style-type: none">× Fitnesskurse× Leichtathletik× Volleyball× uvm.	<ul style="list-style-type: none">× Schwimmkurse× Bergsport× Skisport× etc.	<ul style="list-style-type: none">F = Fitness-StudioK = Klettern (Indoor & Outdoor)B = Bouldern (Indoor & Outdoor)T = Fitness-Studio Freising

Kontakt:

ZHS-Zentraler Hochschulsport München
Connollystraße 32
80809 München
089 289 2466 8
zhs-h@zv.tum.de
www.zhs-muenchen.de



Ab ins Ausland

Eine andere Kultur kennenlernen,
Menschen treffen, den Horizont erweitern:
Ein Auslandssemester hat viele Vorteile.
Studierende der LMU erzählen von ihren
Aufenthalten in Estland, Spanien und Finnland.

✕ Studieren in Tallin, Estland TalTech

Theo, 5. Semester BWL Bachelor

Die **Vorbereitung** an der Gastuniversität begann quasi direkt nach Erhalt der Zusage durch die LMU. Es sollte ein Formular auf der Internetseite der TUT, welches klar und eindeutig die notwendigen Unterlagen und Angaben einforderte, ausgefüllt werden. Angenehm war, dass man das Formular und die Unterlagen schon lang im voraus des Aufenthalts einreichen konnte und dadurch nichts Organisatorisches, während der Prüfungsphase erledigen musste.

Das Learning Agreement auszufüllen war etwas komplizierter, da die Kurse des WiSe

auf der Internetseite der TalTech noch nicht aufgeführt waren. Da das Learning Agreement aber ganz leicht geändert werden kann, spielte das im Nachhinein eine kleine Rolle.

Estland und die Est:innen orientieren sich eher an Skandinavien als an den anderen baltischen Staaten. Das merkt man in mehreren Punkten, unter anderem auch am Umgang mit Corona. Es ist nicht notwendig Estnisch zu sprechen, da der Hauptteil der Bevölkerung Englisch spricht. Saunieren ist genauso wichtig wie

in Finnland und es wird gemunkelt, dass die Est:innen hierbei auftauen. Ich persönlich hatte leider wenig Kontakt zu Est:innen.

Der Campus der TalTech liegt etwas außerhalb der Stadt ist allerdings sehr gut an den, mit estnischen, beantragbaren Ausweis kostenlosen, ÖPNV angebunden, sodass man vom Stadtzentrum ungefähr eine halbe Stunde bis zum Campus braucht. Die Räume der Uni sind grundsätzlich nach einer kurzen Eingewöhnungszeit schnell zu finden. Besonders schön ist die Bibliothek mit normalen Sitzplätzen, wie an der LMU, Einzel-, Gruppenarbeitsräumen, einem 24/7 Lernraum sowie einem Wald der hinter der Uni liegt. Hier kann man leicht einen Ausgleich zum Uni-Alltag finden, da der Campus wirklich schön ist.

Ähnlich wie an der LMU werden für die Organisation der **Lehrveranstaltungen** zwei unterschiedliche Anwendungen verwendet. Für die Einschreibung in Kurse, sowie die Anmeldung für Klausuren und die Bekanntmachung der Endnoten wird eine Anwendung namens „ÖIS“ verwendet. Die Registrierung und damit Prüfungsanmeldung für Kurse ist nur in den ersten drei Wochen möglich. Danach muss man sich persönlich im entsprechenden Dekanat eintragen lassen. Der Hauptteil der Dozierenden verwendet Moodle für die Organisation der Lehrveranstaltungen, auch Abgaben und Tests werden teilweise über Moodle durchgeführt.

Bei der Wahl der Kurse sollte man darauf achten, dass manche Module mehrfach in verschiedenen Sprachen angeboten werden. Grundsätzlich ist das Streichen eines Faches leichter als das hinzufügen, weshalb man sich lieber zu mehr Kursen anmelden sollte.

Der akademische Anspruch der Dozierenden in den Fächern unterscheidet sich stark voneinander, genauso wie die Prüfungsformen, von mündlicher Mitarbeit über abzugebenden Essays bis zu Klausuren, war alles mit dabei. Insgesamt kann man aber festhalten, dass man eher nicht überfordert wird.

Insgesamt ist die TalTech sehr bemüht um

die Erasmus-Studierenden, auch die Koordinatorin der TalTech antwortet sehr schnell und ist immer hilfreich.

Als **Wohnort**, wählte ich das Academic Hostel in der Straße Endla 4. Es gibt zwei Academic Hostels (AH), die für Austauschstudent:innen der TalTech vorgesehen sind. Eines nahe der Altstadt (Endla 4) und eines direkt am Campus (Akadeemia tee 11/1). Die Koordinatorin der TalTech informiert rechtzeitig per E-Mail, ab wann eine Bewerbung für die beiden „AHs“ möglich ist. Am besagten Tag wird eine E-Mail mit Zugangsdaten für die Webseite verschickt. Auf dieser sind alle notwendigen Daten für die Überweisung angegeben. Das „AH“ in der Endla 4 ist sehr beliebt und war bereits nach wenigen Tagen ausgebucht. Solltet Ihr Euch für diese Unterkunft entscheiden, solltet Ihr schnellstmöglich die Überweisung tätigen, denn die Platzvergabe erfolgt nach Reihenfolge des Geldeingangs.

Die beiden Unterkünfte unterscheiden sich grundlegend. Das Endla ist mit einer Gemeinschaftsküche (die schnell unordentlich wird) und drei, oft gereinigten, Bädern ausgestattet. Durch die Stadtnähe ist es der perfekte Ausgangspunkt, um in das Nachtleben zu starten. Die Zimmer sind etwas spartanisch eingerichtet, aber bieten alles was man braucht. Ich würde mir nicht nochmal ein Doppelzimmer buchen, da man schnell merkt, dass man eigentlich gar keine Privatsphäre mehr hat. Falls man etwas weniger Trubel im Wohnraum haben möchte, empfehle ich eine WG mit anderen Erasmus-Studenten, da das Gebäude an der Akademia tee 11/1 wie ein Gefängnis auf mich wirkte und es leichter ist sich in der Stadtmitte selbst zu versorgen, als an der Stadtgrenze.

Das **Leben in Tallinn** war sehr abwechslungsreich und wir haben sehr viele Ausflüge in das Umland unternommen.

In den letzten Sommer-, bzw. ersten Herbstwochen, bietet die Stadt viele coole Kulturveranstaltungen (Food Truck Festival, Song Festival, Lichterfest, ...), die gratis oder günstig zu besuchen sind. Tallinn ist so vielseitig, dass es vieles zu erkunden gibt. Be-

sonders gefallen hat mir das Rotermannviertel und der Berg neben dem Freedom Square. Das Nachtleben war überraschend cool, von Techno über HipHop zu Mainstream gibt es einige Clubs mit coolen Acts. Wichtig ist: Wer nicht an einem Mittwoch erst am Beer Pong-Turnier teilgenommen hat und dann ins „Münt“ gegangen ist, war in keinem vollständigen Erasmus-Semester in Tallinn.

Zusätzlich bieten sich verschiedene Ausflugsziele für Tagesausflüge innerhalb Estlands an, besonders die Nationalparks sind eine Fahrt mit den günstigen Mietwägen (z.B. Bolt) wert. Für Trips über das Wochenende gibt es viele verschiedene Ziele, wie Tartu, Saaremaa oder Haapsalu. Am besten hat mir aber eine Nacht mit Freunden in einer Blockhütte mit Sauna im Landesinneren gefallen. Ein weiteres „Must-Do“ ist für mich der Around-Estonia Trip von Maretu. Den Trip zum Rumuu-Prision kann man auch leicht selbst organisieren.

In der Umgebung von Estland gibt es viele, durch Bus und Flugzeug, leicht sowie schnell erreichbare Reiseziele: Helsinki, Riga, Vilnius und Stockholm. Ein Highlight, das niemand verpassen sollte, war der von Timetravelers organisierte Lappland-Trip.

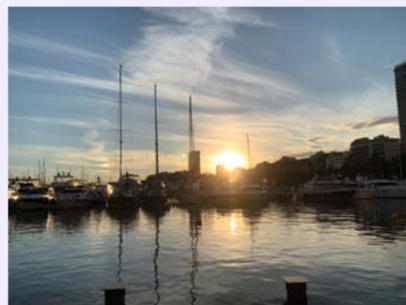
Abschluss Fun Fact: Innerhalb von 4 Monaten gab es einen Temperaturunterschied von ca. 50 Grad Celsius.

Mein Fazit: Ein Auslandssemester in Estland, einem Land mit weniger Einwohner:innen als München, klingt erstmal unspektakulär, ist es aber nicht. Ich habe bisher von keinem Auslandssemester gehört, bei dem man so viel erlebt und gleichzeitig eine vollkommen andere Kultur kennenlernt. Ich empfehle jedem sich zu überlegen ob man sein Auslandssemester wirklich in einem Urlaubsland machen will, oder doch viele Länder zu bereisen und auf jeden Fall viel zu sehen!

X Studieren in Valencia, Spanien

Universität Politècnica de València

Lisa, 5. Semester, BWL Bachelor



Für mein Auslandssemester habe ich mich für die Universität Politècnica de València entschieden und war damit auf jeden Fall sehr zufrieden.

Vorbereitung

Vor dem Aufenthalt im Ausland sollte man sich auf jeden Fall über die jeweiligen Städte informieren. Ich habe mich für Spanien entschieden, da ich dort meine Sprachkenntnisse verbessern und ich das Wintersemester in einem warmen Land verbringen konnte. Valencia ist eine sehr schöne Stadt, die für mich genau den richtigen Mix aus Großstadt und guter Erreichbarkeit geboten hat. Außerdem ist die Lage am Meer ein Traum! Die Universität liegt nicht ganz zentral, ist dafür aber nur ca. zehn Minuten zu Fuß vom Strand entfernt. Die Innenstadt hat viel zu bieten. Hier sieht man spanische Architektur teilweise leicht geprägt von muslimischen Einflüssen. Dazu gibt es einen sehr modernen Stadtteil, wodurch man Altstadt und Moderne perfekt vereint hat. In Valencia fährt man größtenteils mit dem

Fahrrad. Die sogenannten „Valenbicis“ sind sehr günstig und bringen einen eigentlich überall innerhalb von 15–20 Minuten hin. Allgemein würde ich empfehlen, die Spanischkenntnisse vor Beginn des Auslandssemesters in Valencia noch einmal etwas aufzufrischen, um zumindest Grundkenntnisse (B1, besser B2) vorweisen zu können, da einige Spanier:innen hier kein Englisch können.

Anreise und Unterkunft

Je nachdem, ob man bereits eine Wohnung hat oder sich vor Ort auf die Suche begeben möchte, sollte man ca. ein bis zwei Wochen vor Studienbeginn in Valencia ankommen, um sich einzuleben. Ich bin mit dem Auto angereist, da mein Opa in der Nähe von Valencia wohnt. Dadurch hatte ich zwar eine sehr lange Anreise aber konnte dafür meine Opa besuchen und auch sehr viele persönliche Sachen mitnehmen. Ansonsten ist eine Anreise per Flugzeug zu empfehlen. Ich würde aber unbedingt zwei



Koffer buchen, da es am Anfang sehr heiß ist und dann im Winter aber deutlich abkühlt.

Die UPV stellt leider keine Wohnheime für Austauschstudierende zur Verfügung. Daher gibt verschiedene Möglichkeiten, in Valencia eine Wohnung zu finden, entweder man sucht vor Ort danach oder man versucht Online vorab eine Wohnung zu finden. Ich würde es empfehlen eine Unterkunft mit anderen Studierenden der LMU Online zu suchen. Wer mehr Budget hat, kann sich direkt an der Uni im privaten Studierendenwohnheim anmelden. Dort sind die Zimmer schön und großzügig mit Portier, kosten dafür aber mit ca. 600€ deutlich mehr als der Durchschnitt von 300–400€. Ich würde generell empfehlen in eine etwas bessere Wohnung, mindestens mit Heizung, besser auch mit Klimaanlage zu investieren. Der Sommer ist sehr warm und der Winter dann doch nachts eher kühler. Außerdem bietet einem diese Wohnung eben auch ein Zuhause, in dem man sich nach Möglichkeit wohlfühlen sollte.



Studium in Valencia

Ich habe drei Kurse an der UPV belegt: „Human Resources“, „Macroeconomía“ und einen Spanischsprachkurs. Das liegt daran, dass ich mir sonst keinen Kurs hätte an der LMU anrechnen lassen können. Die Kurswahl in Spanien ist nicht ganz leicht, da einige Kurse sich überschneiden und das Kursangebot auf Englisch begrenzt war. Human Resources konnte ich auf englisch belegen und war damit auch sehr zufrieden. Makroökonomie hingegen habe ich auf spanisch belegt. Das war auf jeden Fall eine Erfahrung, die ich nicht missen möchte, da in solchen Kursen dann auch nur Spanier:innen sind, wodurch man den Kontakt sehr gut herstellen kann. Außerdem verbessert das natürlich auch nochmal das Sprachniveau und hat mir insgesamt mehr gebracht als der Sprachkurs. Die Vorlesungen an der UPV unterscheiden sich deutlich zu denen an der LMU. In den meisten Kursen besteht Anwesenheitspflicht und es werden teilweise auch Mitarbeitsnoten vergeben. Die Kurse sind recht klein und bestehen aus ca. 30–40 Studierenden. Das Niveau ist allgemein etwas niedriger als an der LMU, jedoch werden die Noten durch das Umrechnungsverfahren an der LMU nicht allzu gut angerechnet. Top 1% kann dann schnell zu einer 1,3 oder 1,7 werden. Die Prüfungsleistungen variieren in Valencia stark je nachdem, welches Fach man wählt.

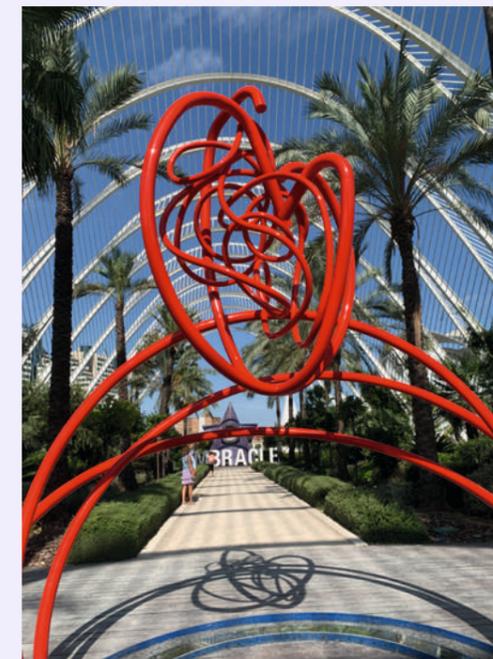
Alltag, Freizeit und Leben in Valencia

In Valencia und an der UPV gibt es sehr viele Freizeitmöglichkeiten. Die UPV bietet ein großes Sportangebot von Zumba und lateinamerikanischen Tänzen über verschiedene Ballsportarten sowie Leichtathletik Angebote bis hin zu einem Fitnessstudio ist alles dabei. Zudem gibt es auf dem großen Campus einige Cafeterien, Bibliotheken und sogar auch Friseure sowie Apotheken. In Valencia selbst kann man auch sehr viel erleben. Ob man durch die Altstadt flaniert, die verschiedenen Museen besichtigt oder ein Besuch im Kino. Es ist für alle etwas dabei. Im modernen Teil Valencias, der sog.



Ciudad de los Artes y Ciencias, gibt es ein riesiges Aquarium, ein Naturmuseum, eine Sternwarte und meinen persönlichen Favoriten: die Oper. Das gigantische Gebäude alleine lädt schon zu einer Besichtigung ein aber auch die Konzerte sind in diesem nach neuesten Methoden der Klangtechnik ausgestatteten Gebäude phänomenal. Ich habe zudem einige Wochenendtrips mit Freunden, die ich während meines Aufenthaltes kennengelernt habe, unternommen. So waren wir beispielsweise mit dem Auto in Granada, Oliva und Alicante, sind nach Ibiza und Lissabon geflogen und mit dem Bus nach San Sebastián und Bilbao gefahren. Zudem war ich auf zahlreichen Ausflügen mit den diversen Erasmus Organisationen vor Ort. Natürlich kommt dabei auch das Feiern gehen in den spektakulären Clubs von Valencia nicht zu kurz. Neben meinem Auslandssemester habe ich auch weiterhin remote als Werkstudentin gearbeitet. Das war durch die geringe Kurszahl und meinen sehr flexiblen Arbeitgeber gut möglich. Mehr als 10h pro Woche würde ich während des Auslandssemesters allerdings nicht empfehlen, um die volle Erfahrung mitnehmen zu können. Außerdem braucht man hierfür dann auch eine sogenannte A1 Bescheinigung, um aus dem Ausland wie gewohnt weiterarbeiten zu können.

Insgesamt war mein Auslandssemester eine unvergessliche Zeit, in der ich sehr viele tolle Menschen kennenlernen durfte. Es war sehr spannend auch einmal im Ausland zu leben und die dortige Kultur zu erleben. Daher würde ich definitiv jedem empfehlen auch einmal ins Ausland zu gehen!



X Studieren in Helsinki, Finnland

Hanken School of Economics

Viktoria, 3. Semester, BWL Master

Ein Auslandssemester im Norden Europas – das war mein großer Traum für mein Masterstudium, nachdem ich in meinem Bachelorstudium bereits in Italien war. Doch wohin genau sollte es gehen?

Vorbereitung

Zur Auswahl des Landes und der Gastuni studierte ich zunächst die Liste an Partneruniversitäten, die auf der Website des International Relations Center (IRC) der Fakultät für Betriebswirtschaft zu finden ist. Danach schaute ich mir die Websites der favorisierten Unis an und versuchte, mir einen Überblick über die angebotenen Kurse zu verschaffen. Dies würde ich auch dringend empfehlen, da ich so bereits zwei Unis „aus-sortierten“ konnte und es mir bei der Priorisierung der Gastunis geholfen hat. Als nach einigen Wochen die Zusage für die Hanken School of Economics in Helsinki eintraf und auch mit der Nominierung an der Gastuni alles geklappt hatte, war ich super happy

und die Planung konnte beginnen!

Was die Kurswahl betrifft, würde ich empfehlen, sich einen Überblick über die angebotenen Kurse im entsprechenden Semester zu verschaffen und die Anrechnung im Vorhinein mit dem IRC zu klären. Hanken ist übrigens die einzige standalone Business School in Finnland und schwedischsprachig von ihrem Ursprung her noch dazu!

The Place to Stay

Ein Auslandssemester an der Hanken School of Economics ermöglicht einem, sich für eine Wohnung oder ein Zimmer für die Dauer des Aufenthaltes über die Universität zu bewerben. Ich kann die Unterkunft via HOAS sehr empfehlen, da man so deutlich einfacher und günstiger unterkommt als über den freien Wohnungsmarkt. Hier gibt es auch verschiedene Wohnungsoptionen. Ich persönlich habe mich als erste Priorität auf ein eigenes Zimmer in einem „Shared Apartment“ be-

worben, was im Endeffekt auch geklappt hat. Gezahlt habe ich hierfür (inkl. aller Nebenkosten und WLAN) um die 400€ pro Monat. Meine Mitbewohnerin und der Großteil der Bewohner:innen in meinem Wohnheim waren ebenfalls internationale Studierende in Hanken, sodass man dadurch auch oft zusammen zur Uni gefahren ist und gemeinsam die Abende verbracht hat.

Studium an der Hanken School of Economics

Im Master wurden alle Kurse in englischer Sprache angeboten, sodass es hier auch eine breite Auswahl an Kursen gab. Die Kurse sind während des Semesters durch Mitarbeit, Assignments und Präsentationen recht arbeitsintensiv, sodass sich der Workload über das Semester hinweg verteilt. Es lohnt sich aber auch, den ein oder anderen Kurs zu belegen, der eher nicht in unserem Curriculum vorgesehen ist. Schon allein für den Spaßfaktor und das

Verständnis der Sprache und Kultur der schwedischsprachigen Finnen kann ich die Belegung des Schwedisch-Kurses (z.B. Level A1) wärmstens empfehlen!

Die Dozent:innen in Hanken sind wirklich Klasse, die Kurse sind up to date, i.d.R. auch sehr interaktiv, und die Inhalte sind super interessant. Hier kann ich alle Kurse in den Bereichen People, Leadership, Strategy, Sustainability und Economics wärmstens empfehlen. Ich habe auch einen Kurs in Kooperation mit der Stockholm School of Economics und der Uni in Lugano (Università della Svizzera italiana) belegt, der von Anfang an virtuell konzipiert war, sich mit einer „World Challenge“ befasst hat und in dessen Rahmen wir nach Stockholm geflogen sind. Der Kurs war eine tolle Erfahrung mit zahlreichen neuen Perspektiven! Hanken ist von der Größe her überschaubar, weshalb die Kurse im Vergleich zur LMU auch eher kleiner sind und man sich oft in den Räumlichkeiten oder in der Mensa beim Mittagessen begegnet.

Vor dem eigentlichen Kursstart bietet Hanken eine Orientation Week an, in der alle relevanten Informationen rund um die Uni, das Studium und das Leben in Helsinki erklärt werden. Bei mir gab es auch ein Buddy-Programm und das Exchange-Komitee der Student Union organisiert jedes Semester zahlreiche Events und Trips (z.B. nach Lappland, Stockholm, Tallinn). Sehr zu empfehlen ist auch die Teilnahme an den Sitz-Dinnern (selbst, wenn sie in schwedischer Sprache sind), welche monatlich von der Student Union organisiert werden. An der Hanken School of Economics kommt also auch der Kontakt zu den „einheimischen“ Studierenden und das Studentenleben nicht zu kurz.

Alltag, Freizeit und Leben in Helsinki

Für sportliche Aktivitäten ist es empfehlenswert, sich eine UniSport-Mitgliedschaft zuzulegen (vergleichbar mit dem ZHS in München). Generell gilt: Es gibt so gut wie überall eine Sauna, sowohl im Gym oder Schwimmbad als auch im Wohnheim oder in Unterkünften auf Reisen, die man kos-



tenlos nutzen kann. Für wirtschaftliche oder andere studentischen Aktivitäten lohnt es sich, auf der Internetseite der Student Union vorbeizuschauen oder ein Besuch bei der Messe vor Ort, bei der sich alle „Societies“ vorstellen. Hier ist vom „Coffee Club“ bis hin zur „Hanken Entrepreneurship Society“ für jeden etwas dabei. Es lohnt sich auch, die Umgebung von Helsinki (z.B. den Nuukio-Nationalpark) und den Norden Finnlands per Zug oder Flugzeug zu erkunden. Ich bin beispielsweise mit einigen Kommiliton:innen für eine Woche nach Rovaniemi geflogen und von dort aus mit dem Auto weiter in Richtung Nationalparks im Norden Finnlands und weiter hoch nach Tromsø (Norwegen) gefahren. Das Exchange-Komitee bietet auch zahlreiche Trips rund um Helsinki an, die ich alle sehr empfehlen kann! Helsinki zeichnet sich durch eine hohe Lebensqualität aus, was man nicht nur an der guten Meeresluft merkt, sondern auch an der Art und Weise der Einheimischen. In der Innenstadt gibt es zahlreiche Restaurants und süße Cafés, die zum Essen gehen einladen und variieren von Sushi-Buffets bis hin zu traditionell Finnisch und unwiderstehlichen Zimtschnecken. Der preisliche Rahmen ist mit München vergleichbar, wobei gerade (alkoholische) Getränke oftmals teurer sind. Darüber hinaus gibt es in Helsinki auch einige Museen und Sightseeing-Attraktionen, die empfeh-

lenswert sind (z.B. Suomenlinna, Vallisaari, Silent Church, Kiasma, Oodi-Bibliothek). Meine Lieblingsplätze in Helsinki waren der Strand in Uninähe, Esplanadi (dort gibt es eine wunderschöne Weihnachtsbeleuchtung, die bis Ende Februar noch zu sehen war), der Market Square, einen Spaziergang zum Café Regatta oder durch Punavuori hin zu Uunisaari (eine kleine Insel) und das Naturschutzgebiet rund um Rastila.

Resümee

Helsinki und die Hanken School of Economics sind für ein Auslandssemester absolut empfehlenswert. Man lernt nicht nur tolle neue Leute aus der ganzen Welt kennen (wir waren über 70 Exchange Students!), sondern erhält auch fachlich viel Wissen und lebt in einer Stadt bzw. einem Land, das zu den lebenswertesten Orten der Welt gehört. Vor der Abreise lohnt es sich, Kontakt mit ehemaligen Austauschstudierenden aufzunehmen, um noch den einen oder anderen „Packtipp“ zu erhalten (z.B. windfeste und warme Kleidung, Lieblingsgewürz, Kosmetikartikel, etc.), wachsam bei den Fristen zu Kursanmeldungen oder der Wohnplatzvergabe zu sein und im Learning Agreement lieber einen Kurs zu viel als zu wenig festzuhalten. Last but not least gilt: Das Auslandssemester genießen und alle Aktivitäten vor Ort von Anfang an mitzumachen, die möglich sind!



Satire aus dem BWL-Nähkästchen

Original oder originell?

Bereits im Kindergarten hast Du Mitbewerber:innen durch die Privatisierung des Sandkastens aus dem Wettbewerb gedrängt und durch aggressive Preispolitik konkurrierender Kinderkauf-läden in den Ruin getrieben.

Jahre später reservierst Du bereits frühmorgens mit einem Stapel Manager Magazine die komplette erste Reihe im Audimax – für Dich und Dein Ego. Die hinteren Reihen sind schließlich auch viel zu weit weg vom Dozierenden (man muss ja direkt einen guten Eindruck machen). Die unüberschaubare Masse an Kommiliton:innen siehst Du einzig als lästige Konkurrenz.

Konsequenterweise lässt Du daher täglich in der Bibliothek per Megafon verlauten, welche unglaublich geilen Praktikastellen Du gerade wieder klargemacht hast, um Dich besser zu fühlen und zudem Deine Kommiliton:innen beim Lernen zu stören. Im Anschluss wünschst Du ihnen gleich noch von Herzen alles erdenklich Schlechte für die anstehende Klausurenphase.

Für alle anderen Studiengänge der Uni, vor allem die Grundschulmausis, hast Du höchstens Mitleid übrig, ein Gefühl, das Du Dir erst vor kurzem in einem der zahlreichen Soft-Skill Kurse, zu welchen Dich Dein Vater gezwungen hat, angeeignet hast – sogleich auf LinkedIn vermerkt unter „Specific Qualifications“.

In Deinen nächtlichen Träumen erklimmst Du die imaginäre Karriereleiter und murmelst beharrlich die magische Erfolgsformel BCG, PwC, BMW in Deinen mickrigen Bartflaum. Frauen? Interessieren Dich höchstens als Angestellte der HR-Abteilungen, und echte sexuelle Erregung verspürst Du eigentlich nur beim Anblick Deines McKinsey-Kugelschreibers, welchen Du bei dem eintägigen Workshop für junge Führungskräfte bekommen hast (auch dafür hat Dich Dein Vater angemeldet).

Du hast immer noch keine Auslandserfahrung? Du hast nicht Büroklammern in Hongkong sortiert, Kaffee in Melbourne gekocht oder „ganz wichtige Unterlagen“ in London kopiert? Dieser Schandfleck in Deinem gold umrandeten Lebenslauf ist wahrlich schmerzhaft. Asche auf Dein Gel-Haupt! Derartig Unterqualifizierte im Business werden später von angehenden Senior Consultants verächtlich mit Vielfliegerkarten beworfen. Mit Recht, wie Du findest ...

Bei Karrieremessen kettest Du Dich unterwürfig nackt an den Stand potenzieller Arbeitgeber und hoffst mit ROLAND den Sprung über alle BERGER aus Deinem Dorf zu schaffen. Denn den ERNST des Lebens hast Du schon sehr YOUNG begriffen. Doch mit etwas Pech wird PAIN & COMPANY zur Domina Deines Praktikant:innen-Daseins.

Unterbewusst ahnst Du, dass Deine Träume vom Forbes Cover und dem The Economist-Interview schneller zerplatzen werden als die von Dir mitverschuldete Immobilienblase, weswegen Du Dich bereits heimlich nach Alternativen umsiehst. Hast Du als freischaffende:r Multi-Level Vertriebs- und Vermögensberater:in Deine Freund:innen erst einmal in den Ruin getrieben, bleibt Dir immer noch die mehr oder weniger aussichtsreiche Position als Buchhaltergehilfe im Unternehmen Deines Vaters – falls er Dich aufgrund der mangelnden Auslandserfahrung und dem Ausbleiben des versprochenen Forbes Covers noch nicht enterbt haben sollte, und selbst wenn ... Dann fährst Du mit Deinem, von Papa gesponserten, Mini Cabriolet in Zukunft zu Deiner Stelle als Aushilfe an der Tankstelle.



Horro(r)skope

Das Orakel spricht zu Euch

Normale Sternzeichen lassen sich leider auf Studierende nicht anwenden. „Ja, Studierende sind halt doch komplexer als so ein dämliches Horoskop“, denkst Du jetzt ... Tja, falsch gedacht! Es ist nämlich genau anders herum. Wissenschaftliche Studien haben eindeutig ergeben, dass die gewöhnlichen Sternzeichen nicht auf Studierende angewendet werden können, da Letztere viel zu eindimensional sind.

Deshalb haben wir die Sterne der Wirtschaft gelesen und haben Sternzeichen entdeckt, welche den Bedürfnissen der Studierenden gerecht werden. Sie sind absolut Stereotyp, genau wie der gemeine Studierende, und daher perfekt für diesen geeignet.



Warnhinweis

Die folgenden Seiten enthalten mit absoluter Sicherheit Ironie. Solltest Du dieses Wort noch nie gehört haben, dagegen allergisch sein oder es mit „purem Ernst“ verwechseln, lies jetzt bitte nicht weiter. Stattdessen benachrichtige eine Dir nahestehende Person und bitte sie, dieses Heft zu entsorgen. Währenddessen versteckst Du Dich im Schrank und atmest langsam und gleichmäßig in Deinen Ralph Lauren-Pullover bis es Dir besser geht.

Wenn Du Ironie verstehst, keine Allergien, Verständnisschwierigkeiten oder sonst etwaig einen – entschuldige bitte den folgenden Ausdruck – „Stock im Arsch“ hast, dann hast Du Dir hiermit das ausdrückliche Recht erworben, Dir von uns Dein (erschreckend akkurates) Wirtschafts-Sternzeichen deuten zu lassen.



Ein Buffet mitten während der Vorlesung? Gibt's nicht? Gibt's wohl! Du hast in Deinem Rucksack scheinbar nichts außer Essen und Getränke. Kuchen, Käse, Sandwiches, Obst. Meistens bist Du eher in den hinteren Reihen des Audimax anzutreffen, da die Professor:innen sich sonst über den köstlichen Geruch wundern würden. Sobald die Vorlesung anfängt wird aufgebaut. Da Du aber bei Essen, anders als der Alman, nicht geizen musst, wird auch immer sehr gerne an Deine Kommiliton:innen verteilt. Des Öfteren wird dann abends in der Vorlesung auch mal eine Pizza bestellt und sich ein Bier geöffnet. Die Plätze neben Dir sind immer heiß begehrt, weil jeder weiß, dass man neben Dir Immer satt wird und dass Du nicht eine Herdplatte und einen Campinggrill mitbringst ist auch gerade noch das Mindeste.



Du wohnst jetzt schon seit einem Jahr in der Innenstadt von München. Bei einem Kommilitonen auf der Couch natürlich. Den Platz im Studentenwohnheim hast Du dankend abgelehnt, ist ja auch viel zu teuer. Das Geld, welches Du bei 30 Stunden Arbeit pro Woche neben dem Studium verdienst, lässt Du lieber auf dem Konto liegen (es soll ja bald wieder Zinsen geben!). Früher bist Du jeden Tag eineinhalb Stunden gependelt, aber das Geld für das Semesterticket sparst Du Dir in Zukunft lieber. Essen gehen ist generell ein

fremder Ausdruck für Dich. Da müsste man ja Geld zahlen. Alkohol trinkst Du selbstverständlich auch keinen, viel zu teuer. Du nimmst auf Studentenpartys lieber Deine 1,5 Liter Wasserflasche von Aldi mit. Das letzte Mal hast Du eine Flasche auf einer Party aus Versehen liegen lassen, auf die Rückzahlung des Pfands auf Dein PayPal-Konto wartest Du bis heute.



Eigentlich wolltest Du ja Medizin studieren, aber der verdammte NC hat Dir dann doch einen Strich durch die Rechnung gemacht. BWL ist irgendwie auch nicht so leicht wie Du es Dir vorgestellt hast (Scheiß Mathe!) und da Du aber, wenn es schon beim Abi nicht geklappt hat, jetzt endlich die 1,0 willst, bist Du morgens der Erste in der Bib und abends der Letzte. Falls Du dort mal den seltenen Fall einer sozialen Interaktion mit Kommiliton:innen haben solltest, brichst Du in Angstschweiß aus, weil Du dafür nicht vorbereitet bist. (Wo soll man sowas auch lernen... Gab es dafür etwa ein Seminar? Hast Du es verpasst?). Deiner ganzen Lernerei entsprechend hast Du waschbärartige Ringe unter den Augen bekommen und sowohl Dein Koffein- als auch Dein Nikotinkonsum sind alarmierend. Aufgrund Deiner mangelnden sozialen Kompetenz hast Du leider noch keinen Weg gefunden, an Ritalin zu kommen. Tipps gegen Burnout holst Du Dir bei Deiner älteren Schwester, die Medizin studiert.



Man sagt, dass der Kleidungsstil einen Hinweis auf die glücklichste Zeit im Leben eines Menschen liefert. Du hast die Grundschule ziemlich genossen, was? Jedenfalls trägst Du noch den gleichen pinken Scout-Schulranzen und den gleichen Kapuzenpulli mit den süßen Kätzchen in Größe 152. Während langweiligen Vorlesungen holst Du gerne Deine bunten Holzstifte raus und verzierst Dein Skript mit niedlichen Zeichnungen oder malst Mandalas. In der Pause gönnst Du Dir eine Capri-Sonne mit einem Fruchtzwerg und verteilst Kinderschokolade an Deine Freunde.



Morgens in die Vorlesung ist wie ein kranker Postbote... Bringt Dir nichts! Deine Abwesenheit begründest Du mit zu hohen Opportunitätskosten. Manchmal bist Du selbst dafür zu faul. 10 Minuten zur Uni fahren und dann von der U-Bahn ins Audimax ist ja auch ultra stressig. Falls Du mal wieder die ganze Nacht YouTube-Videos angeschaut hast, kann es auch passieren, dass Du im Audimax oder in der Bib einfach einschlafst. Deine Schlaf-Jogginghose hast Du ja eh an. Und eine Mütze, da Du es nicht mehr geschafft hast, Dir die Haare zu stylen. Zum Einkaufen und zum Kochen fehlt Dir ebenfalls meist die Motivation, daher bestellst Du sechsmal die Woche beim Lieferservice Deines Vertrauens und den siebten Tag verpennt Du eh.



Deine perfekt sitzende Gel-Frisur passt zum perfekt gebügelten ärmellosen Pull-over von Ralph Lauren. Dein Anwalt-Papi hat Dich ins Studium geklagt und Du bist verdammt nochmal stolz darauf. Studieren ist schon sehr stressig, was dazu führt, dass Du die Hälfte des Semesters auf Shopping-Trips im Ausland unterwegs bist. Dabei modelst Du noch für Deine tausend Follower auf Insta, denn die anderen sollen ja auch sehen, wie geil Du bist. Dein Audi TT oder C-Klasse Cabriolet zahlt auch Dein Papa, geleast natürlich, wäre ja total unwirtschaftlich so ein Auto zu kaufen. Der Grund, weshalb Du überhaupt noch immatrikuliert bist, ist ein genauso gut gehütetes Geheimnis wie die Kräuter von Jägermeister, aber das Zeug ist ja eh Fusel. Wie der Rest Deiner Familie betrinkst Du Dich bestenfalls mit Moët oder Belvedere und dann auch nur im P1 – alles andere hat ja kein Niveau. Auch dort ist immer Papis Kreditkarte mit an Bord. Und falls man Dich doch mal in einem ganz seltenen Fall im Audimax spotten sollte, bist Du lauthals am Diskutieren, welche Rolex Du Dir zum Geburtstag wünschen sollst.

DER APFEL



Etwa eine halbe Stunde vor Vorlesungsbeginn schreitest Du in das Audimax, rückst Dir Deine Hipsterbrille zurecht und platzierst dann nacheinander Deine diversen Apple-Gerätschaften auf Deinem Tisch. Auf dem MacBook öffnest Du die FAZ, auf Deinem iPad den Economist und auf Deinem iPhone checkst Du erst Deine E-Mails und dann das aktuelle Hochschul-Ranking. Währenddessen tunkst Du ein Bio-Chia-Schoko-Croissant in Deine Fair-Trade-low-fat-Vanilla-Soja-Latte. Gerade wolltest Du Dir den Aktienkurs anschauen, da vibriert Dein iPhone und Du denkst Dir „let’s talk business“, aber es ist nur Deine Mutter, die wissen möchte, ob Du zum Nachtsch heute lieber Milchreis oder Grießbrei hättest.

DIE MUSCHEL



Burnout direkt in der ersten Vorlesung? Absolut verständlich. Vorlesungszeiten raussuchen, den Hörsaal finden, Platz finden, mitschreiben ... All das überfordert Dich schon sehr. Eigentlich wäre es Dir lieber, wenn Deine Mutti Dich immer in die Uni begleiten würde. Deine Klausur wird dieses Jahr sicherlich auch ganz anders als in den Vorjahren und viel schwerer sowieso. Nimm sicherheitshalber lieber erstmal ein Urlaubssemester. Auch wenn es sowieso das erste Semester an der Uni ist.

DER PÄCKESEL



In die Uni schleppest Du nur das Nötigste mit. Also halt alle Skripte, Ordner, relevante und irrelevante Bücher sowie ausreichend Essen und Trinken, Klamotten zum Wechseln, Deine Gitarre, Dein Skateboard und Dein Surfbrett. (Wer weiß, vielleicht gehen Deine Kommiliton:innen nachher noch zum Eisbach, und das willst Du ja nicht verpassen). Um nicht zu verhungern, hast Du stets mindestens vier von Mutti belegte Brote, einen Nudelsalat und ein paar Bananen dabei. Nicht selten unternimmst Du nach der Vorlesung auch noch eine „kleine Weltreise“ zur Pizzeria neben der Uni und hast daher zwei Reisetaschen und einen Koffer dabei. Häufig musst Du deswegen auch früher gehen.

DAS PANISCHE KANINCHEN



Vorlesungen und Übungen kennst Du nur vom Namen, denn wirklich oft warst Du dort nicht. Du hattest ja Wichtigeres zu tun, wie zum Beispiel arbeiten oder schlafen. Drei Wochen vor der Klausur fällt Dir auf, dass Du keine Ahnung hast was die ganzen lustigen Symbole in Deinem Skript zu bedeuten haben (Tipp: Das sind griechische Buchstaben ...). Daraufhin schreibst Du die einzigen drei Kommiliton:innen an, die Du je persönlich getroffen hast (Pech, wenn man nie da war ...) und fragst, wann denn Eure Klausuren stattfinden. Danach schreibst Du panisch auf Jodel, Studydrive, Moodle und per E-Mail an den Dozierenden alle „wichtigen“ Fragen von denen die Hälfte mit einem Blick ins Skript gelöst werden könnte. Aber die Hälfte der Skripte

besitzt Du eh nicht und die andere Hälfte verstehst Du sowieso nicht. Wenn die Klausur immer näher rückt und Du immer noch keine Erleuchtung hattest, entscheidest Du Dich Deine Klausuren (wieder) zu schieben. Vielleicht läuft’s ja im nächsten Semester besser (oder auch nicht ...).

DER DAUERSTUDENT



Studieren ist schon was Schönes. Aber nur wenn man sich nicht von dem Mainstream stressen lässt mit Praktika, Arbeitserfahrung und guten Noten. Das wird eh vollkommen überbewertet und eigentlich willst Du nur Deine Ruhe haben. Zwei Klausuren pro Semester sind auch schon wirklich sehr viel, wie soll man denn so viel Studium in nur vier Jahren Maximalstudiendauer schaffen? Wer soll denn bei dem ganzen Stress noch den Durchblick haben und sich auf seine innere Ruhe konzentrieren? Dein Motto ist: Wer liebt, der schiebt! Und weil Du es liebst, Studierender zu sein und öfters im Club als in der Uni bist, schiebst Du Statistik 1 einfach jedes Semester in das darauf folgende.



Impressum

Wir möchten darauf hinweisen, dass die Artikel lediglich die Meinung der Autor:innen widerspiegeln und nicht als Standpunkt der Universität, der jeweiligen Fakultäten, der Fachschaften, des WASTI e.V. oder der Redaktion verstanden werden sollten.

Die in den Artikeln gewählte überwiegend männliche Form bezieht sich immer zugleich auf weibliche und diverse Geschlechteridentitäten.

Auf Doppelbeziehungen wurde zugunsten einer besseren Lesbarkeit teilweise verzichtet. Für die Richtigkeit, Vollständigkeit und Aktualität der Inhalte können wir keine Gewähr übernehmen. Bei Fragen oder Anregungen schreibt uns gerne per E-Mail an theodor.wagnitz@wasti-lmu.de

Redaktion:

Lisa Bartmann
Charlotte Brieden
Jonas Dosch
Daniel Feschowetz
Julia Förster
Moritz Hooch
Viktoria Lund
Alina Lütticke
Julia Moeklinghoff
Isabella Mühlbacher
Julia Nguyen
Peter Schlingensief
Susanna Schnell
Aleksander Vasiljevic
Dominik von Bank
Leander Wolff
Bianca Zotz

Redaktionsleitung:

Julia Förster | Jonas Dosch

Herausgeber:

Fachschaft BWL/VWL WASTI e.V.
Ludwig-Maximilians-Universität München
Ludwigstraße 28 VG / Zimmer 007

Layout und Gestaltung:

Anastasia Meid

Druckerzeugnis: 1. Auflage 1200

Verwendetes Fotomaterial:

S. 09, 12, 15, 36, 37 – LMU Management Alumni
S. 14, 76 – www.istockphoto.com
S. 17 – LMU München
S. 23, 24 – www.lsf.verwaltung.uni-muenchen.de
S. 25 – www.syncandshare.lrz.de
S. 27, 45, 58, 61, 62, 64, 71 – www.pexels.com
S. 28 – www.ub.uni-muenchen.de/index.html
S. 31, 33, 53, 58, 65 – www.unsplash.com
S. 36 – LMU München
S. 41, 43, 44 – FirmenKontaktGespräch München
S. 47, 50 – LMU Innovation & Entrepreneurship Center
S. 56 – www.instagram.com/munichfoodguide/?hl=de
S. 56 – www.instagram.com/mitvergnuegen_muenchen/?hl=de
S. 56 – www.instagram.com/geheimtippmuenchen/?hl=de
S. 56 – www.instagram.com/memesmunich/?hl=de
S. 56 – www.instagram.com/hedgefonds.henning/
S. 56 – www.instagram.com/bwlmemez/
S. 61, 62 – www.pixabay.com

Verwendete Icons:

S. 26 – <https://images.app.goo.gl/6rdcFxEBqHDSZpcx8>
S. 62 – <https://images.app.goo.gl/Z6iNeg117YbMZ9E89>
S. 75 – <https://thenounproject.com/term/seashell/483342/>
S. 75 – <https://thenounproject.com/search/?q=apple&i=1426926>

